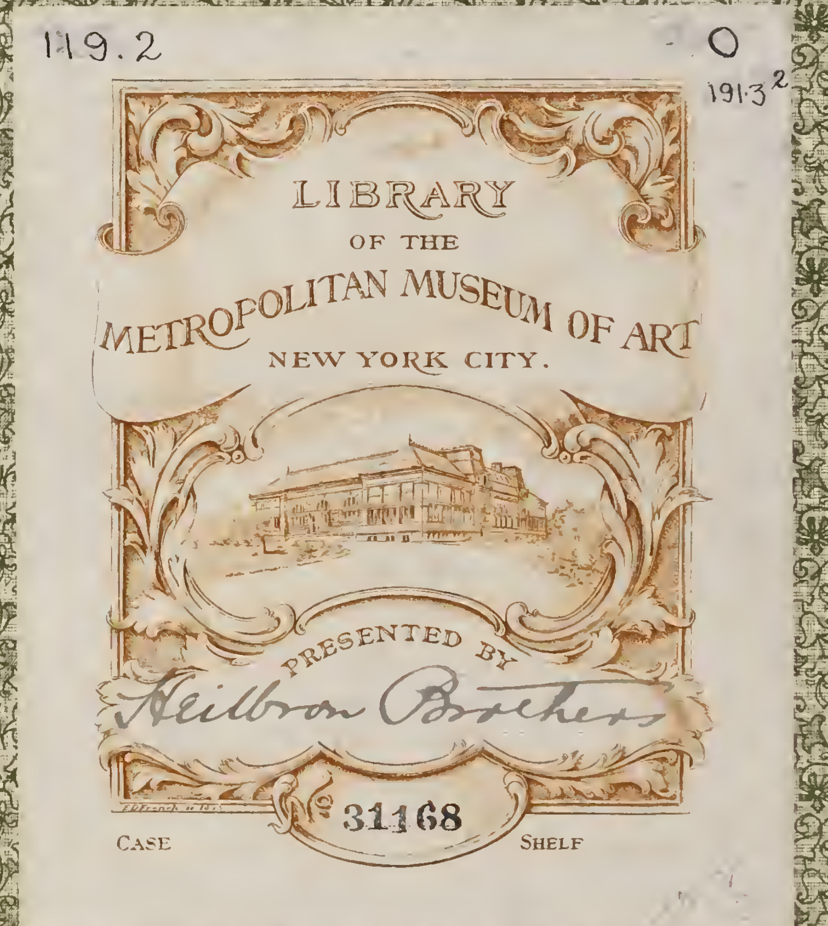
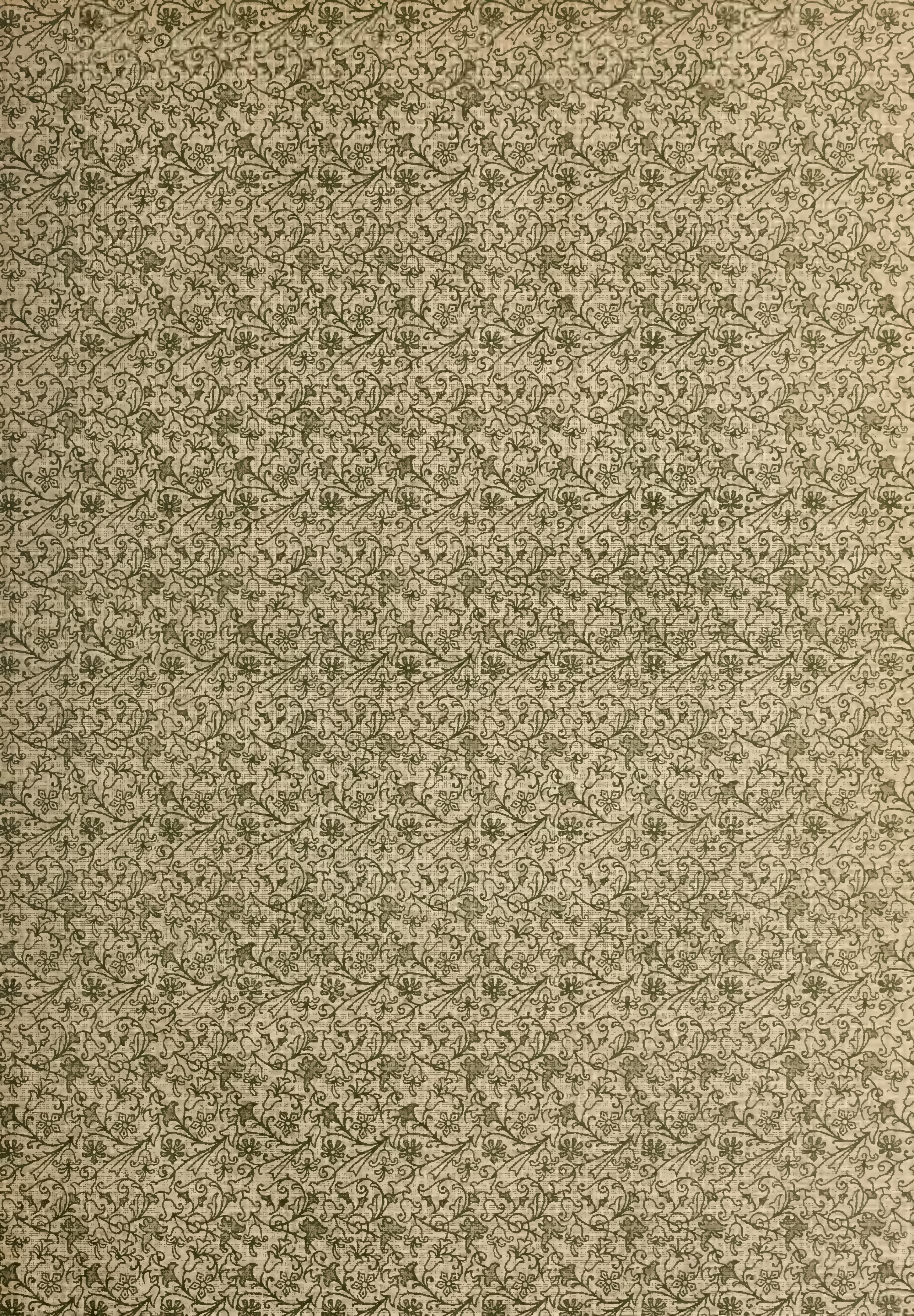

THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00395133 1




LIBRARY
OF THE
METROPOLITAN MUSEUM OF ART
NEW YORK CITY.
PRESENTED BY
Heilbron Brothers
No 31168
CASE
SHELF







KÜNSTLERISCHER NACHLASS
MAX LEVI †

BERLIN, 1863—1912.

ARBEITEN IN MARMOR, BRONZE U. GEBRANNTEM TON; GIPSMODELLE UND ABGÜSSE.

BILDWERKE, GEMÄLDE, HANDZEICHNUNGEN UND GRAPHISCHE ARBEITEN VON MEISTERN DES 19. UND 20. JAHRHUNDERTS AUS VERSCHIEDENEM PRIVATBESITZ

AUSSTELLUNG:
Sonntag, den 2. Februar 1913,
Montag, den 3. Februar 1913,
von 10—2 Uhr

VERSTEIGERUNG:
Dienstag, den 4. Februar 1913,
Mittwoch, den 5. Februar 1913,
von 10 Uhr vormittags ab

KAT. NR. 20



BERLINER KUNSTAUKTIONS-HAUS
GEBRÜDER HEILBRON

BERLIN SW. 68, ZIMMERSTR. 13
FERNSPR.: ZENTRUM Nr. 8044 u. 831

VERKAUFS-BEDINGUNGEN

1. Die Versteigerung geschieht gegen sofortige Barzahlung in deutscher Reichswährung. Zur Kaufsumme wird ein Zuschlag von 5% vom Käufer erhoben.
2. Käufer, welche am Schlusse der Versteigerung oder an dem darauffolgenden Tage zu zahlen wünschen, müssen eine entsprechende Summe vor der Versteigerung deponieren.
3. Die Übernahme der Gegenstände erfolgt zugleich mit dem Zuschlage. Die Gegenstände werden in dem Zustande versteigert, in dem sie sich befinden. Nach erfolgtem Zuschlag können Reklamationen nicht berücksichtigt werden.
4. Die Kataloge sind nach den Angaben der Auftraggeber und nach gewissenhafter Prüfung des Kunstsachverständigen des Hauses zusammengestellt. Die in den Katalogen enthaltenen Angaben und Beschreibungen der zur Auktion gestellten Gegenstände werden jedoch nicht gewährleistet.
5. Die angegebenen Maße bei Gemälden gelten ohne Rahmen.
6. Gesteigert wird um mindestens 1 M., über 100 M. um 5 M.
7. Von der Reihenfolge kann in Ausnahmefällen abgewichen werden.
8. Wenn zwei oder mehrere Personen zugleich ein und dasselbe Gebot abgeben, entscheidet das Los. Bei Streitigkeiten über den Zuschlag wird der Gegenstand noch einmal ausgeboten.

BERLINER KUNSTAUKTIONS-HAUS

GEBRÜDER HEILBRON

Berlin SW. 68, Zimmer-Strasse 13

An das Berliner Kunstauktions-Haus gerichtete Kaufaufträge werden durch Vermittlung zuverlässiger und fachkundiger Kommissionäre und Kunsthändler ausgeführt. Dieselben übernehmen auch Kaufaufträge für Reflektanten, welche der Auktion nicht beiwohnen, unter Berechnung einer Provision von 5%. An Besichtigungstagen sind einige der Herren zur Entgegennahme von Aufträgen im Auktionshause anwesend.

I. Tag. Dienstag, den 4. Februar 1913, 10 Uhr vormittags.

GEMÄLDE.

ACHILLES.

1. **Gebirgsgegend mit Fluß.** Links Felsenufer mit Bäumen, rechts flaches Ufer mit Baumgruppe. Im Hintergrunde schneebedecktes Gebirge.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 20 cm, B. 61 cm. Goldrahmen. Bez.: Achilles.

2. **Flußlandschaft** mit flachen Waldufern. Gegenstück zu vorigem. Am rechten das Haus des Fährmannes. Unten roter, oben blauer Himmel mit leichter Bewölkung.
Ebenso.

OTTO ANDRES, BERLIN, geb. 1855.

3. **Ein gefährlicher Augenblick.** Im Gärtchen hinter dem grünumrankten Bauernhause sitzt ein kleines Kind, sein Butterbrot verzehrend, am Wegesrande. Da kommt eine der drei Gänse, die ein größeres Mädchen vor sich hertreibt, flügelschlagend und begierig zu ihm.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 99 cm, B. 61 cm. Goldrahmen. Bez.: Otto Andres, Berlin.

HERMANN ANGERMEYER, DÜSSELDORF.

4. **Idyll.** In der Ecke im Kirchengarten sitzt ein Maler vor der Staffelei, der sich lächelnd mit einer jungen Frau unterhält, die mit ihrem blondlockigen Töchterchen zu ihm hingetreten ist.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 100 cm, B. 85 cm. Goldrahmen. Bez.: H. Angermeyer, Ddrf., 03.

L. APOL.

5. **Winterlandschaft.** An einem Flüßchen vorbei zieht sich ein schmaler Weg, auf dem eine Frau dem Hintergrunde zuschreitet. Rechts und links dichtes Gebüsch.
Ölgemälde auf Holz. H. 30 cm, B. 19,5 cm. Goldrahmen. Bez.: L. Apol.

MARGARETHE VON BACZKO, WEIMAR, geb. 1842.

6. **Waldteich.** Im Wasser, das den Vorder- und Mittelgrund füllt, spiegeln sich die herbstlich gefärbten Bäume und Sträucher am Ufer.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 27,5 cm, B. 35 cm. Goldrahmen. Bez.: M. v. Baczko.

7. **Am Haff.** Im Schilf am Ufer liegen zwei leere Kähne. Weiter Blick über das Meer bis zu den Dünen der Ferne.
Ölgemälde auf Holz. H. 25,5 cm, B. 32,5 cm. Goldrahmen. Bez.: M. v. Baczko.

8. **Alpensee.** Die Alpen, deren schneebedeckte Firnen im Hintergrund erscheinen, fallen in leicht geschwungenen tannenbewachsenen Abhängen zum Tal ab, das ein weiter See füllt.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 68 cm, B. 93 cm. Goldrahmen. Bez.: M. v. Baczko, 1890.

9. **Friedhofskapelle in St. Blasien.** Mitten im Grün am Abhang eines bewaldeten Berges liegt von einer Mauer umfriedigt der Friedhof, in dessen Mitte sich die Kapelle erhebt. Das Tor beschatten zwei hohe Bäume. Ihm nähert sich von links eine Witwe mit einem Kranz.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 43 cm, B. 56 cm. Goldrahmen. Bez.: M. v. Baczko.

10. **Alpensee.** Der mit Tannenbäumen bewachsene Bergabhang links, dessen Grasboden mächtige Steinblöcke bedecken, verliert sich in den See. Im Hintergrunde tauchen über den Tannenwipfeln die schneebedeckten Bergkuppen auf.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 42 cm, B. 55 cm. Bez.: M. von Baczko.

11. **In den Dolomiten.** Zwischen steilen Felswänden, die sich in der Tiefe in einer tannenbewachsenen Talmulde vereinigen, erblickt man über einem quer vorgelagerten Felsrücken zackige, steile Felsspitzen.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 28 cm, B. 35 cm. Goldrahmen. Bez.: M. v. Baczko.

12. **Gletscher.** Durch eine Talfurche, in der die Schneespuren verlaufen, blickt man auf die eisigen Gipfel der Berge.
Ölgemälde auf Holz. H. 23,5 cm, B. 31,5 cm. Goldrahmen. Bez.: M. v. Baczko.

13. **Waldtümpel.** Über ein stehendes Wasser im Vordergrunde fällt der Blick auf frischgrünen, von Tannen umrandeten Rasen, den das Sonnenlicht kräftig färbt. Über den Tannenwipfeln erscheinen im Hintergrunde beschneite Felskegel.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 61 cm, B. 46 cm. Goldrahmen. Bez.: M. v. Baczko. Wr., 88.

14. **Waldweg.** Durch den Föhrenwald schreitet eine mit Holz beladene Bauersfrau den Waldweg entlang.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 80 cm, B. 63 cm. Goldrahmen. Bez.: M. v. Baczko.

15. **Die Jungfrau.** Von einem baumbestandenen Wiesental steigen rechts und links tannenbewachsene Berge auf. An der Böschung rechts liegt ein großes Hotel. Im Hintergrunde erheben sich die zackigen Firnen der Jungfrau.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 52 cm, B. 73,5 cm. Goldrahmen. Bez.: M. v. Baczko.

16. **Schwarzwaldhaus.** Im grünen Wiesental liegt, von einem Zaun eingeschlossen, der Bauernhof, dessen Bewohner im Vordergrunde mit der Heuernte beschäftigt sind. Die Höhen des Hintergrundes bedecken dichte Wälder.
Ölgemälde auf Pappe. H. 14,5 cm, B. 23,5 cm. Goldrahmen. Bez.: M. v. Baczko.

HERMAN BAISCH, DRESDEN, 1846—1894.

17. **Kühe am Wasser.** Am Meeresstrande lagern Kühe. Andere sind ins Wasser hineingeschritten, das ihr Spiegelbild zurückwirft. Im Hintergrunde eine Dünenkette.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 63 cm, B. 98 cm. Goldrahmen. Bez.: Herman Baisch, 1892.
Abb. Tafel 7.

PROFESSOR HANS VON BARTELS, MÜNCHEN, geb. 1856.

18. **Der Strandfischer** schreitet über den noch von der Flut überschwemmten Strand einer Sandbank in der Nähe eines großen Seglers zu, auf der viele Fischerfrauen bei ihren Kübeln beschäftigt sind. Er trägt Holzschuhe, Kniehosen, rote Bluse und einen hohen Hut. Die Rechte stützt sich auf einen Stock.
Temperagemälde auf weißem Papier. H. 39 cm, B. 29 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: Hans Bartels 1911.

BAUER.

19. **Flußlandschaft.** Der Blick fällt über die Vereinigungsstelle zweier Nebenflüsse mit dem Hauptstrom auf ferne blaue Berge. Am diesseitigen Ufer zieht sich ein baumbeschatteter Weg hin, an dem ein Mädchen steht.
Ölgemälde auf Holz. H. 19 cm, B. 23,5 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: Bauer.

FRITZ BAYERLEIN, MÜNCHEN, geb. 1872.

20. **Nymphenburg im Schnee.** Im Vordergrunde der weiten, tiefverschneiten Ebene, die im Hintergrunde Wald und Bergketten abschließen und die im Sonnenlicht erglänzt, erhebt sich links eine barocke Statue, rechts stehen im Schatten eines Baumes mit verblichenem Laub zwei halbrunde Steinbänke um einen Tisch. Dunkelbewölkter Himmel.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 100 cm, B. 140 cm. Goldrahmen. Bez.: F. Bayerlein. Abb. Tafel 8.

FRITZ BECKERT, DRESDEN, geb. 1877.

21. **Im Vollmond.** Über die Dorfstraße erblickt man ein breit gelagertes Bauernhaus, dessen frisch getünchter Wohnhausgiebel im vollen Mondlicht hell herüberleuchtet. Jenseits der Querstraße liegt ein zweites Haus, von Bäumen umgeben, über denen am Himmel Sterne leuchten.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 79 cm, B. 119 cm. Goldrahmen. Bez.: Fritz Beckert.

22. **Der Hochzeitswagen.** In der von einem Turm abgeschlossenen Hauptstraße in Rothenburg, von der aus man eine andere in die Tiefe führende und ebenfalls von einem alten Turm überragte Straße erblickt, steht der mit bunten Kränzen geschmückte Hochzeitswagen, an dem der Knecht mit seinem Hund sich verabschiedet. Von den Türen schauen neugierige Frauen zu. Die Giebel der Häuser erglänzen in der Abendsonne.
Farbige Zeichnung auf grauem Papier. Dreiteilig. H. 67,5 cm, B. 116 cm. Mahagonirahmen. Bez.: Fritz Beckert. Abb. Tafel 5.

PROFESSOR JOHANN EDWARD BERGH, STOCKHOLM, 1828—1880.

23. **Gebirgslandschaft.** Vom See herauf, in den die Felsen steil herabstürzen, kommt die Hirtin mit ihrer Herde über einen steilen Pfad, der an mächtigen Findlingsblöcken und einer Birkengruppe vorbei nach vorn führt. Am Abendhimmel jagen sich Gewitterwolken.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 98 cm, B. 146 cm. Goldrahmen. Bez.: E. Bergh 1875.
Abb. Tafel 6.

C. BELLINI.

24. **Venedig.** Vor der Stadt, die sich als roter Streifen im Hintergrunde unter der sinkenden Sonne ausbreitet, kreuzen auf dem Meere Fischerboote. Zwei Nachen halten am Heiligenhäuschen, das sich auf dem Wasser erhebt und vor dem eben das Licht angezündet worden ist.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 50 cm, B. 100 cm. Goldrahmen. Bez.: C. Bellini.

E. BINDEMANN.

25. **An der Klosterruine.** Vor den Mauerresten einer gotischen Kirche stehen, von einem Zaun eingeschlossen, zwei niedrige Häuschen. Auf dem Platze davor sind Kupferschmiede an der Arbeit.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 45 cm, B. 70 cm. Schnitzrahmen. Bez. E. B.

ALPHONS BODENMÜLLER, MÜNCHEN, 1847—1886.

26. **Das Pflegekind.** Ein Mädchen in grauem, verschlissenem Kleidchen liegt matt in einen roten Polstersessel zurückgelehnt, auf dem man es sorglich zugedeckt hat. Ihr Körbchen mit Blumen hält es auch jetzt noch fest.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 61 cm, B. 52 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: Alphons Bodenmüller, München 1871. Vergl. Müller-Singer, Allgemeines Künstler-Lexikon, 1895, I., S. 141.

JULIUS BODENSTEIN, BERLIN.

27. **Spaziergang im Birkenwald.** Jenseits eines Wasserfalls steigen Damen mit Kindern in im hellen Sonnenschein leuchtenden Kleidern durch den Birkenwald zur Höhe.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 91 cm, B. 61 cm. Goldrahmen. Bez.: J. Bodenstein.

28. **Heuernte.** Unter gewitterschwülem Himmel sind Arbeiter und Mägde emsig beschäftigt, das Heu zusammenzurechen und auf einen Wagen zu laden. Im Hintergrunde das Dorf, über dessen Häuser Ulmen emporragen.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 130 cm, B. 81 cm. Goldrahmen. Bez.: J. Bodenstein.

29. **Ährenleserinnen.** Auf dem Felde stehen die Garben bereit. Sie werden auf einen Wagen verladen, während im Vordergrunde Ährenleserinnen die liegen gebliebenen Ähren zusammenraffen. Abendstimmung.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 127,5 cm, B. 91 cm. Goldrahmen. Bez.: J. Bodenstein.

30. **Strandpromenade bei Trouville.** Im Sonnenschein stehen und spazieren Gruppen von Damen und Herren am Strande, während Kinder im Sande spielen. Weiter Blick über das ruhige Meer. Der Himmel bezieht sich mit Wolken.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 50 cm, B. 72 cm. Goldrahmen. Bez.: J. Bodenstein.

C. BÖSSENROTH, MÜNCHEN.

31. **Am Weiher,** über den ein Holzsteg ragt, erheben sich aus dem frischen Grün der Wiese blühende Bäume.
Ölgemälde auf Pappe. H. 36,5 cm, B. 30 cm. Goldrahmen. Bez.: C. Bößenroth, Mai 98.

32. **Der Rechensee.** Über den diesseitigen Uferstreifen hinweg erblickt man einen Teil des leichtbewegten Sees und das jenseitige Ufer mit seinen wald- und wiesenbedeckten Bergen.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 23 cm, B. 32 cm. Dunkler Rahmen. Bez.: C. Bößenroth, Aug. 92.

33. **Der Ortler.** Über eine Felsenkuppe hinweg erblickt man den steil aufragenden Ortler mit seinen Schluchten, Schneefirnen und Gletschern.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 64 cm, B. 53 cm. Goldrahmen. Bez.: C. Boeßenroth, München, 2. 11. 92.

EWALD J. BOS.

34. **Stube mit Kamin.** Auf einem Holzstuhle vor dem Kamin sitzt die junge Hausfrau mit blauer Schürze und näht. Vor ihr ein Holzklotz, auf dem ein Wasserkessel steht. Am Kaminsims Schüsseln, Krüge und ein Blumentopf.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 50,5 cm, B. 40 cm. Goldrahmen. Bez.: Ewald J. Bos.

PROFESSOR ANTON BRAITH, MÜNCHEN, 1836—1905.

35. **Bergschafe im Hochgebirge.** Auf einer grünen Alpenmatte erblickt man eine Gruppe von vier weißen und schwarzen Bergschafen. Im Hintergrunde Felswände, vor denen eine zweite Gruppe weidet.
Gouachegemälde auf weißem Papier. H. 16 cm, B. 10 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: Anton Braith, München, 1902.

REINHOLD BRESSLER, BERLIN, geb. 1868.

36. **Holländisches Interieur.** An der Wand unter dem Fenster hockt ein Mann rauchend am Boden. Hinter ihm leuchtet das Kaminfeuer. Durch das Fenster strahlt die Sonne herein.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 61 cm, B. 44 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: Nordholland. R. Bressler.

VON BÜLOW, BERLIN.

37. **Bildnis Kaiser Wilhelms des Großen** in Generalsuniform mit unbedecktem Haupte. Brauner Hintergrund.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 34 cm, B. 28 cm. Goldrahmen.

J. CARDONA, PARIS.

38. **Damen in den Champs Elysées.** Am Rasenplatz schreiten zwei Damen Arm in Arm nach links. Rechts sitzt eine zweite auf einem der Stühle.
Farbige Zeichnung in Passepartout. H. 45 cm, B. 35 cm. Goldrahmen. Bez.: Cardona.

39. **Im Foyer,** durch dessen Fenster der Schein des beleuchteten Theaterraumes dringt und durch das zwei Herren und eine Dame schauen, sitzt vorn eine Dame in Weiß leicht auf einem Stuhl. Weiter zurück stehen zwei Damen in Unterhaltung.
Ebenso.

J. V. CARSTENS, MÜNCHEN.

40. **Fruchtstilleben.** Auf einem weißgedeckten Tisch liegt eine große Seemuschel, die mit dunklen Trauben gefüllt ist. Ringsherum liegen helle und dunkle Trauben und Birnen. Eine Rebe legt sich über die Muschel.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 60 cm, B. 85 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: J. V. Carstens, München.

41. **Desgleichen.** Gegenstück zu vorigem. Auf weißgedecktem Tisch steht eine große Glasplatte, auf der ganze und geteilte Pfirsiche aufgebaut sind. Über den Tisch sind Trauben und Pfirsiche verstreut.
Ebenso.

A. CHWALA.

42. **Nach dem Gewitter.** Am diesseitigen Ufer eines Bächleins, das hinter einem zerklüfteten Hügelabhang hervortritt, breitet sich eine Wiese mit vereinzelten Baumgruppen aus. Im Vordergrunde eine Wasserlache, aus der ein Rind trinkt. Nicht weit davon steht das Hirtenmädchen. Im Hintergrunde Hügel und Wald.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 34,5 cm, B. 71 cm. Goldrahmen. Bez.: A. Chwala.

EDWARD T. COMPTON, FELDAFING, geb. 1849.

43. **Das Matterhorn.** Über scharfkantige Felsrücken, auf deren Schneedecke zwei Bergsteiger wandern, blickt man auf das zackige, verschneite Matterhorn, das im Abendrot erstrahlt.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 37 cm, B. 54 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: E. T. Compton. 1912.

S. CONSTANTIN.

44. **Gemüsehändler.** Im Keller sitzt ein Alter an dem mit allerlei Gemüse dicht bedeckten Tisch und zeigt seinem Bruder stolz einen prächtigen Blumenkohl, den er in der Hand hält.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 58 cm, B. 79 cm. Bez.: S. Constantin.

SIEGWALD DAHL, DRESDEN.

45. **Erster Frost.** Am zugefrorenen Weiher, in dessen Hintergrund der Wald sich vom dunkel bewölkten Abendhimmel abhebt, bereiten sich zwei Knaben zum Eissport vor, dem andere bereits obliegen. Die Abendsonne wirft ihre letzten Strahlen.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 61 cm, B. 95 cm. Grüner Rahmen. Bez.: Siegwald Dahl, 1902.

C. VAN DAM.

46. **Gebirgslandschaft.** Zwischen grasbewachsenen Böschungen hindurch windet sich am Fuße eines Felsens vorbei ein Weg zum Flußtal hinab. Jenseits des Wassers erhebt sich ein schroffer Felsen mit einer Burg. Auf einem grasbedeckten Felsvorsprung am Fluß weidet ein Hirt seine Schafe. Am Wege befinden sich drei Bauern in Unterhaltung.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 35 cm, B. 45 cm. Goldrahmen. Bez.: C. v. Dam. f. 1840.

HONORÉ DAUMIER, VALMONDOIS, 1810—1879.

47. **Waldlichtung.** Zwischen kräftigen Birkenstämmen hindurch blickt man durch das Dunkel auf einen sonnenbeschienenen freien Platz, den helleuchtende Birkenstämme mit lichtem Grün einschließen.
Ölgemälde auf Holz. H. 25 cm, B. 20 cm. Goldrahmen. Bez.: H. D.

C. DECKERT.

48. **Auerhahnkampf** im Vordergrunde einer weiten Ebene, der von Gesträuch nach den Seiten hin abgeschlossen wird.
Getuschte Zeichnung auf Papier. H. 13 cm, B. 17 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: C. Deckert.

49. **Ruhender Edelhirsch.** Ein Zehnender rastet in einer Waldlichtung vor einer Baumgruppe.
Ebenso.

50. **Luchs, einen Edelhirsch überfallend.** Hochgebirgslandschaft mit Felswand und Bergtannen. Im Vordergrunde hat sich der Luchs in das Genick des Hirsches verbissen, der zusammenbricht.
Ebenso.

PROFESSOR WILHELM VON DIEZ, MÜNCHEN, geb. 1839.

51. **Soldatengruppen.** Unten links ein Ulan, der sich zu einem an ihn herantretenden Soldaten vom Pferde herabbeugt. Am Boden sitzt ein zweiter Soldat neben seinem Pferd. Oben rechts ist ein Ulan abgestiegen und tritt an einen sitzenden Soldaten heran.
Bleistiftstudie auf weißem Papier. H. 16 cm, B. 20 cm. Weißer Rahmen. Nachlaßstempel mit No. 39.

GUSTAV EGGENA, MÜNCHEN, geb. 1850.

52. **Der Spazierritt.** Auf ihrem Braunen reitet eine junge Dame, vom Hund umkreist, nach vorn. Ihr folgt ein Wagen. Im Hintergrunde flache Flußlandschaft.
Ölgemälde auf Holz. H. 17,5 cm, B. 13 cm. Goldrahmen. Bez.: G. E.

53. **Ritter und Zigeunerin.** In hügeliger Abendlandschaft ist nahe einem Gebüsch eine junge Zigeunerin bettelnd zu dem Edelmann getreten, der eben an dem am Wege haltenden Karren vorbeigeritten ist.
Ölgemälde auf Holz. H. 29 cm, B. 41 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: G. Eggena.

54. **Reiter auf der Flucht.** Über die Ebene rast ein Krieger in der Tracht des dreißigjährigen Krieges in eiliger Flucht vor seinen Verfolgern nach vorn. Bewölkter Himmel.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 34 cm, B. 44 cm. Goldrahmen. Bez.: G. Eggena.

55. **Hirschjagd.** Über die Heide flieht ein Hirsch. Aus dem Walde reitet im Galopp eine Jägerin in mittelalterlicher Tracht auf einem Schimmel ihm nach. Sie wird von zwei gleichfalls berittenen Edelknaben begleitet, von denen der eine voraus galoppiert.
Ölgemälde, Graumalerei, auf Leinwand. H. 58,5 cm, B. 86 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: G. Eggena.

PAUL EHRENBERG, MÜNCHEN, geb. 1876.

56. **Dame im Straßenkostüm** mit weißer Federboa und kleinem schwarzem Hut, mit der Linken das Kleid raffend, die Rechte auf ein Spazierstöckchen stützend.
Kreide- und Federzeichnung auf blauem Papier. H. 30,5 cm, B. 19 cm. Goldrahmen. Bez.: P. Ehrenberg 02.

L. MAX EHRLER.

57. **Weiße Rosen.** Ein reich blühender Rosenzweig hebt sich von einer naturholzfarbenen Wand ab.
Ölgemälde auf Holz. H. 45 cm, B. 25 cm. Samtrahmen. Bez.: L. Max Ehrler.

L. EIBL.

58. **Blumen- und Früchtestilleben.** Auf dem Küchentisch steht neben einem Henkelkörbchen eine Schüssel mit dunklen Kirschen, davor liegt ein Bündel Spargel. Links steht eine blaue Vase mit Feldblumen. Ringsum liegen einzelne Früchte.
Ölgemälde auf Holz. H. 41 cm, B. 54 cm. Goldrahmen. Bez.: L. Eibl.

59. **Stilleben.** Auf einem Tisch steht eine Tonschüssel mit Trauben, daneben ein grün glasierter Krug, zur Seite liegen Tomaten und Pilze.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 38 cm, B. 68 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: L. Eibl.

RUDOLF EICHSTAEDT, BERLIN, geb. 1857.

60. **Abschied.** An der Wegscheide sitzt eine junge Dame auf einem Stein und stützt den Kopf in die Linke, in der sie das Taschentuch hält. Halb hinter ihr steht mit ernster Miene ein Jüngling, den Ranzen auf dem Rücken. Er hat ihre Rechte gefaßt und blickt wehmütig auf sie nieder. Im Hintergrunde weite Wiesenlandschaft. Die Landstraße beschatten Bäume.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 100 cm, B. 139 cm. Goldrahmen. Bez.: R. Eichstaedt.

L. EKLHÖF.

61. **Die Nixe.** Auf dem Rand des Bootes, in dem der junge Seemann in der Sternennacht schläft, setzt sich die Nixe, mit der Linken Wasserperlen auf den Schlafenden niederfallen lassend.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 49 cm, B. 59 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: L. Eklhöf. 09.

ERICH ERLER-SAMADEN, MÜNCHEN, geb. 1870.

62. **Blumen und Porzellan.** Auf einem Tisch vor einer leicht spiegelnden Wand sind neben einer mit bunten Chrysanthemen gefüllten weißen Porzellanvase mit blauen Kreisen zwei weibliche, weiß glasierte Statuetten aufgestellt. Rechts steht ein grünes Glasgefäß, links eine grün glasierte Tasse.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 80 cm, B. 120 cm. Eichenrahmen.

63. **Frühling in den Alpen.** In der welligen Hochebene, die den grünenden und nur an der Spitze noch mit Schnee bedeckten Bergen vorgelagert ist, kniet im jungen Grase eine Sennerin am Holztrog. Sie hält mit beiden Händen den Hut fest.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 97 cm, B. 140 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: Erich Erler.
Abb. Tafel 8.

MONOGRAMMIST G. F.

64. **Landschaft.** Veränderte Kopie nach Patrick Nasmyth (vgl. No. 244). Bauernhaus mit Waldhintergrund. Im Vordergrunde Teich mit Enten. Blauer Himmel. Von links aufsteigende Wetterwand.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 38 cm, B. 29,5 cm. Goldrahmen. Bez.: G. F. 1906.

65. **Getreidefelder.** Über ein Stoppelfeld, auf dem das Getreide in Mieten aufgestellt ist, blickt man einen Hügel hinan, dessen Fläche in zahlreiche Felder geteilt ist. Am Fuße des Hügels liegt ein niedriges Bauernhaus.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 38 cm, B. 64 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: C. Felber.

66. **Winterlandschaft.** Über einen halb zugefrorenen Fluß führt eine gemauerte Bogenbrücke. Daran liegt ein lehmfarbenes Gebäude, an dem eine von Bäumen eingefaßte Fahrstraße vorbeiführt. Die ganze Landschaft, über die sich ein grauer Himmel breitet, ist mit hohem Schnee bedeckt.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 81 cm, B. 100 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: C. Felber, Dachau 07.

67. **Landschaft mit Fluß.** Durch eine Wiesenebene fließt in großer Windung das Wasser. Am diesseitigen Flußufer grüne Wiesen, durch die ein Weg nach dem Vordergrunde führt. Daran stehen Gebüsch und zwei knorrige Bäume. Am Horizont Waldsaum unter weißem Himmel.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 73 cm, B. 101 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: C. Felber, Dachau 10.

68. **Flußlandschaft.** Auf dem diesseitigen flachen sandigen Ufer struppiges Gebüsch. Jenseits des Wassers zwischen hohen Bäumen und Sträuchern Häuser, die sich in blaugrünem stillem Wasser spiegeln. Grauer Himmel.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 60 cm, B. 121 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: C. Felber.

A. FELSER.

69. **Zwei Partien.** In einem in Rokokostil gehaltenen Salon sitzt ein Paar schachspielend an einem runden Tisch. In der Ecke des Zimmers sitzt weiter ein Kavalier bei seiner Dame, übermütig auf sie einredend.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 46,5 cm, B. 54,5 cm. Geschnitzter Goldrahmen. Bez.: A. Felser.

70. **Harfenspielerin.** Gegenstück zu vorigem. In einem Rokokosalon spielt eine Dame Harfe. Eine andere lauscht ihr, neben dem Stuhle sitzend. Eine dritte applaudiert und wird darin von einem Kavalier unterstützt.
Ebenso.

A. FORSTMANN.

71. **Flußlandschaft bei Mondschein.** Am Ufer des Flusses liegt eine Hütte unter Bäumen; aus einem ihrer Fenster dringt Lichtschein. Vorn haben zwei Fischer den Kahn bestiegen und bereiten ihre Netze. Am jenseitigen Ufer liegt auf einer Anhöhe eine Mühle. Auf dem Flusse fährt ein Segelboot.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 47 cm, B. 64 cm. Goldrahmen. Bez.: A. Forstmann.

ALBERT FRANKENWEBER, MÜNCHEN.

72. **Der beste Schütze.** Der Tod in Jägerkleidung steht am Schießstand, die knöcherne Linke auf die Schranke legend und mit der Rechten das Gewehr umgekehrt schulternd. Im Hintergrunde weite Wiesenfläche mit einer Baumgruppe. Graubezogener, zerrissener Himmel. Auf einem Brett unten Inschrift; darüber das Herzas.
Ölgemälde auf Holz. H.30 cm, B. 20,5 cm. Goldrahmen. Bez.: Alb. Frankenweber.

73. **Waldnymphe,** ein Eichhörnchen fütternd, das zu erreichen sie auf einen der drei Fliegenpilze gestiegen ist, die am Boden des Waldes wachsen.
Ölgemälde auf Holz. H. 37 cm, B. 13 cm. Goldrahmen. Bez.: Alb. Frankenweber.

74. **Tod und Maske.** Am Eingang des Ballsaales, durch dessen offen stehende Tür man die Tanzenden sieht, stößt der Tod in pelzverbrämten Mantel und Lackschuhen mit einem als Harlekin verkleideten Herrn an, ihm gleichzeitig die Rechte drückend.
Aquarell auf weißem Papier in Passepartout. H. 48 cm, B. 36 cm. Mahagonirahmen. Bez.: Frankenweber.

75. **Bildnis einer alten Frau,** nach links gewandt.
Originalradierung. H. 12 cm, B. 12 cm. Brauner Rahmen. Bez.: Alb. Frankenweber, München 95.

76. **Finis.** Im Rasen des grünen Hügels sitzend, öffnet ein Kind eine Frucht. Der Tod in schwarzem Mantel beugt sich von hinten darüber, seinen giftigen Atem auf die Frucht richtend. Darunter die Inschrift „Finis".
Aquarellierte Zeichnung auf weißem Papier in Passepartout. H. 38 cm, B. 29 cm. Eichenrahmen. Bez.: Alb. Frankenweber, Mch. 02.

77. **Winterlandschaft.** Die tiefverschneite Waldlichtung durchfurcht vorn bei einer Baumgruppe das Bett eines Baches. Im Hintergrunde das Dunkel des Waldes.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 48 cm, B. 38 cm. Goldrahmen. Bez.: A. Frankenweber.

PROFESSOR OSKAR FRENZEL, BERLIN, geb. 1855.

78. **Die Pflüger.** In welligem Gelände, das im Hintergrunde zu Hügeln aufsteigt, über die eine Mühle ragt, bestellen drei Bauern mit Pflügen den Acker. Jeder Pflug ist mit drei mächtigen Ochsen bespannt. Über die Landschaft senkt sich das Dunkel des Abends; der Himmel erstrahlt in rötlich gelbem Lichte.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 123 cm, B. 163 cm. Goldrahmen. Bez.: O. Frenzel, Berlin.

G. FRITZ.

79. **Blumenstück.** Am Boden liegt ein großer Strauß bunter Gartenblumen. Ein Schmetterling flattert darüber in der Luft; auf dem Wege nähert sich eine Schnecke den Blumen.
Gouachegemälde auf gelblichem Papier in Passepartout. H. 43 cm, B. 57 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: G. Fritz 89.

Künstlerischer Nachlaß Max Levi †.

Max Levi, geboren zu Stuttgart am 27. September 1863, gestorben zu Berlin am 4. Juni 1912, war Schüler der Berliner Kunstakademie unter Fr. Schaper. 1893 und 1894 erhielt er das Michael-Beer-Stipendium, das ihm einen längeren Studienaufenthalt in Rom ermöglichte. Dort entstand als seine erste große Arbeit „Der Kugelspieler“. In den folgenden Jahren war der Künstler in Berlin tätig, wo insbesondere Büsten und Werke der Kleinplastik entstanden. Von 1900 bis 1904 hielt er sich wieder in Rom auf, wo er als zweites großes Werk seine „Ringergruppe“ schuf. In diese Zeit fallen weiter der „Altar der Sehnsucht“, die „Träumerei“ und der Brunnen mit Pyramus und Thisbe. Von 1904 ab bis zu seinem Tode war wieder Berlin sein Wirkungskreis, wo ihm sein dritter großer Wurf, der Bronzedavid der Sammlung Rudolf Mosse, gelang.

80. **Träumerei.** Büste eines jungen Mädchens in leichter Gewandung, das den von weichem Haar gekrönten zierlichen Kopf, ihn leicht neigend, fast ins Profil nach rechts wendet und nachdenklich vor sich hinschaut.
Karraramarmor. H. 48 cm. Abb. Tafel 1.

81. **Phryne.** Statuette eines jungen Mädchens, das seinen Mantel mit der erhobenen Linken abgenommen hat, von dem er herabhängt. Der rechte Arm ist mit sanfter Biegung ausgestreckt.
Bronze versilbert. H. 55 cm. Bez.: M. L.

82. **Porträtstatuette einer jungen Dame.** Die junge Dame, die den linken Fuß leicht nach auswärts stellt, trägt einen kleinen runden Strohhut und ein Jackett, in dessen Taschen sie die Hände stützt.
Bronze. H. 38 cm. Bez.: Max Levi, 1910. Abb. Tafel 3.

83. **Porträtstatuette Rudolf Rittner.** Der Künstler steht mit leicht gespreizten Beinen, die Hände, den Rock zurückschiebend in die Seite gestemmt, leicht lächelnd da.
Bronze. H. 45 cm. Bez.: Max Levi, 97. Abb. Tafel 3.

84. **Bildnisbüste eines kleinen Mädchens (F. St.'s Töchterchen).** Die Kleine drückt mit beiden Händen innig ihre Puppe an die Brust. Das von wirren Locken umrahmte Köpfchen ist leicht geneigt und halb nach rechts gewandt.
Gebrannter Ton, braun getönt. H. 35 cm. Abb. Tafel 2.

85. **Porträtkopf zu einem Denkmal für Alfred Krupp.** Auf dem bärtigen Haupte sitzt eine schlichte Jägermütze.
Gebrannter Ton. H. 13 cm. Gipssockel.

86. **Porträtstatuette eines jungen Mädchens (Else Lasker-Schüler).** Den rechten Fuß vorstellend, steht das junge Mädchen mit vorn ineinandergelegten Händen ruhig da. Das Köpfchen ist wenig nach rechts geneigt.
Gebrannter Ton. H. 35,5 cm. Bez.: Max Levi 96.

87. **Modell zur Rückwand eines Marmorhausbrunnens.** Das steleförmige, von einer Palmette mit auslaufenden Voluten gekrönte Relief zeigt im Mittelfelde das sich durch die Wandöffnung Liebesworte zuflüsternde Paar Pyramus und Thisbe. Der untere Abschlußstreifen zeigt einen ruhenden Löwen.
Gebrannter Ton. H. 74 cm, B. 50 cm. Bez.: Max Levi, 03.

88. **Vase.** Um das unregelmäßige schlauchförmige Gefäß, das sich zur Basis hin erweitert, tanzen leicht bekleidete Frauengestalten einen ausgelassenen Reigen.
Gebrannter Ton. H. 22 cm. Bez.: Max Levi, 97.

89. **Skizze zum Kugelspieler.** Ein nackter Jüngling läßt, den Körper in Schlußstellung leicht wendend, eine Kugel über den ausgestreckten linken Arm laufen; der rechte ist in balanzierender Haltung ausgestreckt.
Gips. H. 64 cm.

90. **Skizze zum Bogenspanner.** Ein nackter Jüngling streckt die Arme, den linken Fuß vorstellend und sich nach vorn neigend, wie mit dem Bogen schießend, aus.
Gips. H. 51,5 cm. Bez.: Max Levi 99.

91. **Skizze zum David mit dem Haupt Goliaths.** Der schlanke Jüngling hält, wie tanzend fortschreitend, das Haupt Goliaths hoch erhoben in beiden Händen und richtet den Blick, den Kopf zurückwerfend, nach rechts in die Ferne.
Gips. H. 71 cm.

92. **Mutter und Kind (Frau Pastor B.).** Die junge Mutter im Hauskleid drückt das Köpfchen ihres Kindes, das das rechte Ärmchen auf ihre linke Schulter legt, zärtlich gegen ihr Kinn.
Gips. H. 50 cm. Bez.: Max Levi, 1894.

93. **Porträtstatuette (Pastor B.).** Der Herr lehnt sich, das linke Bein am Boden ausstreckend und das rechte darüber legend, gegen einen Felsblock, auf dem der rechte Arm liegt. Die Linke hält ein Buch auf den Oberschenkel gestützt.
Gips. H. 28 cm.

94. **Porträtstatuette einer Dame.** Die Dame sitzt etwas schräg auf einem liegenden Baumstamm. Die Arme sind auf dem Schoß gekreuzt. Das Gesicht beschattet ein runder Hut.
Bronzierter Gips. H. 42 cm. Bez.: Max Levi, 1909.

95. **Porträtstatuette eines sitzenden Herrn.** Im Schreibsessel sitzt, bequem zurückgelehnt, die Beine übereinanderschlagend, den rechten Arm auf die Lehne legend und den linken aufstützend, ein älterer Herr mit Schnurrbart.
Gips, mit Schellack überzogen. H. 36 cm. Bez.: Max Levi, 1897.

96. **Bildnisbüste eines Jünglings.** Der bartlose Kopf mit dem links gescheitelten vollen Haar ist gegen den hermenartigen Sockel wenig nach links gewandt.
Gips. H. 56 cm. Bez.: Max Levi, 1907.

97. **Porträtbüste Abraham Geigers,** des Vorkämpfers der Reform des Judentums, geboren zu Frankfurt a. M. am 24. Mai 1810. Der energisch geschnittene Kopf ist geradeaus gerichtet. Die Büste ist hermenartig beschnitten und trägt an der Vorderseite die Inschrift: Abraham Geiger.
Gips. H. 64 cm. Bez.: Max Levi, 1910.

98. **Porträtstatuette eines Herrn (des Bruders des Künstlers, Artur Levi).** Der Herr stützt die Linke auf einen Baumstamm und legt das linke Bein leicht über das rechte, die Fußspitze aufstützend.
Gips. H. 35 cm.

99. **Studienkopf.** Der Oberkörper des jungen Mädchens ist leicht vorgeneigt, der Kopf mit dem lockigen offenen Haar, das in der Mitte gescheitelt ist, hoch genommen und wenig nach links gewandt.
Gips. H. 49 cm. Bez.: Max Levi 99.

100. **Weibliche Büste (Frau R.).** Die Dame in leichter Gewandung neigt den von lockerem Haar umrahmten Kopf leicht nach rechts und faltet die Hände an der Brust.
Gips, getönt. H. 57 cm. Bez.: Max Levi, 1908.

GEMÄLDE.

101. **Fächer,** bestehend aus dreizehn Fächerblättern. Die Fächerblätter sind mit Malereien versehen, und zwar:

   1. Albert Frankenweber, Frosch und Libelle. Blaues Wasser mit Teichrosenblättern. Auf einem derselben sitzt ein Frosch und spielt Flöte, während eine Libelle mit rothaarigem Mädchenkopf ihn umfliegt. Bez.: Alb. Frankenweber, 1899.

   2. Professor Robert Schleich, Erntewagen. Am Rande eines Kornfeldes steht ein mit Pferden bespannter Wagen, den Bauern mit Getreide beladen. Am Himmel Gewitterwolken. Bez.: Rob. Schleich.

   3. G. Eggena, Heimkehr von der Ernte. Über die Ebene, die im Hintergrunde Berge begrenzen, vor denen Dörfer liegen, fährt ein vierspänniger hochbeladener Erntewagen, auf dem die Bäuerin mit ihrem Kinde sitzt und den ein ungarischer Bauer lenkt. Bez.: G. Eggena, München.

   4. G. Krausche, Alter Bauer beim Brieflesen. Auf der Gartenbank sitzt in Hemdsärmeln ein alter Bauer, behaglich Pfeife rauchend und einen Brief lesend. Bez: G. Krausche, München, 99.

   5. A. Schmutzler, Dame im Maskenkostüm. Bez.: A. Schmutzler.

   6. Wilhelm Räuber, Trompeter von Säkkingen. Der Trompeter hält blasend zu Roß am Waldesrande. Im Hintergrunde jenseits des Rheinstromes ein burggekrönter Berg. Abendstimmung. Bez.: Wilh. Räuber.

   7. Professor Otto Seitz, Brustbild eines jungen Mädchens mit halboffenem blumengeschmücktem schwarzem Haar. Weiße Draperie. Bez.: Otto Seitz, 1899.

   8. Professor Wilhelm von Diez, Don Quixote, gerüstet auf einem Schimmel. Bez.: Wilh. v. Diez.

   9. Professor Gabriel von Max, Mädchenbildnis. Der hellblonde Kopf ist ins Profil nach links gewandt. Das Haar fällt in reicher Fülle über den Rücken, dessen Gewandfalten leicht angedeutet sind. Bez.: G. Max.

   10. Max Kauffmann, Die Weinprobe des Alten. Brustbild eines alten Bauern, der in der Rechten ein Weinglas hochhält, das er prüfend betrachtet. Bez.: Max Kauffmann.

   11. K. Stuhlmüller, Landschaft. In der Ebene, die nach dem Hintergrunde zu Berge abschließen, fährt ein Bauernwagen, an dem eine Kuh festgebunden ist; seine Insassen sprechen mit dem Schafhirt, der eine Herde am Wegrande weidet. Bez.: K. Stuhlmüller.

   12. R. Kochanowski, Flußlandschaft. Am Ufer eines Flusses sitzen zwei kleine Mädchen bei ihren Gänsen im Grase. Bez.: R. Kochanowski.

   13. Julius Scheuerer, Hühnervolk. Durch die Wiese fließt ein Bach, an dessen rechtem Ufer unter einem Strauch Hahn und Hühner Nahrung suchen. Bez.: Jul. Scheuerer.

   Ölgemälde auf Holz, je 45 : 10,5 cm. Goldrahmen.

102. **Fächer** mit fünfzehn Blättern. Die Fächerblätter sind mit Malereien versehen, und zwar:

   1. Heinisch, Bauernhof. Vom frischen Grün des Waldes hebt sich ein altes Bauernhaus ab, vor dem unter einem blühenden Baume ein Mädchen Schafe weidet. Bez.: Heinisch.

   2. C. Bößenroth, Strandpartie an einer Meeresbucht mit leichter Brandung. Im Hintergrunde Wälder und Berge. Bez.: C. Boeßenroth.

3. Julius Scheuerer, Truthahn und Ente auf einem Pfade, der durch hohes Gras führt, einander feindlich gegenüberstehend. Bez.: Jul. Scheuerer.

4. Wilhelm Velten, Österreichischer Reiter. Auf schneebedeckter Ebene spricht ein Reiter in der Uniform der Zeit Maria Theresias mit einem Bauern, der mit einem Hundewagen vor ihm steht. Grauschwarzer Himmel. Bez.: W. Velten.

5. Max Kauffmann, Weintrinkender Bauer. Auf einem Holzstuhl sitzt ein Bauer mit grünem Hut in Hemdsärmeln, nach links gewandt. In der Linken hält er einen Zinnkrug, dessen Inhalt er sinnend betrachtet. Bez.: Max Kauffmann.

6. W. Ritter, Nürnberg im Winter. Der Wachtturm an der Stadtmauer, im Hintergrunde die Burg, tief verschneit, bei Mondlicht. Bez.: W. Ritter, Nürnberg.

7. Kunz Meyer, Junger Geiger (Figur aus Meyers „Schattenkönig") in mittelalterlicher Tracht, am Waldesrande spielend. Im Grase lauscht eine gekrönte Schlange. Bez.: Kunz Meyer, München.

8. W. Schwar, Drei Kätzchen. Bez.: W. Schwar.

9. Josef Willroider, Landschaft. Felder mit Bäumen an einer Straße. Himmel in Regenstimmung. Bez.: Jos. Willroider.

10. D. Thomassin, Dorf im Winter. Im Vordergrunde verschneite Felder, durch die ein Weg zum Dorfe führt, das zwischen Baumgruppen tief verschneit im Wintergrunde liegt. Auf dem Wege eine Bäuerin mit ihrem Knaben. Bez.: D. Thomassin.

11. G. Krausche, Alter Posaunenbläser. In einer Steinlaube, an deren Wänden eine grüne Ranke emporklettert, sitzt am Holztisch ein Greis, die Posaune in der Linken, mit der Rechten ein Rotweinglas fassend. Bez.: G. Krausche.

12. Max Merker, Altes Schloß auf felsiger Höhe. Bez.: Max Merker, Weimar.

13. Schretter, Mädchenbrustbild. Kleines Mädchen mit blonden Zöpfen in heller Jacke und roter Brustschürze mit Strohhut, halb nach rechts gewandt. Bez.: Schretter.

14. H. Buchner, Dame im Maskenkostüm, Brustbild. Blauweißes Empirekleid mit Schutenhut. Bez.: H. Buchner.

15. Professor Otto Strützel, Schafe unter blühenden Obstbäumen auf der Weide. Bez.: Otto Strützel.

Ölgemälde auf Holz. H. 45 cm, Br. 16,5 cm. Goldrahmen.

WALTER GEFFCKEN, MÜNCHEN, geb. 1874.

103. **Am Bach.** Im Grün der birkenbewaldeten Ufer lagert rechts ein Mädchenpaar. Im Hintergrunde erblickt man auf einer Wiese ein großes Gehöft.
Pastellgemälde auf Leinwand. H. 48 cm, B. 72,5 cm. Goldrahmen. Bez.: W. Geffcken.

F. GERSTEL.

104. **Hirsch auf der Flucht** vor einem ihn verfolgenden Jagdhund. Flußlandschaft. Blauer Himmel mit breitgelagerter großer Wolke.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 24 cm, B. 33 cm. Goldrahmen. Bez.: F. Gerstel 1893.

105. **Rotwild am Waldesrande.** In bergiger Gegend stehen unter den Tannen Rehe, die auf den Schrei des Hirsches, der sich am weitesten ins Freie gewagt hat, ängstlich auflauschen.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 70 cm, B. 99,5 cm. Grüner Rahmen. Bez.: F. Gerstel 1896.

ELISE GEUDTNER, DRESDEN.

106. **Früchte- und Blumenstilleben.** Auf einer weißen Platte steht eine mit Trauben, Pfirsichen, Pflaumen und Haselnüssen gefüllte Kristallschale. An ihrem Fuße liegen Georginenblüten. Einer Nuß links nähert sich eine Fliege.
Gouachegemälde auf grauem Papier in Passepartout. H. 42 cm, B. 36 cm. Brauner Rahmen. Bez.: Elise Geudtner.

VON GLEICHEN-RUSSWURM.

107. **Landschaft.** Wiesen- und Hügellandschaft, im Vordergrunde von einem klaren Bach durchflossen, dessen Ufer Bäume und Sträucher einsäumen. Bewölkter Himmel.
Aquarell auf weißem Papier in Passepartout. H. 25 cm, B. 35 cm. Dunkler Rahmen. Bez.: Baumland. Aug. 84. G. R.

J. GLÜCKERT.

108. **Tiroler Bauernhaus** am See, von dessen Ufer eben ein Kahn mit zwei Männern abfährt. Im Hintergrunde Berge.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 32 cm, B. 48 cm. Goldrahmen. Bez.: J. Glückert.

109. **Tiroler Tal.** Am grünen Bergesabhang liegt eine Hütte. In der Ebene, in der im Hintergrunde vor den Bergen ein Dorf liegt, breitet sich ein See aus, auf dem ein Kahn mit zwei Männern fährt.
Ebenso.

EDUARD GÖTZELMANN, 1830—1903.

110. **Pferde auf der Weide.** Am Wegesrand grasen mehrere Pferde. Links lagert eine Stute mit ihrem Fohlen. Im Hintergrunde links Laubwald, rechts Blick über die Ebene bis zu blauen Bergen am Horizont.
Ölgemälde auf Holz. H. 15 cm, B. 31 cm. Goldrahmen. Bez.: E. Götzelmann.

111. **Desgleichen.** Gegenstück zu vorigem. Die Pferde haben vor dem ausbrechenden Gewitter Schutz unter einem mächtigen Baum gesucht. Einen zurückgebliebenen Rappen treibt ein Knecht mit der Peitsche ebenfalls dorthin.
Ebenso.

HENRI GOGARTEN, KARLSFELD, geb. 1850.

112. **Winterabend im Walde.** Über den Weg des tief verschneiten Waldes schreiten, vorsichtig auslugend, zwei Rehe. Im Dickicht trägt eine Frau ein Holzbündel auf dem Kopfe heim. Am Horizont Abendröte.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 45 cm, B. 55,5 cm. Goldrahmen. Bez.: Henri Gogarten, 1895.

OSKAR GRAF, MÜNCHEN, geb. 1870.

113. **An der Landstraße.** An einer Böschung, deren Höhe Tannen krönen, vorbei führt die Landstraße ins Dorf. Rechts sieht man die ersten Häuser, an deren vorderstes sich nach vorn hin ein Obstgarten anschließt.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 75 cm, B. 92 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: O. Graf.

114. **Abendstimmung.** Zwischen einer rasenbedeckten Erderhöhung, auf der eine Baumgruppe steht, und auf einer Wiese, über die der Blick weit in die Ferne und auf den bewölkten Himmel fällt, zieht sich ein schmaler Pfad hin.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 62 cm, B. 49 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: O. Graf.

FAUST GUISTO, PARIS.

115. **Der Nordbahnhof zu Brüssel.** Über den regenfeuchten, von Lampenlicht schon erhellten Vorplatz schreiten in der Dämmerung einzelne Paare. Im Vordergrunde hält eine Gemüsehändlerin ihre Waren feil. Weiter dem Bahnhof zu halten zahlreiche Droschken.
Gouachegemälde auf weißem Papier. H. 20 cm, B. 30 cm. Goldrahmen. Bez.: F. Guisto.

MONOGRAMMIST F. C. H.

116. **Knabe im Studierzimmer.** Am grüngedeckten Tisch sitzt im breiten Lehnstuhl ein Knabe, über eine Karte gebeugt. Rechts und links Instrumente, weiter zurück, auf dem Schreibtisch am Fenster liegt ein Totenschädel.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 48,5 cm, B. 61 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: F. C. H. 1900.

HORST HACKER, MÜNCHEN, geb. 1842.

117. **Wintertag im Alpendorf.** Über die Brücke im Vordergrund fällt der Blick auf die Schmiede, in der eben ein Pferd beschlagen wird, und weiter die Dorfstraße entlang, deren Häuser mit dichtem Schnee bedeckt sind und von deren Dächern Eiszapfen herabhängen, bis zur Kirche, die sich im Sonnenschein klar von dem Weiß der Berge abhebt.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 95 cm, B. 122 cm. Goldrahmen. Bez.: Horst Hacker, München, 1893.

CARL VON HAFFTEN, BERLIN, gest. 1880.

118. **Vulkanische Landschaft.** Im Talgrunde liegt, umrahmt von mächtigen Felsen, deren höchster einen erloschenen Vulkan darstellt, ein tiefblauer stiller See. An ihm vorbei führt rechts ein baumbeschatteter Weg zum Kirchhof. Im Vordergrunde läßt ein Hirsch, dem nahen Tannenforst zugewandt, seinen Brunstschrei ertönen.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 70 cm, B. 100 cm. Goldrahmen. Unten rechts bez.: Hafften 1876.

J. HAHN.

119. **Herbstabend.** Am See vorbei, der im Schein der untergehenden Sonne golden erstrahlt, eilen zwei Rehe von den kahlen Bäumen rechts ins Gebüsch links.
Pastellgemälde auf Papier. H. 24 cm, B. 31,5 cm. Goldrahmen. Bez.: J. Hahn.

120. **Winterlandschaft.** An der schneebedeckten Landstraße, die an einem Walde vorbei und zum Dorfe führt, breitet sich vorn ein Weiher aus. Hinter ihm liegen Bauernhäuser. Auf dem Wege schreitet eine Frau mit einem Tragkorb dahin.
Ebenso.

F. HARLITZSCH.

121. **Pferdeköpfe.** Ein Brauner und ein Schimmel schauen aus der Stalltür heraus.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 27 cm, B. 20 cm. Goldrahmen. Bez.: T. H. 1891.

122. **Desgleichen.** Gegenstück zum vorigen. Ein Brauner und ein Schimmel angeschirrt.
Ebenso.

ADOLF HARTEN.

123. **Pferde im Stall.** Vor der Luke frißt ein Brauner aus seiner Krippe. Durch einen Pfosten von ihm getrennt, steht dahinter ein dunkleres Pferd, das den Kopf zu ersterem herüberneigt.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 63 cm, B. 82 cm. Schwarzer Rahmen.

124. **Im Kuhstall.** In dem nur von einem schmalen Fenster erleuchteten Stall liegen zwei schwarzweiße Kühe schlafend am Boden. Zwei andere stehen an der Rückwand in der Nähe der Tür.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 61 cm, B. 84 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: A. Harten, 03.

125. **Kühe im Stall.** Im Dunkel des Stalles leuchtet das Schwarzweiß des Kälbchens. Weiter zurück dem Fenster zu stehen durch eine Schranke getrennt zwei Kühe.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 50 cm, B. 76 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: A. Harten, 09.

J. HARTUNG.

126. **Katzen und Krebse.** Auf dem Küchentisch sind vier Katzen um einen mit Krebsen gefüllten Korb versammelt, in den sie vorsichtig mit den Tatzen greifen.
Ölgemälde auf Holz. H. 19 cm, B. 24 cm. Goldrahmen. Bez.: J. Hartung.

127. **Eitle Katzen.** Gegenstück zu vorigem. Vier Katzen haben sich auf den Toilettetisch geschwungen und beschäftigen sich mit den vorgefundenen Gegenständen.
Ebenso.

128. **Wie Du mir . . .** Zwei Hunde quälen einen Papagei, der im Zimmer auf der Stange sitzt. Einer hat ihm eine Schwanzfeder ausgerissen, die er im Maule hält.
Ölgemälde auf Holz. H. 34 cm, B. 25 cm. Goldrahmen. Bez.: J. Hartung.

129. **. . . so ich Dir.** Gegenstück zum vorigen. Der Papagei beißt den einen Hund in den Schwanz und dieser wirft fliehend den anderen um.
Ebenso.

GALLUS EMIL HENSCHEL, BERLIN, geb. 1865.

130. **Andromeda.** Kopie nach P. P. Rubens. Die Jungfrau steht verzweifelt am Felsen. Amor ist zu ihr herangeschwebt und löst die Fesseln. Aus der Ferne sprengt Perseus durch die Lüfte herbei. Das um 1638 entstandene Original im Berliner Kaiser-Friedrich-Museum.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 189 cm, B. 94 cm. Goldrahmen.

HUBERT VON HERKOMER, LONDON, geb. 1849.

131. **Araberkopf** mit buschigem Bart und tief in die Stirn gezogenem Kopftuch.
Originallithographie. H. 23 cm, B. 18 cm. Dunkler Rahmen. Bez.: H. H. 75 und Hubert v. Herkomer (Bleistiftsignatur.)

132. **Flußlandschaft.** Ein Angler tritt, den Köder bereitend, aus dem Dunkel der Bäume an den Fluß, über den der Blick auf eine kleine alte Stadt fällt.
Originalradierung. H. 14 cm, B. 29 cm. Dunkler Rahmen. Bez.: Hubert Herkomer 91 und Hubert v. Herkomer (Bleistiftsignatur.)

A. HERRMANN-ALLGÄU, MÜNCHEN.

133. **Fruchtstilleben.** Auf dem blankgescheuerten Tisch liegen rotwangige Äpfel, zwischen denen ein grün glasierter Krug und ein Glas steht.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 40 cm, B. 50 cm. Silberrahmen. Bez.: A. Herrmann-Allgäu, München.

134. **Desgleichen.** Gegenstück zum vorigen. Gegen ein Spankörbchen ist eine Messingkasserolle gelehnt, die umkippend ihren Inhalt an Pflaumen auf den Tisch verstreut hat.
Ebenso.

CARL HEYDEN, DÜSSELDORF, geb. 1845.

135. **Holländisches Interieur.** In der Wohnstube sitzt am Tisch ein Jüngling und spielt die Laute, ein junges Bauernmädchen hört ihm lächelnd zu. An der Wand steht ein Schrank mit Delfter Geschirr. Unter dem Stuhl vorn schläft die Katze.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 59 cm, B. 47 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: Carl Heyden.

CARL HEYN, DRESDEN.

136. **Verlassener Torfstich.** In der blühenden Heide liegen rechts und links zwei Hütten; zwischen ihnen hindurch zieht sich der Torfstich, durch den vorn das Grundwasser freigelegt ist.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 50 cm, B. 67 cm. Goldrahmen. Bez.: Carl Heyn.

137. **Das Matterhorn.** Über rissiges und zackiges Felsgestein, in dessen Fugen dichter Schnee liegt, erhebt sich, allein noch von der Abendsonne getroffen, die Pyramidenspitze des Matterhorn.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 70 cm, B. 96 cm. Goldrahmen. Bez.: Carl Heyn.

138. **Alpensee.** Aus dem himmelblauen See steigen schroff die Felswände auf, auf deren Firnen im Sonnenschein Schnee glänzt. Im Vordergrunde breitet sich eine Alm aus, auf der der Hirt bei einem Feuerchen seine Herde bewacht.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 67 cm, B. 97 cm. Goldrahmen. Bez.: Carl Heyn.

139. **Torbole am Gardasee.** Zwischen alten Mauerresten blickt man über die roten Dächer der Dorfhäuser auf den tiefblauen See, jenseits dessen sich die felsigen Berge erheben.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 47 cm, B. 62 cm. Goldrahmen. Bez.: Carl Heyn, Torbola, 96.

140. **Der Ortler.** Der mächtige Fels, in dessen Furchen Flugschnee liegt, steigt steil in die Höhe. Seine Spitze, die eine dichte Schneekappe bedeckt, leuchtet im Abendrot. Auf einem Plateau im Vordergrunde sprießen Blumen.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 110 cm, B. 119 cm. Goldrahmen. Bez.: Carl Heyn.

141. **Alpenlandschaft.** Vor den mächtigen Felsen senkt sich das grüne Gelände zu einer Mulde, die ein spiegelnder See füllt. Am Ufer wärmen sich zwei Männer an einem Feuer.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 38 cm, B. 52 cm. Goldrahmen. Bez.: Carl Heyn.

142. **Seeufer.** Aus dem glänzenden Wasser sprießen Gräser, zwischen ihnen liegt im Vordergrunde ein Nachen. Auf dem weiten Flachland, das am Horizont Berge abschließen, breiten sich kleine Wälder aus. Rechts taucht das Dach eines kleinen Bauernhauses auf. Am Himmel ballen sich Gewitterwolken.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 76 cm, B. 116 cm. Goldrahmen. Bez.: Carl Heyn.

143. **Alpenlandschaft.** Auf der Wiesenmatte am Rande eines Abgrundes liegen Sennhütten. Jenseits des Spalts wachsen mächtige Felswände steil empor. Der vielzackige Gipfel eines Berges im Hintergrunde ist mit Schnee bedeckt und leuchtet im Sonnenschein.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 124 cm, B. 85 cm. Goldrahmen. Bez.: Carl Heyn.

144. **Alpenlandschaft im Sonnenschein.** Am Fuße eines mächtigen, tief zerfurchten und zackigen Felsens breitet sich eine grüne Wiese aus, zwischen deren Sträuchern zahlreiche Gedenksteine und Marterln. Tiefer in der Bodenfalte liegt eine Sennhütte.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 94 cm, B. 126 cm. Goldrahmen. Bez.: Carl Heyn.

145. **Alpental.** Ein Wiesental senkt sich sanft zum Fuße eines mächtigen Berges links. Durch eine Spalte, die dieser mit einem von rechts vorstoßenden Bergrücken bildet, blickt man auf einen gletscherbedeckten Gipfel. Im Tal liegt, von dichtem Gebüsch versteckt, ein Haus, auf das ein Mädchen auf einem schmalen Pfade zuschreitet. In der Sohle erglänzt ein stilles Wasser. Abendstimmung.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 94 cm, B. 125 cm. Goldrahmen. Bez.: Carl Heyn.

146. **Alpenrode.** Vor mächtigen Felsrücken, deren zackige Spitzen im letzten Strahl der Abendsonne leuchten, breiten sich durch eine Bodenfalte getrennte, leicht abfallende Flächen aus, auf denen niedriges Gesträuch mit Baumstümpfen wechseln. Zwischen sie und die Felsen des Hintergrundes schieben sich gewaltige Bergrücken.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 76 cm, B. 120 cm. Goldrahmen. Bez.: Carl Heyn.

ERNST HEYN, DRESDEN.

147. **Steinpilze.** Aus dem Erdreich erheben sich drei größere und zwei kleine Pilze.
Aquarell auf weißem Papier in Passepartout. H. 15 cm, B. 21 cm. Verglast. Bez.: Er. Heyn.

148. **Farrenkräuter.** Der Waldboden ist dicht von Farrenwedeln überwuchert.
Ebenso. H. 15,5 cm, B. 21,5 cm.

149. **Pilze.** Zwischen den Baumstämmen sprießen im Waldboden Fliegen- und Steinpilze.
Ebenso. H. 14 cm, B. 22 cm. Bez.: Ernst Heyn 84.

150. **Flechten.** An einem Baumstumpf wuchern die Flechten. Im Hintergrunde Tannenwald.
Ebenso. H. 20 cm, B. 13 cm. Bez.: Ernst Heyn.

151. **Schwarzwild.** Zu einem moorigen Waldweiher steigen im Schein der untergehenden Sonne Wildschweine mit ihren Frischlingen hinab.
Aquarell auf weißem Papier in Passepartout. H. 48 cm, B. 36 cm. Goldrahmen. Bez.: Ernst Heyn, Leipzig 1887.

152. **Einsiedler im Walde.** Unter dem Schatten mächtiger Tannen schreitet ein Greis mit wallendem Bart in Mönchstracht dahin. Im Vordergrunde flattern Schmetterlinge über den Blumen.
Ebenso. H. 52,5 cm, B. 35 cm. Goldrahmen. Bez.: Ernst Heyn, Leipzig 1887.

PAUL HEYN, DRESDEN.

153. **Wassertümpel.** Im Vordergrunde einer weiten grasbewachsenen Ebene breitet sich am Fuße einer Birke ein Wassertümpel aus, in dem sich die Birkenäste spiegeln.
Ölgemälde auf Leinwand in Passepartout. H. 35 cm, B. 26,6 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: Paul Heyn.

RUDOLF HÖCKNER, NIENDORF, geb. 1864.

154. **Mühle bei Hemmoor.** In der weiten Ebene erhebt sich eine einsame Windmühle, vor der einige Karren stehen. Auf dem daran vorbeiführenden Wege schreitet das Müllerpaar dem weiter zurück liegenden Wohnhause zu.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 42 cm, B. 58 cm. Goldrahmen. Bez.: R. Höckner.

155. **Dorfstraße im Winter.** Zwischen Bäumen und Gesträuch liegt an der verschneiten Straße ein umfriedigter Bauernhof.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 33 cm, B. 19 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: R. Höckner.

156. **Holsteinisches Dorf.** Zu beiden Seiten der Dorfstraße liegen die schlichten strohgedeckten Bauernhütten. Auf einem freien Wiesenplatz im Vordergrunde links sind Äste und Stämme gefällter Bäume zusammengetragen.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 61 cm, B. 90 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: R. Höckner.

F. HÖPFNER.

157. **Ibrahim-Aga.** Auf einer an einer hochstrebenden Moschee vorbeiführenden Straße, in der in der Ferne Verkaufsläden sichtbar sind, hält vorn vor einer Gartenmauer an der Tür ein Kameltreiber mit zwei gesattelten Kamelen.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 148 cm, B. 67 cm. Goldrahmen. Bez.: F. Höpfner 1903. Ibrahim-Aga.

VIGGO A. V. HOFF.

158. **Sommertag an der äußeren Reede von Kopenhagen.** Leicht bewegte See, belebt mit zahlreichen fahrtbereiten Segelschiffen, Dampfern und Fischerbooten.
Aquarell auf weißem Papier in Passepartout. H. 15 cm, B. 37 cm. Brauner Rahmen. Bez.: Viggo A. V. Hoff. 94.

159. **Abendmotiv aus dem Himfjord.** Meeresstrand mit Fischerhütten. Auf der stillen See Segler und Fischerboote. Am Horizont die verschwindende Abendröte.
Ebenso. Bez.: Viggo A. V. Hoff. 93.

160. **Abend nach dem Regen im Kattegat.** Auf der ruhigen See fahren Segelschiffe und Barken, in einiger Entfernung zwei Dampfer. Vorn eine Boje. Am Himmel Abendröte und zerrissenes Gewölk.
Ebenso. Bez.: Viggo A. V. Hoff. 95.

161. **Die innere Reede von Kopenhagen.** Mit Segelschiffen, Dampfern und Ruderbooten belebte Hafenansicht, ruhiges Meer, grauer Himmel.
Aquarell. H. 9 cm, B. 11 cm. Brauner Rahmen. Bez.: V. H. 92.

162. **Abend am Strand bei Gilleleje.** Im Abendrot kreuzen auf dem stilliegenden Meer zwei Segelschiffe Weiter zurück fährt ein bemanntes Boot.
Ebenso.

163. **Sommertag an der Bucht von Aarhus.** Von der Stadt, die im Hintergrunde schimmert, liegt ein mächtiger Segler, an den ein Segelboot heranfährt. Im Vordergrunde ein Kahn.
Ebenso.

164. **Abend an der Ostsee.** Im Dämmerschein hebt sich vom Abendrot das Takelwerk eines Segelschiffes vom Himmel ab. Vorn eine Boje.
Ebenso.

CHARLES HOGUET, BERLIN, 1821—1870.

165. **Sturm.** Die Wellen des Meeres, auf denen Fischerboote lavieren, branden schäumend gegen das Ufer, an dem aufgeregte Menschen in der Nähe eines balkenbewehrten Bollwerks die Vorgänge beobachten.
Pastellgemälde auf grauem Papier in Passepartout. H. 30 cm, B. 42 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: C. H. 70.

HOLLÄNDISCHER MEISTER.

166. **Großvater und Enkelkinder.** In der Wohnküche sitzt am Kamin der Großvater auf einem Sessel; er hat ein Buch auf das Knie gesützt, in dem er seinen beiden Enkelkindern ein Bildnis zeigt.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 56 cm, B. 44,5 cm. Goldrahmen.

HOLLÄNDISCHER MEISTER.

167. **Wasserlandschaft.** Ein breiter Flußlauf zieht sich von einer baumbeschatteten Häusergruppe zu einer im Hintergrunde liegenden alten Ortschaft hin. Auf dem Wasser liegen zwei Segelboote, vor denen ein Nachen vorbeifährt.
Ölgemälde auf Holz. H. 25 cm, B. 31,5 cm. Goldrahmen.

HOLLÄNDISCHER MEISTER.

168. **Am Strand.** Im seichten Seewasser liegen zwei Fischkutter, vor denen in der Nähe eines Wagens drei Leute stehen. Auf dem weiten Meer leuchten zwei Segel.
Ölgemälde auf Holz. H. 24 cm, B. 39 cm. Goldrahmen.

HOLLÄNDISCHER MEISTER.

169. **Am Bauernhaus.** Auf einem Rasenplatz im Garten vor dem Backsteinhause gießt eine Magd Milch aus dem Melkeimer in ein Gefäß. Vor ihr weiden die Ziegen.
Ölgemälde auf Holz. H. 23 cm, B. 18,5 cm. Schwarzer Rahmen.

JOSEPH JANSEN, DÜSSELDORF, 1829—1905.

170. **Gollinger Wasserfall.** Eine hohe Felswand, aus deren Fugen Tannen emporwachsen, herab, stürzt schäumend ein mächtiges Bergwasser. Über den Gipfeln der Berge breitet sich klarblauer Himmel aus.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 122 cm, B. 104 cm. Goldrahmen. Bez.: Jos. Jansen.

MARIA JAKOB IGNAZ JAROSCINSKI, POSEN, geb. 1819.

171. **Heimkehr vom F lde.** Auf dem Wege, der sich am Flußlauf vorbeizieht, reiten polnische Bauern mit ihren zur Arbeit geschirrten Pferden nach Hause. Im Mittelgrunde wartet ein Wagen. Am Himmel Gewitterwolken.
Ölgemälde auf Holz. H. 37 cm, B. 58 cm. Goldrahmen. Bez.: J. Jaroscinski.

O. R. DE JONGHE.

172. **Winterlandschaft.** Auf einem Flusse, der durch eine alte Stadt fließt, geben sich die Bewohner dem Eissport hin. Im Vordergrunde halten Frauen Erfrischungen feil.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 34 cm, B. 51 cm. Goldrahmen. Bez.: O. R. de Jonghe.

M. JUILLARD.

173. **Disteln.** Über das dürre Gras legen sich die breiten Distelblüten mit ihrem frischen grünen Laub.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 54 cm, B. 64,5 cm. Goldrahmen. Bez.: M. Juillard.

J. JUNGBLUT.

174. **Winterlandschaft.** Über den zugefrorenen Bach, der von den Bauernhäusern des Hintergrundes zu einer Birkengruppe vorn fließt, schreiten zwei Frauen.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 74,5 cm, B. 54 cm. Goldrahmen. Bez.: J. Jungblut.

175. **Desgleichen.** Gegenstück zu vorigem. Über das Eis, das die Wiesenfläche neben den beschneiten Hütten links, die im Schatten von Bäumen stehen, bedeckt, kommt eine Frau mit ihrem Sohn daher.
Ebenso.

II. Tag. Mittwoch, den 5. Februar 1913, 10 Uhr vormittags.

GEMÄLDE.

PROFESSOR EUGEN KAMPF, DÜSSELDORF, geb. 1861.

176. **Getreidemieten.** Am breiten Feldweg, den tiefe Karrenspuren durchfurchen, sind auf den Feldern Getreidemieten aufgebaut. Hinter einer derseblen rechts taucht der Giebel eines Bauernhauses auf, dem sich eine Frau nähert. Im Hintergrunde das Dorf, von dem eine Karre herkommt.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 45 cm, B. 64 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: E. Kampf.

A. KANZA.

177. **Rokokoszene.** Auf einer Bank im Freien sitzt ein Paar in Rokokotracht. Der Herr beteuert, die Hand aufs Herz legend, der Dame, die verschämt den Finger an den Mund legt, seine Liebe.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 71 cm, B. 104 cm. Goldrahmen. Bez.: A. Kanza.

178. **Desgleichen.** Gegenstück zu vorigem. Über ein Wässerchen hinüber spricht eine junge Dame in Rokokotracht mit einer Angel in der Hand neckend auf einen schüchtern am andern Ufer sitzenden jungen Mann ein.
Ebenso.

F. TH. KARGL.

179. **Italienische Uferlandschaft.** Am Meeresstrande vorbei, in dessen Biegung die Häuser einer Stadt erscheinen, führt eine Landstraße dem Vordergrunde zu. Von der wenig belebten Straße schreitet eine Italienerin mit ihrem Knaben dem Bauernhofe zu, der friedlich zwischen mächtigen Bäumen daliegt.
Ölgemälde auf Holz. H. 36 cm, B. 58 cm. Goldrahmen. Bez.: F. Th. Kargl.

180. **Desgleichen.** Gegenstück zu vorigem. Auf der Landstraße am Strande kommen Eseltreiber daher. Auf einem der Hügel erblickt man durch die Bäume Ruinen.
Ebenso.

MAX KAUFFMANN, MÜNCHEN.

181. **Tirolier Bauer, den Wein prüfend.** Ein Alter in grüner Weste mit kühn aufgestülptem Lodenhütchen hält das Weinglas blinzelnd vor die Augen.
Ölgemälde auf Holz. H. 26,5 cm, B. 20,5 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: Max Kauffmann.

182. **Jäger und Holzknecht im Gasthaus.** In einem Tiroler Wirtshaus sitzen an einem Holztisch Holzknecht und Jäger beim Trunk. Der Jäger hält prüfend sein Glas empor, mit der Linken hält er den Lauf seiner Flinte. Von der Bank am Fenster beobachtet ihn der Holzhacker, behaglich rauchend.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 45,5 cm, B. 52,5 cm. Goldrahmen. Bez.: 15. VII. Max Kauffmann.

WILHEIM VON KAULBACH, 1805—1874.

183. **Wotan auf seinem Throne. Karton zu einem Wandgemälde.** Wotan sitzt gerüstet und in wallendem Mantel, auf dem Haupte einen mit Adlerflügeln geschmückten Tierschädel, in frontaler Haltung auf dem auf Stufen aufgebauten Thronsessel. Zu seinen Füßen erscheinen grimmige Wölfe. Zu seinen Ohren schweben zwei Adler.
Kohlezeichnung auf gelblichem Papier. H. 158 cm, B. 140 cm.

184. **Flora. Karton zu einem Wandgemälde.** Flora fährt, mit beiden Händen Blumen streuend, auf einem von zwei Stieren gezogenen reich verzierten Triumphwagen durch die Wolken.
Kohlezeichnung auf gelblichem Papier. H. 150 cm, B. 135 cm.

185. **Orpheus. Karton zu einem Wandgemälde.** Ein Jüngling, dessen Mantel über den linken Arm und die rechte Hüfte zu Boden fällt und dessen Linke eine auf der Erde aufstehende Leier hält, in begeisterter Haltung, halb nach rechts gewandt.
Kohlezeichnung auf gelblichem Papier. H. 150 cm, B. 91 cm.

E. KAYSER.

186. **Feldblumenstrauß.** Im Rasen liegt ein bunter Strauß von Feldblumen. Von links fliegt eine Libelle hinzu, von rechts kriecht eine Schnecke heran.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 67 cm, B. 55 cm. Goldrahmen. Bez.: E. Kayser, 89.

PROFESSOR FRANZ KIRCHBACH, MÜNCHEN, geb. 1859.

187. **Waldlandschaft.** In einer Waldlichtung liegen auf moosigem Grunde zwischen Felsstücken gefällte Baumstämme und mit Brettern geschütztes Kleinholz.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 80 cm, B. 60 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: F. Kirchbach.

A. KIRCHNER.

188. **Maulbronn.** Von einer mit Steinen eingefaßten Erdterrasse blickt ein junger Wanderer ausruhend auf die alte Abtei, vor die sich von links alte Häuser schieben. Im Hintergrunde bewaldete Hügel.
Aquarell auf weißem Papier in Passepartout. H. 29 cm, B. 37 cm. Dunkler Rahmen. Bez.: A. Kirchner, Maulbronn, d. 17. Sept. 1855.

HANS KLATT, MÜNCHEN, geb. 1876.

189. **Am Waldesrande.** Unweit der mächtigen Föhren pflückt ein Mädchen Blumen auf einer Wiese, über die hinweg der Blick über ein Dorf und eine Anhöhe hinweg auf den fernen Wald fällt.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 28 cm, B. 36 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: Hans Klatt 1901.

ROMAN KOCHANOWSKI, MÜNCHEN, geb. 1856.

190. **Abendlandschaft.** Am Ufer eines breit dahinfließenden Flusses zieht sich eine Landstraße hin, an der rechts ein Bauernhaus mit erleuchteten Fenstern liegt. An ihm fahren Fuhrwerke vorbei den weiter zurückliegenden Häusern zu. Dämmerstimmung.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 26,5 cm, B. 46,5 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: Kochanowski.

F. KOOREMANN VAN LEYDEN.

191. **Flußlandschaft.** Ein Arm des Flusses, dessen Hauptlauf im Hintergrunde zwischen Windmühlen im Abendrot erglänzt, verliert sich durch das Schilf des Vordergrundes, in dem ein Fischer im Kahn erscheint, in einen Teich.
Ölgemälde auf Holz. H. 28 cm, B. 19 cm. Goldrahmen. Bezeichnet.

192. **Einsames Bauernhaus.** Auf einer Wiese am Saume eines Tannenforstes liegt ein kleines Häuschen mit blumengeschmücktem Vorgärtchen. Vorn am Brunnen wäscht ein Mädchen; ganz im Vordergrunde suchen Enten und Hühner ihr Futter.
Ölgemälde auf Pappe. H. 23 cm, B. 30 cm. Goldrahmen. Bez.: G. Krausche, München.

193. **Mutter und Söhnchen.** Vor einem grünen Kachelofen sitzt die junge Mutter in Marklissaer Bürgertracht und hält, indem sie liest, ihr Knäblein auf ihrem Schoß. Dieses lehnt sich an sie und zeigt mit dem Finger in das Buch.
Aquarell auf weißem Papier in Passepartout. H. 46 cm, B. 33 cm. Brauner Rahmen. Bez.: G. Krausche, München.

194. **Zwei Kinderporträts.** Kleiner Knabe in violettem Samtanzug und kleines Mädchen in Weiß mit Blumen im Arm.
Aquarelle auf weißem Papier in Passepartout. H. je 11 cm, B. je 8 cm. Mahagonirahmen.

195. **Strickende Alte.** Der Kopf der Greisin, der von einem schwarzen Tuche bedeckt ist, dessen Zipfel auf das violette Kleid herabfällt, ist über die Strickarbeit in den runzligen Händen gebeugt.
Aquarell auf weißem Papier in Passepartout. H. 21 cm, B. 16 cm. Mahagonirahmen. Bez.: G. Krausche, München.

196. **Menzel.** Kopf des Künstlers, nach links gewandt.
Bleistiftzeichnung auf weißem Papier in Passepartout. Goldrahmen. Bez.: G. Krausche, M. 19 . .

197. **Mädchenbrustbild** in altdeutscher Tracht vor dunklem Hintergrund, nach links gewandt.
Ölgemälde auf Holz. H. 38 cm, B. 28 cm. Goldrahmen. Bez.: G. Krausche, München.

198. **Bruder Kellermeister.** Der weißbärtige Kopf des Mönches, der eine Brille trägt, erscheint neben dem Faß, aus dem er eben eine Probe in sein Glas gefüllt hat. Der Blick ist sinnend nach vorn gerichtet.
Aquarell auf weißem Papier in Passepartout. H. 21 cm, B. 16 cm. Mahagonirahmen. Bez.: G. Krausche, München.

199. **Brustbildnis einer alten Frau** mit Brille, weißer Schleierhaube und grünem gestreiftem Kleid, halb nach links gewandt.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 55 cm, B. 38 cm. Goldrahmen. Bez.: G. Krausche, Mch.

HUGO KREYSSIG, MÜNCHEN, geb. 1873.

200. **Moor im Walde.** Am Fuße der mächtigen Föhren, die die grasbewachsene Böschung beschatten, breitet sich das dunkle, im Grunde mit Wasserpflanzen bewachsene Moorwasser aus.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 90 cm, B. 107 cm. Dunkler Rahmen. Bez.: H. Kreyssig.

HIERONYMUS CHRISTIAN KROHN, HAMBURG, geb. 1843.

201. **Gitarrespieler.** In einem mit bunten Fenstern und Wandmalereien geschmückten Saale lehnt an einem Renaissancemöbel ein Jüngling in rotem Leibrock und spielt sinnend Gitarre.
Ölgemälde auf Holz. H. 46,3 cm, B. 26,5 cm. Schwarzer Rahmen.

202. **Brustbild einer Römerin** in rotem, mit goldenen Borten besetztem Kleid und Korallenhalsband. Der von offenem schwarzem Haar umrahmte Kopf hebt sich von der Luft und den Bäumen des Hintergrundes ab. Die Linke ist vor die Brust gelegt.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 61,5 cm, B. 50 cm. Goldrahmen.

OSKAR KRUSE-LIETZENBURG, BERLIN, geb. 1847.

203. **Am Hiddensee.** Über Tannen hinweg fällt der Blick von der Höhe an einem Hause vorbei, dessen Fenster im Abendrot erstrahlen, auf den in der Dämmerung matt leuchtenden See.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 33 cm, B. 57 cm. Goldrahmen. Bez.: Kruse-Lietzenburg, Berlin 1902.

WILHELM LEIBL (?), MÜNCHEN, 1844—1900.

204. **Brustbild eines Landmanns** in grünem Mantel. Das ziemlich lange Lockenhaar des frischen, mit einem Schnurr- und Knebelbarte gezierten Kopfes, der sich nach rechts zum Beschauer hin umwendet, bedeckt ein Lodenhut. Grauer Hintergrund.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 47 cm, B. 39 cm. Bez.: W. Leibl 1863. Beschädigt.

KARL LEIPOLD, STÖRORT, geb. 1864.

205. **An der Störmündung.** In der Dämmerung liegen auf dem Wasser mehrere Fischerboote mit braunen Segeln. Am Ufer erscheinen die Hütten.
Ölgemälde auf Pappe. H. 23 cm, B. 39 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: Leipold.

206. **Elbelandschaft.** Im Grau der Dämmerung sieht man über dem Fluß hinweg niedrige Bauernhäuser unter hohen Bäumen liegen.
Ölgemälde auf Pappe. H. 23 cm, B. 39 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: Leipold.

207. **Alte Werft.** Am Ufer des Flusses liegt neben einer Baumgruppe ein alter baufälliger Schuppen.
Ölgemälde auf Pappe. H. 26 cm, B. 36 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: Leipold.

208. **Herbst.** Im Herbstnebel taucht über dem Wasser des Vordergrundes eine Gruppe vergilbter Bäume auf, hinter der das Strohdach eines Bauernhauses sichtbar wird.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 45 cm, B. 69 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: Leipold.

209. **Auf der Unterelbe.** Durch das graue Wasser fährt ein Kutter dahin. Schwere Wolkenballen senken sich fast auf das Deck hernieder.
Ölgemälde auf Pappe. H. 23 cm, B. 39 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: Leipold.

HEINRICH LESSING, BERLIN, geb. 1856.

210. **Holländerin am Fenster.** Im Zimmer sitzt ein junges Mädchen, die Näharbeit auf dem Schoße, am Fenster, durch das man ins Grün und auf die im Sonnenschein hellrot leuchtenden Dächer blickt.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 87 cm, B. 68 cm. Goldrahmen. Bez.: Heinrich Lessing.

J. LEUCHERT.

211. **Der Königssee.** Auf dem klaren Wasserspiegel, aus dem die Felswände schroff aufsteigen, fahren zwei Boote. Links führt ein steiniger Pfad zu einer Tannengruppe, in deren Schatten eine Fischerhütte liegt.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 68 cm, B. 103 cm. Goldrahmen. Bez.: J. Leuchert.

FRIEDRICH LOSSOW, MÜNCHEN, 1837—1872.

212. **Rebhühner und Jagdhunde.** An einer Böschung lagern die Hühner im Felde, von rechts schleichen zwei Hunde herbei.
Bleistiftzeichnung auf weißem Papier. H. 24 cm, B. 30 cm. Passepartout in poliertem Rahmen. Bez.: Fr. Lossow.

A. A. LUDER.

213. **Flußlandschaft mit Mühle.** An einem breiten Fluß, über dessen Spiegel die Türme und Häuser einer großen Stadt auftauchen, liegt im Vordergrunde eine Windmühle zwischen Gesträuch. Am Ufer vorbei fährt ein Segelboot.
Ölgemälde auf Holz. H. 12,5 cm, B. 19 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: A. A. Luder 61.

ELSE LUEDECKE, STEGLITZ.

214. **Idyll.** Am Brunnen, auf dessen Rand Tauben sitzen, hält ein junges Mädchen, um dessen Hüften ein Schleier gelegt ist, eine Muschel empor, auf die eine Taube herabflattert. Durch den Torbogen im Hintergrund blickt man in den Garten.
Ölgemälde auf Holz. H. 48 cm, B. 30,5 cm. Goldrahmen. Bez.: Else Luedecke.

W. LÜDERS.

215. **Birken in der Heide.** Durch die weite blühende Heide zieht sich an einem Pfad vorbei eine Birkenreihe in die Tiefe.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 71 cm, B. 50,5 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: W. Lüders.

216. **Desgleichen.** Gegenstück zu vorigem. An den Räderspuren, die aus dem blühenden Heidekraut hervorleuchten, vorbei zieht eine Birkenreihe den Blick auf ein Wäldchen im Hintergrunde.
Ebenso.

LOUIS LUZETTE, BERLIN, geb. 1834

217. **Mondaufgang.** Am Horizont erscheint am bewölkten Himmel der Mond und wirft sein mattes Licht über die Heide, in der rechts ein Bauernhof liegt und weiter vorn unfern eines stehenden Wassers ein Birkenwald sich erhebt. Am Wasser sitzt ein Mann, auf das Gehöft schreitet eine Frau zu.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 41 cm, B. 66 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: L. Luzette. Barth.

LUCIE MAGUET, DRESDEN.

218. **Lora in der Schaukel.** Auf der freischwebenden Schaukel sitzt ein grüner Papagei, sich mit dem Schnabel die Brustfedern ordnend.
Aquarell auf grauem Papier. H. 35, 5 cm, B. 28,5 cm. Goldrahmen. Bez.: L. Maquet 1900.

COLOMBO MAX, MÜNCHEN.

219. **Frühlingsidyll.** Auf blumiger Wiesenhöhe, die links ein Birkenwäldchen abschließt, sitzen unter dem tiefblauen, sich bewölkenden Himmel vor einer Birkengruppe ein Mädchen und ein junger Mann, sich umschlingend und küssend.
Ölgemälde auf Holz. H. 44,5 cm, B. 40 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: C. Max 1904.

WOLFGANG A. MERKEL, MÜNCHEN.

220. **Stilleben.** Auf einem Tisch, auf den ein rund gemusterter Vorhang herabfällt, liegen bei einer blauen Majolikavase Äpfel, Trauben und Kastanien. Nach rechts vervollständigt die Gruppe ein gebuckeltes Kupfergefäß, auf dem ein weißer Kakadu sitzt.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 68 cm, B. 82 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: W. A. Merkel.

MAX MERKER, WEIMAR, geb. 1861.

221. **Forsthaus im Hochwalde.** Auf das mit einem Erker gezierte Fachwerkhaus schreitet aus dem Dunkel der Bäume ein kleines Mädchen zu.
Originallithographie. H. 23,5 cm, B. 33,5 cm. Brauner Rahmen. Bez.: M. Merker, Weimar. (Bleistiftsignatur.)

222. **Innerer Hof der alten Burg zu Lübeck.** Drei zusammenhängende Gebäude mit steilen Giebeldächern und Butzenfenstern. Zu ihnen führt ein Steintreppenweg, auf dem ein Knabe mit einem kleinen Kinde sitzt. Links im Vordergrund ein Gärtchen. Rechts gepflasterter Hof mit Bäumen.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 72,5 cm, B. 56 cm. Goldrahmen. Bez.: M. Merker 1887.

223. **Abend nach dem Gewitter.** Eine noch vom Regen nasse Straße, auf der ein Mädchen Gänse nach vorn treibt, führt zu den spitzgiebeligen alten Dorfhäusern. Auf einem nahen Hügel ragt eine Burgruine.
Kupferdruck nach Merkers Gemälde auf Bütten; einer der fünf vom Künstler aquarellierten Drucke. H. 75,5 cm, B. 68 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: Max Merker, Weimar, aqu. (Bleistiftsignatur).

224. **Vor der alten Stadtmauer in Überlingen.** Im Vordergrunde Gemüsefelder, in denen eine Frau arbeitet, und Obstbäume. Dahinter ein Stück der alten Stadtmauer und alte Fachwerkbauten mit spitzen Dächern und bunten Läden. Weiter zurück, von ihnen zum Teil verdeckt, ein Turm.
Farbiger Kupferdruck nach Merkers Gemälde auf Holländer-Papier. Probedruck, vom Künstler überarbeitet. H. 45 cm, B. 62 cm. Dunkler Rahmen. Bez.: Max Merker, Weimar (Bleistiftsignatur).

225. **Waldmärchen.** Im Waldweiher baden drei blondhaarige Nixen. Zwei von ihnen blicken auf einen jungen Ritter, der am Waldesrande auf einem Schimmel hält.
Farbiger Kupferdruck nach Merkels Gemälde auf Holländer-Papier. Einer der vom Künstler bezeichneten Erstdrucke. H. 50 cm, B. 72 cm. Goldrahmen. Bez.: Max Merker (Bleistiftsignatur).

226. **Die Ruinen des Palatin.** An der Landstraße erheben sich vor dem Dunkel eines Zypressenhains drei Marmorsäulen. Den Hain schließt der Rest einer alten Mauer ein. Im Vordergrunde stehendes Wasser, aus dem eine zerbrochene Säule aufragt.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 45 cm, B. 78 cm. Goldrahmen. Bez.: M. Merker, Roma 1889.

227. **Am Fuße des Palatin.** Häusergruppen des modernen Rom; in den Gärten und Höfen Zypressen und Pinien. Tiefblauer Himmel.
Ölgemälde auf Pappe. H. 45 cm, B. 62 cm. Goldrahmen. Bez.: M. Merker.

228. **Das alte Tor.** In baumreicher Landschaft erhebt sich eine Gebäudegruppe, an die sich ein Torturm anschließt. Durch das Tor treibt ein Hirt seine Schafherde auf den freien Platz im Vordergrunde, wo eine Frau ihn erwartet.
Originallithographie. H. 17,5 cm, B. 35 cm. Dunkler Rahmen. Bez.: M. Merker, Weimar (Bleistiftsignatur).

229. **Bachlandschaft.** Durch üppig grüne Wiesen fließt ein klarer Bach, an dessen Ufer eine Laubbaumgruppe steht, deren Spiegelbild das Wasser zurückwirft. Im Hintergrunde Felder und bewaldete Hügel. Der Himmel ist von der eine Wolke durchstrahlenden Sonne gerötet.
Originalfarbenlithographie. H. 30 cm, B. 35 cm. Dunkler Rahmen. Bez.: M. Merker, Weimar (Bleistiftsignatur).

PROFESSOR HANS MEYER, BERLIN, geb. 1846.

230. **Parktor.** Über die geschwungene Mauer und durch das eiserne Gittertor fällt der Blick in den herbstlichen Park, in dessen Hintergrunde ein Teil des prächtigen Landsitzes sichtbar wird.
Aquarell auf weißem Papier in Passepartout. H. 36 cm, B. 51 cm. Eichenrahmen. Bez.: Hans Meyer, 1910.

PROFESSOR PAUL MEYERHEIM, BERLIN, geb. 1842.

231. **Hessischer Bauer.** Brustbild im Profil nach rechts. Das Gesicht ist bis zum Munde von dem breitkrämpigen, hinten hochgeklappten schwarzen Hut tief beschattet.
Ölgemälde auf Pappe. H. 28 cm, B. 38 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: P. Meyerheim.

232. **Studie zu einem Damenbildnis.** Auf einem Polsterstuhl sitzt eine Dame nach rechts gewandt vor einem Tisch, auf dem eine Blumenvase steht, und blättert in einem Buche.
Ölstudie auf Pappe. H. 74 cm, B. 54 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: Paul Meyerheim.

JEAN FRANÇOIS MILLET, BARBIZON, 1814—1875.

233. **Landschaft.** Von der in einem Bogen zu einem Gehöft führenden Landstraße, an dessen Rand vereinzelte Pappeln stehen, fällt das Gelände zu den tiefer gelegenen Wiesen herab.
Ölgemälde, Leinwand auf Pappe. H. 24,5 cm, B. 33,5 cm. Schwarzer Rahmen.

W. MORAS, BERLIN.

234. **Spreewaldlandschaft.** Unter den herbstlich gefärbten Bäumen, die die regenfeuchte Landstraße am Ufer des Kanals beschatten, kommt ein altes Mütterchen mit einem Tragkorb nach vorn. Weiter zurück folgt ein Ochsengespann; im Hintergrunde ein Gehöft.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 61 cm, B. 101 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: W. Moras.
Abb. Tafel 7.

G. MORTELLA.

235. **Landsknechte.** Vor dem Tor eines maurischen Schlosses sitzen und stehen Landsknechte, ins Spiel vertieft, beieinander. Vorn Trommler.
Ölgemälde auf Holz. H. 38,5 cm, B. 26,5 cm. Dunkler Rahmen. Bez.: G. Mortella.

H. MOSER, MÜNCHEN.

236. **Der Einsiedler.** Auf der Bank vor der in den Fels gebauten Hütte sitzt der greise Mönch und füttert ein Reh. Am Baum neben ihm hängt über dem Betpult ein Madonnenbild.
Farbige Zeichnung. H. 14 cm, B. 17 cm. Dunkler Rahmen. Bez.: H. Moser 1904.

PAUL MUCHA, BERLIN, geb. 1856.

237. **Gebirgslandschaft** mit hoher Felswand. Im Tale davor Gebirgsbach in felsigem Bett. Den Talgrund füllen Tannen und Föhren. Gelblicher Himmel.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 39 cm, B. 48 cm. Goldrahmen. Unten rechts bez.: Mucha.

PROFESSOR HUGO MÜHLIG, DÜSSELDORF, geb. 1854.

238. **Reifmorgen.** Eine von dünnen kahlen Baumstämmchen eingefaßte Landstraße herunter, die sich durch bereifte Felder zieht, gehen und fahren Bauern mit ihrer Ware zum Markt. Rechts pflügen zwei Männer mit Ochsengespannen die Äcker.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 78 cm, B. 122 cm. Goldrahmen. Bez.: Hugo Mühlig, Ddf.

EMMA MÜLLER, EDLE VON SEEHOF, MÜNCHEN.

239. **Tiroler Mädchen.** Auf einem Bauernstuhl sitzt, das Körbchen mit Äpfeln auf dem Schoß, lächelnd ein junges blondes Mädchen in schlichter Bauerntracht.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 37 cm, B. 28 cm. Goldrahmen. Bez.: Emma v. Müller.

G. MÜLLER, BRESLAU.

240. **Felsenlandschaft.** Am Fuße einer mächtigen Felswand fließt zwischen Steinblöcken und Geröll hindurch ein Bach. Im Hintergrunde hügelige Wiesenlandschaft.
Ölgemälde auf Pappe. H. 68 cm, B. 47 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: G. Müller-Breslau.

ILSE MÜLLER, DRESDEN.

241. **Herbststrauß.** Auf einer Balustrade liegt ein Strauß verdorrter Blüten.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 47 cm, B. 65 cm. Goldrahmen. Bez.: Ilse Müller, 1892.

MÜNCHNER oder WIENER MEISTER, um 1850.

242. **Allegorische Gruppe. Karton zu einem Wandgemälde.** An eine sitzende ährenbekränzte Frauengestalt, deren Mantel sich um die Hüften und über den linken Arm legt und die Spinnwirbel in den Händen hält, drängen sich zwei nackte Knäblein.
Kohlezeichnung auf gelbem Papier. H. 110 cm, B. 100 cm.

243. **Nymphen. Karton zu einem Wandgemälde.** Auf einer Erderhöhung sitzen zwei nackte Nymphen dicht aneinander geschmiegt und einen wasserspendenden Krug neben sich haltend. Die eine trägt einen Efeukranz im Haar und streichelt ein Reh. Die andere entlockt einer Pansflöte Töne, wobei ihr ein nacktes Knäblein zuschaut.
Kohlezeichnung auf grün getöntem Papier. H. 113 cm, B. 146 cm.

PATRICK NASMYTH, LONDON, 1787—1831.

244. **Landschaft.** Am Waldesrande steht ein umzäuntes Bauernhaus mit Moosdach. Davor sanft zum Wasser abfallender Wiesengrund. Auf dem Wasser schwimmen einige Enten. In der Einzäunung steht eine Frau bei einem mit Marktkörben beladenen Esel. Von links her schiebt sich eine graue Wolkenwand über den blauen Himmel.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 30,5 cm, B. 25 cm. Goldrahmen. Unten rechts bez.: P. Nasmyth.

H. NOACK, DRESDEN.

245. **Orangen.** Auf einer Tischplatte steht ein Spankörbchen mit Orangen, die zum Teil noch in ihrer Papierumhüllung liegen. Davor sind auf einem Teller zerteilte Früchte ausgebreitet. Links liegt ein Messer mit Hirschhorngriff.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 36 cm, B. 51,5 cm. Goldrahmen. Bez.: H. Noack.

246. **Pilze.** In der Heide liegen auf einem Tuch, das über den Boden und einen Baumstumpf gebreitet ist, zahlreiche Pilze. Im Hintergrunde Farnkräuter.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 58 cm, B. 126 cm. Eichenrahmen. Bez.: H. Noack.

247. **Weintrauben.** Gegenstück zu vorigem. Ein Korb mit Weintrauben ist halb umgestürzt, sodaß die Trauben zum Teil herausgefallen sind. Rechts steht eine Zinnschüssel mit dunklen Trauben. Im Hintergrunde Reben, deren Blätter das Ganze umranken.
Ebenso. Bez.: Helene Noack.

ADOLF OBST, BERLIN, geb. 1869.

248. **Nach Sonnenuntergang.** Auf einem toten Flußarm, in dessen Wasser sich das Abendrot des Himmels und die Bäume und Sträucher spiegeln, ruht ein Floß, auf dem sich zwei Männer ein Feuer angezündet haben. Von rechts ragt ein Landungssteg über das Wasser.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 72 cm, B. 103 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: Adolf Obst.

249. **Hollunderblüten.** Am Teich, der sich im Vordergrunde ausbreitet, liegt hinter Weiden und blühendem Hollunder versteckt eine Bauernhütte. Am Himmel ballen sich Gewitterwolken.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 62 cm, B. 92 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: Adolf Obst.

PROFESSOR A. OESER.

250. **Jahrmarktsvorbereitung.** Auf dem freien Platz vor einem steilen Hügelabhang, dessen Höhe ein Aussichtsturm krönt, kommen zahlreiche Komödiantenwagen und Karren an und unter dem Gedränge der Neugierigen entstehen die Buden und rechts ein Karussel. Am Himmel ziehen schwere Wolken auf.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 46 cm, B. 54 cm. Goldrahmen. Bez.: A. Oeser.

ALEXANDER OLBRICHT, OBERWEIMAR, geb. 1876.

251. **Am Bach,** der durch Wiesen und Felder nach vorn fließt, stehen Birken. Im Hintergrunde hebt sich vom Dunkel des Waldes ein Gehöft hell ab. Der Himmel ist mit Regenwolken bedeckt.
Originalradierung. H. 19 cm, B. 23 cm. Bez.: A. Olbricht.

ERNST ORLOW, MÜNCHEN.

252. **Bismarckkopf,** nach rechts gewandt, im Kürassierhelm.
Ölgemälde auf Holz. H. 15,5 cm, B. 11 cm. Geschnitzter Goldrahmen. Bez.: E. Orlow.

HEINRICH OTTO, DÜSSELDORF, geb. 1852.

253. **Heideweg.** Durch das blühende Kraut hindurch windet sich der Weg in vielen einzelnen Armen an einem Haus und einer Baumgruppe vorbei dem Hintergrunde zu.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 82 cm, B. 123 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: H. Otto.

B. PASSIG.

254. **Frühling in der Heide.** Zwischen dem blühenden Heidekraut des Vordergrundes breitet sich ein stehendes Wasser aus, in dem sich die Frühlingswolken spiegeln. Darüber hinweg erblickt man grünende Wiesen.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 29 cm, B. 46 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: B. Passig 1910.

L. PATEK.

255. **Der Dämmerschoppen.** Aus der offenen Wirtshalle, in dem Jäger beim Trunk beisammensitzen, tritt ein kleines Mädchen, den gefüllten Krug vorsichtig nach Hause tragend.
Ölgemälde auf Holz. H. 31 cm, B. 22,5 cm. Dunkler Rahmen. Bez.: L. Patek.

DOMENICO PENNACCHINI, ROM, geb. 1860.

256. **Auf der Terrasse.** Auf der gegen das blaue Meer hin von einer Balustrade abgeschlossenen Terrasse reicht ein junges Mädchen einem zweiten über eine Steinbank hin einen Korb mit Blumen. Links sprudelt ein Brunnen, rechts blühen Oleanderbäumchen in Kästen.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 45 cm, B. 62 cm. Geschnitzter Goldrahmen. Bez.: Pennacchini, Roma.

H. PERTEL.

257. **Früchtestilleben.** Auf einer Steinbalustrade stehen zwischen allerlei Früchten eine bunte chinesische Flasche, ein venezianisches Flügelglas und eine goldene Schale mit Austern.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 56 cm, B. 77 cm. Goldrahmen. Bez.: H. Pertel.

PROFESSOR HANS VON PETERSEN, MÜNCHEN, geb. 1850.

258. **Winter.** Am Fuße eines verschneiten Berges schlängelt sich ein Flußlauf vorbei. Auf dem von einer dichten Schneedecke verhüllten flachen linken Ufer liegt im Hintergrunde vor einem dunklen Wald ein Kirchdorf. Im Vordergrunde erhebt sich aus dem Wasser eine kleine schneeverhüllte Insel.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 78 cm, B. 103 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: Hans v. Petersen.
Abb. Tafel 4.

PROFESSOR OTTO VON PILTZ, MÜNCHEN, geb. 1846.

259. **In der Haustür.** Im Halbdunkel der Diele steht die Bäuerin mit der Schüssel in der Hand, aus der sie das Futter ausgestreut hat. Vom Hofe her drängt das Hühnervolk hungrig herein. Auf einer Bank am Zaun rechts liegen Stiefel. Am Türpfosten lehnt ein Besen, daneben steht ein blauer Krug.
Ölgemälde auf Pappe. H. 36,7 cm, B. 28,5 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: O. Piltz.

P. PLAT, 1873.

260. **Im Schafstall,** in dem die große Herde lagert, hebt der Bauer ein Lamm in die Höhe, um es aus einem Kübel trinken zu lassen, das sein Töchterchen bereit hält.
Ölgemälde auf Holz. H. 47 cm, B. 63 cm. Goldrahmen. Bez.: P. Plat 1837.

J. J. VAN POORTEN.

261. **Der Ugleisee in der holsteinischen Schweiz.** Im Vordergrunde erheben sich mächtige Buchen, in deren Schatten Rotwild äst. Über den Spiegel des Sees hinweg blickt man auf eine von dichtem Wald umgebene Wiese.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 79 cm, B. 128 cm. Goldrahmen. Bez.: J. J. van Poorten.

PROFESSOR LEO PUTZ, MÜNCHEN, geb. 1869.

262. **Der Frühstückstisch.** Auf dem runden Gartentisch, über den ein Leinentuch geworfen ist, steht das Frühstücksgeschirr, weißes Porzellan mit mattgoldenem Rand, dazwischen eine silberglänzende Kaffeemaschine. Alles hebt sich kräftig ab von dem bunten Laub der Bäume und dem gemusterten Blau einer Decke, die über der weißlackierten Bank hängt.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 77 cm, B. 101 cm. Dunkler Rahmen. Bez.: Leo Putz. 06.

ERWIN RAUPP, DRESDEN.

263. **Pudelkopf.** Der von langen schwarzen Locken umrahmte Kopf ist nach vorn gewandt. Kreidezeichnung auf weißem Papier. H. 61 cm, B. 48 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: Erwin Raupp, Dresden, 1893.

A. REIMERS, DÜSSELDORF, geb. 1843.

264. **Bergsee.** Zwischen mächtigen Felshöhen liegt ein klares Bergwasser, umrahmt von knorrigen Baumstämmen. Ein junges Mädchen kniet waschend am Ufer.
Ölgemälde auf Holz. H. 54,5 cm, B. 43 cm. Goldrahmen. Bez.: A. Reimers.

A. REINERT.

265. **Norwegischer Fjord.** Die schneebedeckten Felsen fallen steil zum klaren Wasser ab, in dem sich der Himmel spiegelt. Vorn links fährt ein Kahn mit Gras. Auf einer Wiese links liegen ein paar Häuschen. An der Felswand rechts liegt ein Boot mit gespannten Segeln.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 82 cm, B. 130 cm. Goldrahmen. Bez.: A. Reinert, 12.

G. REINHARDT.

266. **Heimkehr von der Weide.** Aus dem Dunkel des Waldes kommt die Viehherde, gefolgt von Hirten auf einem steinigen Pfad. In der Tiefe schlängelt sich an den Bergen des Hintergrundes vorbei ein Fluß.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 87 cm, B. 65,5 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: G. Reinhardt.

CARL VON RETH, AACHEN.

267. **Die vier Elemente.** Hundebilder. a) Feuer. Um den glühenden Ofen haben sich vier Jagdhunde versammelt. b) Wasser. Ein Jagdhund verfolgt, durchs Wasser schwimmend, eine Wildente, die sich fliegend vor ihm ans Ufer rettet. c) Luft. Vor dem Jagdhunde steigt der verfolgte Fasan plötzlich in die Lüfte. d) Erde. Im Gestrüpp zerrt ein Dachshund einen Dachs aus seinem Bau. Ein Foxterrier schaut sprungbereit und gierig zu.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 84,5 cm, B. 104,5 cm. Dunkler Rahmen. Bez.: C. v. Reth, 1903.

WANDA RÖHLING, BERLIN.

268. **Briefschreiberin.** Am Tisch vor dem blumengeschmückten Fenster sitzt ein junges Mädchen in ausgeschnittenem grauem Kleidchen, einen Brief schreibend. Durch das Fenster blickt man auf die grünen Bäume des Gartens.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 78 cm, B. 58 cm. Goldrahmen. Bez.: W. R.

A. RÖMHILD.

269. **Norwegischer Fjord.** Aus dem leicht vom Abendrot gefärbten Wasser steigt eine von beschneiten zackigen Gipfeln gekrönte Felswand auf, der zwei gewaltige Felskegel vorgelagert sind. An diesem fahren zwei Boote vorbei. Weiter streben Dampfer dem offenen Meere zu.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 112 cm, B. 160 cm. Goldrahmen. Bez.: A. R.

G. ROMIN.

270. **Strandlandschaft.** Am Meeresufer liegen mächtige Felsblöcke, von denen Möven über das stillliegende bleifarbene Meer fliegen. Grauer Himmel.
Aquarell. H. 30 cm, B. 46,5 cm. Dunkler Rahmen. Bez.: G. Romin.

271. **Stille See** in Abendstimmung; zwei Segelboote gleiten über die ruhige, vom Mondschein beglänzte Wasserfläche dahin. Im Vordergrunde Steinblöcke. Am Himmel eilende Wolken.
Pastellgemälde mit Gouache. H. 41,5 cm, B. 56 cm. Brauner Rahmen. Bez.: G. Romin.

BILDWERKE.

T. H. BÄUMER.

272. **Amor.** Über einen Felsblock, auf dem er leicht sitzt, gebeugt, belauscht Amor, den Finger, Schweigen heischend, an den Mund gelegt, ein schnäbelndes Taubenpaar.
Bronze. H. 41 cm, auf drehbarem Marmorsockel. Bez.: T. H. Bäumer.

JEAN AUGUSTE BARRE, PARIS, 1811—1896.

273. **Büste Napoleons III.** als Prinzregenten in großer Generalsuniform.
Bronze. H. 85 cm. Bez.: A. Barre fecit 1852. Gegossen im Auftrage der Stadt Metz 1852 in der französischen Staatsgießerei und bis 1870, bis zum Einzug der preußischen Truppen, im Metzer Rathaus aufgestellt. Offizielles Modell der Geldmünzen des zweiten Kaiserreichs.

G. BROGGI.

274. **Büste der Cleopatra.** Weit zurückgelehnt, hält die Königin die Schlange an ihren Busen, sie mit düsteren Blicken betrachtend. Das energische Antlitz hat einen schwermütig sinnenden Ausdruck angenommen.
Karraramarmor. H. 108 cm. Bez.: G. Broggi.

HANS DARSOW, BERLIN, geb. 1877.

275. **Der erste Unterricht.** Ein junges Weib sitzt, die Beine zur Seite legend, neben ihrem Buben am Boden. Sie umschlingt mit dem rechten Arm zärtlich die Schulter des Kleinen und blickt in das Buch, das er, der auf einem Felsblock Platz genommen hat, auf seinem Schoß liegen hat.
Bronze. H. 36 cm. Grüner Marmorsockel. Bez.: H. Darsow.

DE LA VALLIÈRE, PARIS.

276. **Mädchenbüste.** Von der Rückwand hebt sich das zarte, ins Profil gesetzte Köpfchen eines jungen Mädchens ab, dessen Haar ein zierlich durchbrochenes Häubchen bedeckt.
Karraramarmor, leicht getönt. H. 50 cm; B. 45 cm. Bez.: de la Vallière.

JEAN ALÉXANDRE JOSEPH FALGUIÈRE, PARIS, 1831—1900.

277. **Die Tänzerin (Cléo de Mérode).** Das nackte junge Weib beginnt, das linke Bein leicht beugend und den Oberkörper nach links neigend, zu tanzen. Der linke Arm ist, die Tanzrichtung andeutend, gebogen. Auf dem Handgelenk der Rechten ruht der Blick.
Karraramarmor. H. 164 cm. Auf rotem Marmorsockel. Bez.: A. Falguière.

OTTO GLAUFLÜGEL, BERLIN, geb. 1853.

278. **Die Perle des Weines.** Ein nacktes junges Mädchen, über dessen Füßen Weinlaub wuchert, betrachtet glücklich lächelnd eine Schale, die es mit der Rechten hoch erhebt. Die erhobene Linke hält eine Weintraube. Am Boden steht ein Krug mit Bacchantinnendekor.
Karraramarmor. H. 163 cm. Auf Holzpostament. Bez.: Otto Glauflügel sculpsit.

ITALIENISHER MEISTER.

279. **Beim Mondschein.** Auf niedrigem Marmorsockel in Form einer Ziehharmonika erheben sich die Büsten eines lockigen Mädchens, dessen Haar von einem Band in einem aufsteigenden Büschel zusammengefaßt ist, und eines Jünglings mit federgeschmücktem Barett. Beide singen. Hinter ihren Köpfen zieht sich die Mondsichel hin.
Karraramarmor. H. 42 cm. Auf grünem Marmorsockel.

PROFESSOR RUDOLF MAISON, BERLIN, 1854—1904.

280. **Der Augur.** Ein arglistig lächelnder Greis mit kahlem Schädel schreitet mit einem gefüllten Weinkrug, den er mit der Linken an die Brust preßt, und einer Ente, die er in der herabhängenden Rechten trägt, fürbaß.
Karraramarmor, farbig getönt. H. 76 cm. Bez.: R. Maison.

RUGA, MAILAND.

281. **Büste zweier sich küssender Kinder.** Ein Hirtenknabe hält ein kleines Italienermädchen fest umschlungen und küßt die leicht Abwehrende auf die Wange.
Karraramarmor. H. 53 cm. Bez.: Ruga, Mailand.

GEMÄLDE.

ALEXANDER SALZMANN, MÜNCHEN.

282. **Dame im Park.** Auf einer Steinbank im herbstlichen Park sitzt eine Dame in gelbrot gestreiftem Reifrock; den Oberkörper bedeckt ein zarter Spitzenschleier. Die auf die Brüstung gelegte Linke hält eine gelbe Rose. Auf dem roten Fußpolster liegt ein Zwerghund.
Aquarell auf weißem Papier. H. 41 cm, B. 31 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: A. S.

JULIUS SCHEUERER.

283. **Geflügel am Bach.** Pfauen, Truthahn, Hühner, ein Silberfasan und drei Tauben sind vor einem Zaun nahe am Bach versammelt. Im Hintergrunde ein Bauernhaus.
Ölgemälde auf Holz. H. 14 cm, B. 38 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: Jul. Scheuerer.

284. **Apportierender Hund** am Waldesrande auf einer blühenden Wiese, ein Rebhuhn im Maule tragend. Nicht weit von ihm springt ein Hase davon.
Ölgemälde auf Holz. H. 16 cm, B. 20 cm. Goldrahmen. Bez.: Jul. Scheuerer.

285. **Fasanen.** Am Kornfeld vorbei stolziert ein Fasan, während die Henne im Schutze der Gräser ihre Küchlein hütet; ein zweiter tritt aus dem Korn hervor.
Ölgemälde auf Holz. H. 7,5 cm, B. 11 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: Jul. Scheuerer.

286. **Verbellter Hirsch.** In einer Lichtung im Hochwald, am Fuße einer Tanne, liegt ein verendeter Zehnender, während ein Hund laut bellend neben ihm steht. Am nächtlichen Himmel bricht durch zerrissenes Gewölk der Mond.
Ölgemälde auf Holz. H. 40 cm, B. 30 cm. Goldrahmen. Bez.: Jul. Scheuerer.

CARL COVEN SCHIRMER, BERLIN, geb. 1852.

287. **Felsschlucht.** Zwischen zwei ragenden Felswänden fließt in der Tiefe ein Wasser, auf dem Teichrosen blühen. Hinter einem Block steht ein nacktes junges Mädchen daran, mit einem Stecken im Wasser spielend.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 140 cm, B. 56 cm. Goldrahmen. Bez.: C. C. Schirmer, 1887.

O. SCHIRNAY.

288. **Stilleben.** Auf einem Tisch mit orientalischer Decke, auf den von oben ein bunter Vorhang herabfällt, steht ein Weinkühler mit einer Sektflasche, davor ein Glas. Rechts liegt auf einem weißen Tuch ein Hummer, links liegen Früchte auf einem Teller.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 60 cm, B. 72 cm. Goldrahmen. Bez.: O. Schirnay, 1909.

MATHIAS SCHMID.

289. **Allegorie.** Weibliche Gestalt in einfacher Volkstracht, auf einsamer Bergeshöhe. Sie schwingt in der Rechten das Tiroler Banner, die Linke stützt sie auf das österreichische Wappen, das mit einem Alpenblumenkranz geschmückt ist. Im Hintergrunde die schneebedeckten Firnen der Tiroler Alpen.
Gouachegemälde auf Papier. H. 26 cm, B. 16 cm. Dunkler Rahmen. Bez.: Mathias Schmid.

JOSEF SCHOYERER, MÜNCHEN, geb. 1844.

290. **Abend im Dachauer Moos nach Sonnenuntergang.** Bruchlandschaft mit Baumgruppe im Vordergrunde. Im Wasser spiegeln sich die hellen Abendwolken.
Ölgemälde auf Holz. H. 18 cm, B. 25 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: J. Schoyerer.

291. **Gebirgslandschaft am Schleierfall bei Gastein.** Der Blick fällt zwischen einem mächtigen Felsabhang, von dem Wasser schäumend herabstürzt und einer tannenbewachsenen Halde auf die Gipfel der Berge. In der Talmulde bahnt sich das Wasser seinen Weg durch Geröll hindurch. Auf dem Pfade schreiten Paare dem Hintergrunde zu.
Ölgemälde auf Holz. H. 19 cm, B. 41,5 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: J. Schoyerer, München.

PROFESSOR JULIUS SCHRADER, BERLIN, 1815—1900.

292. **Bildnis eines Musikers.** Der schwarzlockige Herr mit ausrasiertem Gesicht sitzt in schwarzem Gehrock am Spinett. Die Rechte ruht auf den Tasten, die Linke auf den Noten. Das Gesicht ist dem Beschauer zugekehrt.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 90 cm, B. 68,5 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: Prof. Julius Schrader.
Abb. Tafel 4.

ALOIS SCHRAM, WIEN.

293. **Frauenkopf.** Das von blendendem Gelock umrahmte frische Gesicht ist von einem weißen Schleier umrahmt, dessen Enden über den gelben Mantel herabfallen.
Ölgemälde auf Pappe. H. 32 cm, B. 18,5 cm. Grüner Rahmen. Bez.: Al. Schram.

ADOLF SCHREYER, CRONBERG, 1828—1899.

294. **Arabischer Reiter.** Mit aufgestütztem Gewehr blickt der stolz auf seinem Fuchs sitzende Wüstensohn in die Ferne. Gewölbter Himmel.
Ölgemälde auf Holz. H. 28 cm, B. 19,5 cm. Goldrahmen. Bez.: Ad. Schreyer.

BERNHARD SCHRÖTER.

295. **Hügellandschaft.** Über Tannenwipfel hinweg fällt der Blick auf den von dunklem Laubwald bedeckten Hügel, auf dem sich zwei Halden ausbreiten. Am Horizont steigen Abendwolken am klarblauen Himmel auf.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 95 cm, B. 122 cm. Goldrahmen. Bez.: Bernhard Schröter.

PROFESSOR WERNER SCHUCH, BERLIN, geb. 1843.

296. **Spazierritt.** Über den Feldweg kommt ein von zwei Damen besetzter zweispänniger Wagen, den ein Reiter begleitet. Ein zweiter zügelt weiter zurück sein Pferd. Im Hintergrunde links eine Baumgruppe, rechts Gesträuch, aus dem das Dach eines Bauernhauses aufragt.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 60 cm, B. 130 cm. Goldrahmen. Bez.: W. Schuch.

P. SCHULTZE-NAUMBURG.

297. **Mädchen mit Tauben.** In einem gepflasterten Raum, durch dessen offene Tür man auf einen begrünten Hügelabhang blickt, steht ein barfüßiges junges Mädchen, mit den sie umflatternden Tauben spielend.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 87 cm, B. 59 cm. Goldrahmen. Bez.: P. Schultze-Naumburg, 95.

298. **Mädchen am Brunnen.** Am Brunnentrog, in den das Quellwasser vom Felsen herabläuft, steht ein barfüßiges Mädchen mit blondem Lockenkopf.
Gegenstück zu vorigem; ebenso.

A. SCHULZE.

299. **Flußlandschaft.** Über den Fluß, auf dessen beiden Ufern sich dichter Laubwald ausbreitet, schwingt sich in mächtigem Bogen eine Steinbrücke. Über sie hinweg erblickt man im Hintergrunde ein Schloß. Vorn sind zwei Mägde mit dem Vieh in das seichte Wasser gestiegen.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 75 cm, B. 101 cm. Goldrahmen. Bez.: A. Schulze, 1875.

CARL SCHUSTER, FREIBURG i. B., geb. 1854.

300. **Häuser am Bach.** Alte Fachwerkhäuser schließen einen kleinen mit Steinplatten belegten Platz ein, über den, unter den Häusern durchgeführt, das Wasser eines Baches fließt.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 40 cm, B. 31 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: C. Schuster, 1906.

PROFESSOR OTTO SEITZ, MÜNCHEN, geb. 1846.

301. **Der letzte Heller.** Am Schenktisch sitzt, nach links gewandt, der Dorflump. Er hält die Pfeife in der Linken und schaut pfiffig lächelnd nach vorn. Neben dem Krug auf dem Tisch liegt ein Geldstück.
Federzeichnung. H. 18 cm, B. 13,5 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: Otto Seitz, 1898. Mit eigenhändiger Widmung.

302. **Phantasie aus dem Totentanz.** Der Tod thront, in einen faltigen Mantel gehüllt, auf einer Wolke und betrachtet die Erdkugel, die er zwischen beiden Händen hochhält. Sense und Lorbeerkranz liegen neben ihm. Die Sonne versinkt strahlend.
Bleistiftzeichnung in Passepartout. H. 17 cm, B. 12 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: 1898. Otto Seitz.

303. **Der Dorflump.** Der Stromer sitzt, nach rechts gewandt, am Tisch. Er hält die Tonpfeife in der Rechten und schaut pfiffig lächelnd nach vorn.
Originalradierung. H. 22,5 cm, B. 15,5 cm. Brauner Rahmen. Bez.: Otto Seitz, 1896. Mit eigenhändiger Widmung. Vergl. Nr. 301.

304. **Ave Caesar! Morituri te salutant.** Der Tod, in einen schwarzen Mantel gehüllt, und die Kaiserkrone auf dem Haupte, schreitet mit befehlender Gebärde auf einer mit Totenköpfen bedeckten Ebene daher. Hinter seinem Haupte breiten sich die Sonnenstrahlen am sonst finsteren Himmel aus.
Originallithographie. H. 16 cm, B. 24 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: O. S.

PROFESSOR CARL FRITJOF SMITH, WEIMAR, geb. 1859.

305. **An der Alster.** Von der baumbestandenen Allee des Vordergrundes führt eine grasbewachsene Böschung hinab zum Fluß, auf dem ein Segelboot schaukelt. Im Grau der Ferne tauchen fünf Kirchtürme auf.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 35,5 cm, B. 40 cm. Schwarzer Rahmen.

306. **Auf dem Boulevard.** Der Blick fällt auf einen freien Platz, der von zahlreichen Wagen belebt ist. Im Hintergrunde erheben sich mächtige Häuserreihen aus dem Grün der sie einsäumenden Bäume.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 33 cm, B. 41 cm. Schwarzer Rahmen. Bezeichnet.

PROFESSOR HEINRICH SPERLING, BERLIN, geb. 1844.

307. **Männe und Minne.** Ein roter und ein schwarzer Dachshund warten zusammengekoppelt auf dem Wege auf ihren Herrn. Männe sitzt und schaut neugierig um sich, Minne lauscht stehend.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 44 cm, B. 56 cm. Goldrahmen. Bez.: H. Sperling, 1905.

308. **Der Störenfried.** Am Hinterteil des friedlich im Grase sitzenden Mopses versucht ein Hirschkäfer hochzuklettern. Der Hund wendet ärgerlich seinen Kopf danach um.
Pastellgemälde auf Papier. H. 54 cm, B. 44 cm. Goldrahmen. Bez.: H. Sperling.

CARL SPITZWEG, MÜNCHEN, 1808—1885.

309. **Torwächter.** Am Portal eines Rathauses sitzt ein Krieger auf der Schwelle, schlafend, die Hellebarde im Arm haltend. Das Schwert liegt neben ihm. Links naht die ablösende Scharwache. Im Hintergrunde Straße mit Häusern, die Erker und Türmchen schmücken.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 37,5 cm, B. 28,5 cm. Goldrahmen. Bez.: Spitzweg.

310. **Ertappt.** Ein Jäger streift die Flinte unterm Arm, behaglich rauchend durch die Kornfelder. Von einem Baumstamm geschützt, beobachtet er schmunzelnd ein am Boden eng umschlungen sitzendes Liebespaar.
Ölgemälde auf Holz. H. 19 cm, B. 24 cm. Goldrahmen. Bez.: C. S .

311. **Alte Küstenstadt.** Vom freien Platz am Strand, auf dessen Sand ein Fischerboot gezogen ist, blickt man auf eine belebte Straße, deren Häuser ein Turm überragt.
Ölgemälde auf Holz. H. 26 cm, B. 36 cm. Goldrahmen. Bez.: C. S.

312. **Die heiligen drei Könige.** Auf der Höhe des Berges angelangt, erblicken die drei Weisen den Stern. Melchior schaut mit ausgebreiteten Armen auf das Zeichen und schreitet den Abhang hinunter. Im Hintergrunde links das Gefolge mit den Kamelen.
Bleistiftstudie auf weißem Papier. H. 21 cm, B. 35,5 cm. Bez.: S. mit Raute und Spitzweg.

AUGUST SPLITGERBER, MÜNCHEN, geb. 1844.

313. **Flachlandschaft.** Auf dem an einem Zaun vorbei durch die Wiesen zum nahen Gehölz führenden Pfade schreitet eine Bauersfrau an einem Bauer vorbei, der seine Kuh heimtreibt. Abendstimmung.
Ölgemälde auf Holz. H. 21 cm, B. 16 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: A. Splitgerber.

WILHELM SPRENGER, BERLIN, geb. 1850.

314. **Der Herr Lakai.** Auf einem der Wege, die vom im Hintergrunde liegenden Schloß durch die Felder führen, reitet der Lakai eins der Pferde seines Herrn. Ein Bettler steht ehrfurchtsvoll, aber leicht lächelnd vor dem Stolzen, der für den Schloßherrn gehalten zu werden glaubt.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 116 cm, B. 86 cm. Goldrahmen. Bez.: W. Sprenger, 1899.

A. STADEMANN, MÜNCHEN, 1824—1895.

315. **Winterlandschaft.** Vor den in der tiefverschneiten Landschaft liegenden Bauernhäusern tummeln sich Kinder auf dem zugefrorenen Weiher. Zu ihnen eilen weitere aus der vordersten Hütte. Über dem Wald des Hintergrundes verschwindet die Sonne hinter den rötlichen Wolken.
Ölgemälde auf Pappe. H. 30 cm, B. 45 cm. Goldrahmen. Bez.: A. Stademann.

PROFESSOR OTTO STRÜTZEL, MÜNCHEN, geb. 1855.

316. **Rindergruppe.** Studie.
Kreidezeichnung auf weißem Papier. H. 15 cm, B. 29 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: Otto Strützel.

KARL STUHLMÜLLER, MÜNCHEN.

317. **An der Landstraße.** Vor dem Wirtshaus unterhält sich die Wirtin mit einem Bauer, der mit seinen Kühen vor ihr steht. An der regenbenetzten Straße halten zwei Wagen.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 13 cm, B. 30 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: K. Stuhlmüller, München.

J. THOMA.

318. **Motiv aus dem wilden Gerlos.** Am Fuße ragender Tannen vorbei stürzt ein Gießbach zwischen mächtigen Felsblöcken dahin. Rechts vor einer Hütte steht ein Paar. Im Hintergrunde die Berge, darüber dunkles Gewölk.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 80 cm, B. 63 cm. Goldrahmen. Bez.: J. Thoma.

D. THOMASSIN.

319. **Waldweg im Winter.** Zwischen den entlaubten Birkenstämmchen schreiten Jäger mit ihren Hunden auf dem tiefverschneiten Wege dem Gebäude im Hintergrunde zu, über dem der Mond verschleiert scheint.
Ölgemälde auf Holz. H. 31 cm, B. 23 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: D. Thomassin.

320. **Desgleichen.** Gegenstück zu vorigem. Über den beschneiten Waldweg kommt ein Bauernwagen, in dem ein Paar sitzt, nach vorn; der Hund läuft voran. Rechts zweigt ein Weg ab; an der Ecke steht ein Wegweiser.
Ebenso.

321. **Sonnenuntergang im Winter.** Am Bach in der Nähe eines Gehölzes tragen zwei Frauen Reisig auf einen Schlitten. Bei ihnen steht ein Mädchen mit einem Hund. Die Schneelandschaft wird von der Glut der untergehenden Sonne bestrahlt.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 54 cm, B. 44 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: D. Thomassin, 96.

PROFESSOR FRITZ VON UHDE, MÜNCHEN, 1848—1911.

322. **Studie zur Trommelübung.** In einer Reihe nebeneinander stehen acht Soldaten, die vorderen vier trommelnd, nach links gewandt.
Bleistiftstudie auf weißem Papier. H. 11 cm, B. 13,5 cm. Goldrahmen. Bez.: Prof. F. v. Uhde.

UNBEKANNTER MEISTER.

323. **Interieur.** In die balkengedeckte Diele eines altdeutschen Hauses trägt ein junges Mädchen eine Kredenzplatte mit Weintrauben und einem Pokal. Vor ihr springt ein Hündchen. An der grauen Wand hinter ihr Skulptur, Bischof auf Konsole, und Bild. Fliesenboden.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 42 cm, B. 32 cm. Goldrahmen.

UNBEKANNTER MEISTER.

324. **Abendlandschaft** mit Windmühle und Wohnhaus. Im Vordergrunde Teich mit Zaun. Dahinter niedriges Gebüsch. Am Himmel weißliche zerrissene Wolken.
Ölgemälde auf Holz. H. 35,5 cm, B. 26 cm. Goldrahmen.

UNBEKANNTER MEISTER.

325. **Jünglingskopf** mit lang herabfallendem braunem Haar, in Lebensgröße. In Dreiviertelwendung nach rechts.
Ölstudie auf Leinwand. H. 43 cm, B. 33 cm. Goldrahmen.

UNBEKANNTER MEISTER.

326. **Rom.** Blick über das Forum nach Südosten von hochgelegenem Standort aus. Abendstimmung. Am blauen Himmel rötliche Wolkenstreifen.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 59 cm, B. 72,5 cm. Goldrahmen.

UNBEKANNTER MEISTER.

327. **Ruhende weibliche Gestalt** in griechischem Gewande. Hinter ihr ein Krug. In der Ferne Gebirge. Sepiazeichnung auf weißem Papier. H. 26 cm, B. 35 cm. Goldrahmen.

UNBEKANNTER MEISTER.

328. **Maria Luise von Tassis.** Kopie nach dem Gemälde des Anthonis van Dyck in der Galerie Liechtenstein, Wien.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 120 cm, B. 85 cm. Schwarzer Rahmen.

UNBEKANNTER MEISTER.

329. **Madonna della Sedia.** Ovale Kopie des Rundbildes Raffaels in der Galleria degli Uffici zu Florenz. Ölgemälde auf Leinwand. H. 73 cm, B. 59 cm. Goldrahmen. Beschädigt.

UNBEKANNTER MEISTER.

330. **Die Heilung des Lahmen.** Kopie nach dem Mittelstück der Tapete Raffaels unter Vernachlässigung der Details des Hintergrundes.
Kohlezeichnung auf gelbem Papier. H. 265 cm, B. 165 cm.

UNBEKANNTER MEISTER.

331. **Holländische Landschaft.** Am Kanal vorbei zieht sich eine Dorfstraße, auf der zwei Frauen sich mit einem Mann, der zwei Pferde führt, unterhalten. Am anderen Ufer Dorfhäuser, großer Baum und weiter eine Mühle. Ihr Spiegelbild zeigt sich im Wasser.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 44 cm, B. 64 cm. Schwarzer Rahmen.

UNBEKANNTER MEISTER.

332. **Flachlandschaft mit See.** Im Vordergrunde Baumpflanzungen; darin eine Villa in Ziegelrohbau mit Veranda. Dahinter bewaldeter flacher Hügel. Am Fuße desselben Häuser mit Turm und Fabriken. Wiesen und Gebüsch erstrecken sich bis zum Horizont. Leicht bewölkter Himmel. Aquarell auf weißem Papier. H. 37 cm, B. 52 cm. Passepartout in schwarzem Rahmen.

UNBEKANNTER MEISTER.

333. **Landschaft.** An einer Wiese, auf der Schafe weiden und die ein Bach begrenzt, vorbei, schlängelt sich ein Weg in das Dunkel der Bäume. In diesem erscheint eine Bauernhütte. Im Hintergrunde steigt ein Höhenrücken an. Auf dem Wege ein wanderndes Paar.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 50 cm, B. 68 cm. Goldrahmen.

VERNE.

334. **Hirt und Nymphe.** Auf einem Rasenplatz, den das Dunkel des Waldes einhüllt, ruht die bekränzte Nymphe vor der Quelle, neben der ein junger Hirt die Flöte bläst.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 79 cm, B. 57,5 cm. Blauer Rahmen.

W. VIETTE.

335. **Pferd auf der Weide.** Im Hintergrunde Gebüsch. Blauer, unten weiß bewölkter Himmel.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 35 cm, B. 27,5 cm. Goldrahmen. Unten rechts bez.: W. Viette.

FRANCESCO VINEA, FLORENZ, geb. 1846.

336. **Liebessehnen.** Ein junges Mädchen im weißen Seidenkleid hat dem marmornen Amor im gobelingezierten Saale Blumen gestreut und schaut, die Hände ringend, flehend zu dem Gotte auf, der den Pfeil auf sie gerichtet hält.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 82 cm. B. 66 cm. Geschnitzter Goldrahmen. Bez.: F. Vinea, Firenze. 1893.

PROFESSOR ADALBERT WAAGEN, 1833—1898.

337. **Der Königssee.** Im See spiegeln sich die schroff abfallenden Felshöhen. Im Vordergrunde liegen mächtige Steinblöcke.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 48 cm, B. 63 cm. Goldrahmen. Bez.: A. Waagen, 1887.

JOHANNES WAGNER.

338. **Hafenbild am Bosporus.** Fischerbarken fahren an den Häusern der Stadt entlang dem offenen Meere zu. Ölgemälde auf Leinwand. H. 55 cm, B. 68 cm. Goldrahmen. Bez.: Joh. Wagner.

339. **Desgleichen.** Gegenstück zu vorigem. Zahlreiche Fischerbarken lagern vor der Stadt. Im Hintergrunde erblickt man die Kuppeln einer Moschee.
Ebenso.

TH. WAGNER.

340. **Kühe am Fluß.** Die mit Bäumen besetzte Uferböschung hinab steigen die Kühe zum Wasser. Im Hintergrund Blick über Wiesen und Felder bis zum nahen Dorf.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 40 cm, B. 32 cm. Goldrahmen. Bez.: Th. Wagner.

341. **Desgleichen.** Gegenstück zu vorigem. Ähnlich; umgekehrte Anordnung.
Ebenso.

HANS JOSEPH WEBER, MÜNCHEN.

342. **Burgfeste.** Über eine Wiese, in deren Vordergrunde sich eine einsame Eiche erhebt, fällt der Blick auf einen Flußlauf, auf dessen jenseitigem Ufer auf schroff ansteigender Höhe die starken Bauten der Burgfeste, von Gewitterwolken umhüllt, erscheinen.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 92 cm, B. 121 cm. Goldrahmen. Bez.: Hans Jos. Weber.

THEODOR WEDEPOHL, BERLIN, geb. 1863.

343. **Dudelsackpfeifer.** Vor halbdunklem Hintergrund steht ein graubärtiger Italiener mit einem runden weichen Hut, blauer Jacke über roter Weste, braunen Hosen und mit umwickelten und umschnürten Unterschenkeln und Füßen, auf dem Dudelsack pfeifend.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 202 cm, B. 98 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: Skizze. Theodor Wedepohl. Rom. 1901.

PROFESSOR EDUARD WEICHBERGER, WEIMAR, geb. 1843.

344. **Der letzte Schnee.** Wald- und Feldlandschaft im ersten Frühling, in der das frische Grün des Grases eigenartig gegen die letzten Schneespuren absticht. Blauer Himmel.
Ölgemälde auf Holz. H. 15,5 cm, B. 21 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: E. Weichberger.

PROFESSOR EMIL RUDOLF WEISS, BERLIN, geb. 1875.

345. **Blick aus dem Atelier in Baden-Baden.** Die Silhouette eines mit grünem Rasen und reichem Baumwuchs geschmückten wohlgepflegten Hügels, in dessen halber Höhe ein Rundtempelchen liegt, hebt sich vom leicht bewölkten Frühlingshimmel ab.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 82 cm, B. 91 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: E. R. W. 1901.

346. **Landschaft bei Bernau.** Das Gelände steigt von einem Bauernhofe rechts sanft zu den Bergkuppen des Hintergrundes auf. Grüne Wiesen und bunte Äcker bedecken es. Im Vordergrunde arbeiten zwei Männer auf ihrem Felde.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 55,5 cm, B. 60 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: E. R. Weiß, 1904.

347. **Junge Tannen.** Auf grünem Rasen erheben sich hinter einer noch im bunten Herbstlaub leuchtenden Buche zwei mächtige Tannen. Zwischen diesen und den bunten Zweigen, die von rechts in das Bild hineinragen, hindurch fällt der Blick auf eine Gruppe junger Tannen. Der mit leichten Frühlingswolken belebte tiefblaue Himmel bildet den Hintergrund.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 80 cm, B. 90 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: E. R. W. 1901.
Abb. Tafel 5.

348. **Blick auf Bernau.** In einer sanften Senkung des Hochlandes liegen von grünen Wiesen umgeben drei Bauerngehöfte, hinter denen sich dunkler Tannenwald dahinzieht.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 55 cm, B. 60 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: E. R. Weiß.

349. **Blühender Kastanienbaum.** Im Schatten des Baumes, aus dessen grünem Laub die roten Blüten hervorleuchten, ruht am Boden ein Wanderer. Das Hügelland im Hintergrunde ist mit Feldern bedeckt. Leicht bewölkter Frühlingshimmel.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 55 cm, B. 60 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: E. R. Weiß. Bernau, 07.

A. WILDSTOSSER, MÜNCHEN.

350. **Tiroler Bauer.** Brustbild nach Fr. von Defregger.
Originalradierung. H. 14 cm, B. 12 cm. Dunkler Rahmen. Bleistiftsignaturen beid er Künstler.

ADOLPHE LÉON WILLETTE, PARIS, geb. 1857.

351. **Amor im Frondienst.** Vor einem nur dürftig bekleideten jungen Mädchen hält Amor die Strickwolle, die es zu einem Knäuel aufwickelt. Amor blickt, die Beine verkrampfend, verzweifelt in das lächelnde Gesicht der Kleinen.
Bleistiftzeichnung auf weißem Papier in Passepartout. H. 22,5 cm, B. 16 cm. Eichenrahmen. Bez.: A. Willette.

B. ZICKENDRAHT.

352. **Weiblicher Akt.** Ein nacktes junges Mädchen ruht auf einem dunkelroten Diwan.
Hinterglasmalerei. H. 13,5 cm, B. 22,5 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: B. Zickendraht, 1894.

JULIUS ZIELCKE.

353. **Blick auf Rom.** Durch Säulenarkaden hindurch fällt der Blick auf die grüne Ebene, in der zahlreiche Bauten, in der Mitte das Colosseum, verstreut liegen.
Aquarell auf weißem Papier. H. 54 cm, B. 78 cm. Goldrahmen. Bez.: Julius Zielcke, Rom.

PROFESSOR ERNST ZIMMERMANN, MÜNCHEN, 1852—1901.

354. **Brustbild** eines kahlköpfigen alten Mannes, mit weißem Vollbart und dunklem Rock, nach links gewandt. Die Augen blicken ernst nach rechts. Dunkler Hintergrund.
Ölgemälde auf Leinwand. H. 26 cm, B. 21 cm. Schwarzer Rahmen.



BEVORSTEHENDE AUKTIONEN:

11. UND 12. FEBRUAR 1913:

Antiquitäten. Mobiliar, Textilien, Fayencen, Porzellane, Miniaturen, Edelmetall, Schmuck, Zinn. — Sammlung alter Musikinstrumente. Kollektion exotischer Waffen.

18. FEBRUAR 1913:

Alte Meister. Gemälde, Skulpturen und Handzeichnungen aus der Sammlung des Herrn Dr. P. Gerhardt in Hamburg und anderem Privatbesitz.

25. FEBRUAR 1913:

Kupferstiche, insbesondere französischer und englischer Meister des 18. Jahrhunderts.

4. MÄRZ 1913:

Sammlung Dr. Wilhelm Eichenwald-Münzzuschlag. Gemälde alter und neuer Meister.

IN VORBEREITUNG u. a.:

Ende März: Kollektion A. Arens, Antwerpen.

Mitte April: Künstlerischer Nachlass der Leipziger Illustratorenfamilie Geissler aus dem Besitz von Fräulein Marie Berg-Berlin.





Nr. 80. MAX LEVI †: TRÄUMEREI.

Berliner Kunstauktionshaus
Gebrüder Heilbron
Berlin S.W., Zimmerstr. 13.





Nr. 84. MAX LEVI †: TÖCHTERCHEN F. ST's.

ner Kunstauktionshaus
Gebrüder Heilbron
n S.W., Zimmerstr. 13.





Nr. 83. MAX LEVI †: RUDOLF RITTNER.

Nr. 82. MAX LEVI †: PORTRÄTSTATUETTE.

Berliner Kunstauktionshaus
Gebrüder Heilbron
Berlin S.W., Zimmerstr 13.





Nr. 258. HANS v. PETERSEN: WINTER.



Nr. 292. JULIUS SCHRADER: BILDNIS EINES MUSIKERS.

Berliner Kunstauktionshaus
Gebrüder Heilbron
Berlin S.W., Zimmerstr. 13.





Nr. 347. EMIL RUDOLF WEISS: JUNGE TANNEN.







Nr. 22. FRITZ BECKERT: DER HOCHZEITSWAGEN.

Berliner Kunstauktionshaus
Gebrüder Heilbron
Berlin S.W., Zimmerstr. 13.





Nr. 23. JOHANN EDWARD BERGH: GEBIRGSLANDSCHAFT.

Berliner Kunstauktionshaus
Gebrüder Heilbron
Berlin S.W., Zimmerstr. 13.





Nr. 17. HERMAN BAISCH: KÜHE AM WASSER.



Nr. 234. W. MORAS: SPREEWALDLANDSCHAFT.

Berliner Kunstauktionshaus
Gebrüder Hellbron
Berlin S.W., Zimmerstr. 13.





Nr. 63. ERICH ERLER-SAMADEN: FRÜHLING IN DEN ALPEN.



Nr. 20. FRITZ BAYERLEIN: NYMPHENBURG IM SCHNEE.

rliner Kunstauktionshaus
Gebrüder Heilbron
rlin S.W., Zimmerstr. 13.



ALTE MEISTER

GEMÄLDE UND BILDWERKE

DES 15. BIS ZUR 1. HÄLFTE DES 19. JAHRHUNDERTS

HANDZEICHNUNGEN UND KUPFERSTICHE

AUS DER SAMMLUNG DES HERRN DR. P. GERHARDT IN HAMBURG UND ANDEREM PRIVATBESITZ

AUSSTELLUNG:
Sonntag, den 16. und Montag, den 17. Februar 1913 von 10 bis 2 Uhr

VERSTEIGERUNG:
Dienstag, den 18. Februar 1913, vorm. von 10 Uhr an, nachm. von 4 Uhr an

KAT. NR. 22



BERLINER KUNSTAUKTIONS-HAUS
GEBRÜDER HEILBRON
BERLIN SW. 68, ZIMMERSTR. 13
FERNSPR.: ZENTRUM Nr. 8044 u. 8318

VERKAUFS-BEDINGUNGEN

1. Die Versteigerung geschieht gegen sofortige Bezahlung in deutscher Reichswährung. Zur Kaufsumme wird ein Zuschlag von 5% vom Käufer erhoben.
2. Käufer, welche am Schlusse der Versteigerung oder an dem darauffolgenden Tage zu zahlen wünschen, müssen eine entsprechende Summe vor der Versteigerung deponieren.
3. Die Übernahme der Gegenstände erfolgt zugleich mit dem Zuschlage. Die Gegenstände werden in dem Zustande versteigert, in dem sie sich befinden. Nach erfolgtem Zuschlag können Reklamationen nicht berücksichtigt werden.
4. Die Kataloge sind nach den Angaben der Auftraggeber und nach gewissenhafter Prüfung des Kunstsachverständigen des Hauses zusammengestellt. Die in den Katalogen enthaltenen Angaben und Beschreibungen der zur Auktion gestellten Gegenstände werden jedoch nicht gewährleistet.
5. Die angegebenen Maße bei Gemälden gelten ohne Rahmen.
6. Gesteigert wird um mindestens 1 M., über 100 M. um 5 M.
7. Von der Reihenfolge kann in Ausnahmefällen abgewichen werden.
8. Wenn zwei oder mehrere Personen zugleich ein und dasselbe Gebot abgeben, entscheidet das Los. Bei Streitigkeiten über den Zuschlag wird der Gegenstand noch einmal ausgeboten.

BERLINER KUNSTAUKTIONS-HAUS

GEBRÜDER HEILBRON

Berlin SW. 68, Zimmer-Straße 13

An das Berliner Kunstauktions-Haus gerichtete Kaufaufträge werden durch Vermittlung zuverlässiger und fachkundiger Kommissionäre und Kunsthändler ausgeführt. Dieselben übernehmen auch Kaufaufträge für Reflektanten, welche der Auktion nicht beiwohnen, unter Berechnung einer Provision von 5%. An Besichtigungstagen sind einige der Herren zur Entgegennahme von Aufträgen im Auktionshause anwesend.

Gedruckt bei Imberg & Lefson G. m. b. H., Berlin SW. 68.

Dienstag, den 18. Februar 1913, vormittags 10 Uhr.

GEMÄLDE.

HANS VON AACHEN (?) 1552—1615.

1. **Sybille.** An einer Balustrade sitzt zwischen roten Polstern in ein zartes weißes Gewebe gehüllt eine weibliche Gestalt. Vom Haupte herab fällt ihr ein blaugrüner Mantel. Der Kopf, der auf die Rechte gestützt ist, hat sich von dem aufgeschlagenen Buche nach rechts abgewandt.
Leinwand. H. 63 cm, B. 53 cm. Goldrahmen.

ALBRECHT ADAM, 1786—1862.

2. **Apfelschimmel.** Auf einer weiten Ebene führt ein Mann in türkischer Tracht den Hengst nach links.
Blech. H. 31 cm, B. 38 cm. Goldrahmen.

THOMAS VON APSHOVEN, 1622—1665.

3. **Bauernfeierabend.** Vor dem Hause links, aus dessen offener Tür zwei Burschen treten, nimmt der Bauer, an einer Tonne sitzend und die Kanne bereithaltend, das Glas von seiner Frau entgegen. Die Kinder um die Tonne herum musizieren oder schauen, wie zwei Männer weiter zurück, aufmerksam zu. Weiter Blick in die hügelige Landschaft, die rechts ein Hügelabhang abschließt.
Holz. H. 27 cm, B. 21,5 cm. Schwarzer Rahmen.

BALTHASAR VAN DER AST, tätig 1600—1656.

4. **Früchte- und Blumenstilleben.** Auf dem blankgescheuerten Tisch steht eine grünornamentierte Fayenceschüssel mit Trauben. Rechts davon ein Nuppenglas mit verschiedenen Gartenblumen. Davor liegen Früchte aller Art verstreut, zwischen denen sich eine Fliege bewegt.
Holz. H. 33 cm, B. 47 cm. Schwarzer Rahmen.

JOHANN GOTTFRIED AUERBACH, 1697—1753.

5. **Bildnis der Kaiserin Elisabeth.** Vor einem dunkelgrünen Vorhang sitzt die Kaiserin in grauem Rock, goldbesticktem Mieder und lichtviolettem, hermelinbesetztem Schultermäntelchen. Sie stützt die Rechte auf ein Postament. Die Hand spielt mit der Kette einer herzförmigen goldenen Ampel.
Leinwand. H. 155 cm, B. 120 cm. Schwarzer Rahmen.

LUDOLF BAKHUISEN, 1633—1708.

6. **Seestück.** Auf dem wogenden Meer kreuzen unter leicht bewölktem blauem Himmel zahlreiche von Möven umflatterte Barken und Segelschiffe.
Leinwand. H. 40 cm, B. 52 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: L. Bakhuisen. Beschädigt.

7. **Desgleichen.** Vor einer großen Zahl auf dem ruhigen Meere liegender Segelschiffe fährt ein vollbesetzter Nachen nach rechts.
Gegenstück zu vorigem. Ebenso.

8. **Brustbild des Apostels Petrus** in blauem Kleid mit gelbgrauem Mantel. Der Blick ist zum Himmel erhoben, die Hände über der Brust gekreuzt.
Leinwand. H. 56 cm, B. 41 cm. Schwarzer Rahmen. Abb. Tafel 4.

9. **Brustbild des Apostels Paulus** in rotem Mantel. Der Körper ist nach links, der bärtige Kopf nach vorn gewandt. Der linke Arm hält das Schwert, die Hand ein Buch.
Ebenso.

10. **Brustbild des Apostels Andreas.** Der bärtige Kopf ist, ins Profil gerückt, an den Balken des Kreuzes gelehnt, das die Schulter trägt. Die Rechte drückt ein weißes Tuch gegen die nackte Brust.
Ebenso.

11. **Brustbild des Apostels Jakobus d. Ä.** im Profil nach links. Er trägt ein graues Kleid, darüber, über die rechte Schulter, an die der Pilgerstab gelegt ist, herabfallend, einen blauen Mantel.
Ebenso.

12. **Brustbild des Apostels Johannes** in grünem Kleid und rotem Mantel. Er schreibt nach rechts gewandt mit einer Gänsefeder in ein Buch, indem er den Blick zum Himmel erhebt.
Ebenso.

13. **Brustbild des Apostels Thomas** in grünem Gewande und rotem Mantel, im Profil nach links. Er lehnt den Kopf gegen die Rechte, die auf ein Beil gestützt ist.
Ebenso.

14. **Brustbild des Apostels Jakobus Minor** in grünem Kleid mit rotem Mantel. Die Linke hält die Keule.
Ebenso.

15. **Brustbild des Apostels Philippus** in grünem Mantel. Er beugt betend das Haupt über die gefalteten Hände. Sein Kreuzstab ist gegen die rechte Schulter gelehnt. Im Profil nach links.
Ebenso.

16. **Brustbild des Apostels Bartholomäus.** Der Apostel wendet sich, das Messer in der Rechten, mit zurückgeworfenem Kopf nach links. Über das gelbe Gewand legt sich ein blauer Mantel.
Ebenso.

17. **Brustbild des Apostels Matthäus.** Der Greis in grauem Gewande mit blauem Mantel liest, halb nach rechts gewandt, aufmerksam in seinem Evangelium.
Ebenso.

18. **Brustbild des Apostels Simon** in rotem Gewande und grünem Mantel. Stark nach links gewandt. Die Rechte hält die Säge gefaßt, der Blick ist schmerzlich zum Himmel gerichtet.
Ebenso. Abb. Tafel 4.

19. **Brustbild des Apostels Matthias** in grünem Gewande mit rotem Mantel, nach rechts gewandt. Die Linke hält die Lanze geschultert, die Rechte ist segnend erhoben.
Ebenso.

LODOVICO BARBIERI, tätig von 1660—1704.

20. **Christus,** in hellem Gewande, das ein gelber Gürtel zusammenhält, und blauem Mantel, weist mit beiden Händen auf die entblößte Brust, eine Bewegung, die ein ihm zur Seite erscheinender kleiner Engel wiederholt.
Leinwand. H. 73,5 cm, B. 54 cm. Goldrahmen.

CORNELIS BEGA, 1620—1664.

21. **Bauernschenke.** In einer Ecke des einfachen Raumes sitzt die Wirtstochter, sich mit den Gästen unterhaltend, auf einer Bank. Einer reicht ihr bittend den Krug.
Holz. H. 35 cm, B. 28 cm. Goldrahmen.

CLAESZ PIETERSZ BERCHEM, 1620—1683.

22. **Mondscheinlandschaft.** An einem Fluß, dessen Wasser im Mondschein erglänzt und aus dem schroff Felswände aufsteigen, ist ein reitendes Hirtenpaar mit seiner Herde gekommen. Es deutet auf einen Nachen, der sich dem Ufer nähert.
Leinwand. H. 64 cm, B. 81 cm. Goldrahmen. Bez.: B. 1670.

23. **Hirtenstück.** Auf einer Wiese im Vordergrund schläft der Hirt, am Boden liegend, bei seiner weidenden Herde. Von rechts kommt eine rufende Frau mit einem Korb auf den Kopf. Die beiden Berge im Hintergrund verbindet in der Höhe eine Holzbrücke.
Holz. H. 26 cm, B. 41 cm. Goldrahmen.

24. **Tierstück.** Im Vordergrunde einer felsigen Landschaft wird eine Herde einem Tor zugetrieben, das sich an eine mächtige Ruine anschließt. Im Hintergrunde schroff ansteigende Berge.
Leinwand. H. 68 cm. B. 88 cm. Goldrahmen.

JAN BOTH, 1610—1651.

25. **Waldlandschaft.** Auf einem Waldwege zieht, hier und da Halt machend, eine Herde, vom Hirten getrieben, dem Hintergrunde zu. Links Ausblick in das weite Land. Ein Sonnenblick vergoldet die Baumgruppen des Hintergrundes.
Leinwand. H. 88 cm, B. 100 cm. Goldrahmen.

LEONHARD BRAMER, 1598—1667.

26. **Salomes Tanz.** Vor Herodes, der in reicher türkischer Tracht in zahlreicher Gesellschaft an der vollbesetzten Tafel sitzt, tanzt Salome in ausgeschnittenem blauem Kleide zur Lautenmusik eines Landsknechts. Rechts am Rande erscheint die Wache.
Leinwand. H. 51 cm, B. 40 cm. Goldrahmen.

JAN BRUEGHEL D. Ä., gen. SAMT-BRUEGHEL, 1568—1625.

27. **Das Paradies der Venus.** Am Ufer eines Baches, aus dessen Blau das Weiß der Fische leuchtet, sitzt Venus von einem violetten Mantel umflattert und nimmt von einem Putto eine Vase mit Früchten entgegen. Vor ihr liegt halb eine nackte Nymphe, eine zweite trägt eine große Muschel herbei. Zwischen den Blumen spielen und unterhalten sich geflügelte Eroten. Im Schatten des Waldes lagert und ergeht sich allerlei Getier. Am Rande des Baches und über dem See, in den er mündet, erscheinen zahlreiche Vögel in den Lüften. Darüber schweben eng umschlungen die Gestalten des Tages und der Nacht.
Leinwand. H. 108 cm, B. 153 cm. Schwarzer Rahmen.

JAN BRUEGHEL D. Ä., gen. SAMT-BRUEGHEL (?), 1568—1625.

28. **Versuchung des hl. Antonius.** Am Ufer eines Flusses kniet der Heilige am Boden. Die Teufel dringen in allerlei Gestalten auf ihn ein. Einer will ihn mit der Keule erschlagen, ein anderer bietet ihm Schmuck an. Hinter seinem Rücken erscheint eine weibliche Gestalt in rotem Gewande. Die Szene wird umrahmt von einem reichen bunten Blumenkranz.
Holz. H. 60 cm, B. 47 cm. Goldrahmen.

ART DES JAN BRUEGHEL D. Ä., gen. SAMT-BRUEGHEL, 1568—1625.

29. **Die Erschaffung der Eva.** Zwischen den mächtigen Bäumen des Paradieses, in dessen Hintergrund ein See schimmert, schläft Adam inmitten der Tiere. Seiner Seite entsteigt auf Befehl des Schöpfers, der in einer von Engeln getragenen Wolke schwebt, Eva mit gefalteten Händen.
Leinwand. H. 85 cm, B. 110 cm.

ART DES PIETER BRUEGHEL D. Ä., gen. BAUERNBRUEGHEL, 1525—1569.

30. **Zechende Bauern.** An einem schrankartigen Tisch vor dem Bauernhause sitzt ein sich küssendes Paar. Rechts steht ein zweites in Unterhaltung, links heben zwei Männer ihre Trinkgefäße.
Leinwand. H. 36 cm, B. 53 cm. Goldrahmen.

ADRIAEN BROUWER, 1605—1658.

31. **Der Trunk des Bohnenkönigs.** Unfern des Kamins lehnt sich der Bohnenkönig in rotem Rock mit goldner Papierkrone aus einem Kruge trinkend mit seinem Stuhl zurück. Die am Tische versammelte Gesellschaft zeigt darüber eine unbändige Heiterkeit.
Holz. H. 50 cm, B. 41 cm. Goldrahmen.

32. **Bauer mit Katze.** In seiner Stube sitzend betrachtet ein bärtiger Bauer seine auf dem Tisch vor ihm liegende Katze.
Holz. H. 24 cm, B. 18 cm. Goldrahmen.

33. **Rauchender Bauer.** Am Tisch sitzt auf einer Tonne ein Bauer in roter Hose und grünem Rock. Den Kopf auf dem aufgestützten linken Arm legend, dessen herabhängende Hand einen grünen Krug hält, raucht er gedankenvoll seine Tonpfeife. Auf dem Tisch und an der Wand verschiedene Tongefäße.
Holz. H. 22 cm, B. 18,5 cm. Goldrahmen. Bez.: A. B.

WILLEM CALFF, 1621—1693.

34. **Früchtestilleben.** Auf einem Tisch mit geblümter Plüschdecke steht neben einem goldenen Buckelpokal und einer umflochtenen Flasche, ein Tablett mit Früchten. Weiter zurück liegen Trauben und eine Apfelsine, über die sich eine Rebe rankt.
Leinwand. H. 80 cm, B. 65 cm. Goldrahmen.

ANTONIO CANALE, gen. CANALETTO, 1697—1768.

35. **Venedig.** Zwischen den Häusern der Stadt, in deren Vordergrund sich ein Campanile erhebt, bewegen sich auf dem Kanal zahlreiche Gondeln. Blauer Himmel, an dem sich eine vereinzelte Wolke zeigt.
Leinwand. H. 37,5 cm, B. 63 cm. Goldrahmen.

36. **Desgleichen.** Andere Ansicht.
Ebenso. Gegenstück zu vorigem.

SCHULE DES ALONSO CANO, 1601—1667.

37. **Die Heilige Familie mit Gottvater und der Taube.** Maria und Joseph, erstere in rotem Kleide mit blauem Mantel, letzterer in hellblauem Kleide mit gelbbraunem Mantel, schreiten, das weißgekleidete Christuskind zwischen sich an den Händen führend, nach vorn. Auf dem Knaben senkt sich aus den Wolken die Taube herab. Darüber schwebt, von Engeln umgeben, Gottvater in weißem Gewande mit segnender Geste.
Holz. H. 32,5 cm, B. 20,5 cm.

ANNIBALE CARRACCI, 1560—1609.

38. **Beweinung des Leichnams Christi.** Zwei Engel stützen weinend den sitzenden Leichnam, dessen Haupt gegen die Stirn des rechten Engels gelehnt ist.
Leinwand. H. 104 cm, B. 83 cm. Goldrahmen.

CLAUDIO COELLO, 1621—1693.

39. **Brustbildnis eines vornehmen Herrn.** mit wirrem dunklem Lockenhaar, Schnurrbart und Fliege, in schwarzem Kleid mit umgelegtem weißem Kragen. Halb nach rechts.
Leinwand. H. 49 cm, B. 41 cm. Schwarzer Rahmen.

JOHN CONSTABLE, 1776—1837.

40. **Flußlandschaft.** Zum Vordergrunde hin führt von einem Häuschen des jenseitigen Ufers eine Brücke und ein Weg, an dem links eine Baumgruppe, rechts ein Wehr erscheint. Gewitterhimmel.
Holz. H. 21,5 cm, B. 27 cm. Goldrahmen.

ANTOINE COYPPEL, 1661—1722.

41. **Bildnis einer älteren Dame** in ausgeschnittenem dunklem Kleid mit weißem Spitzeneinsatz.
Leinwand. H. 59 cm, B. 45 cm. Schwarzer Rahmen.

JOHN CROME, gen. der Alte CROME, 1768—1821.

42. **Old Walsham mill.** An dem alten Gebäude vorbei führt in Windungen die Landstraße zu einem Fluß, an dem Pferde ein Schiff vorwärtsbewegen. Auf der Brücke, die vorn über einen Bach führt, steht ein Mädchen und unterhalten sich Männer.
Leinwand. H. 42 cm, B. 32 cm. Goldrahmen.

43. **Einsame Bauernhütte.** Zwischen mächtigen Eichen liegt ein strohgedecktes Bauernhaus, vor dem sich eine Gruppe von Kindern aufhält, über die hinweg der Blick in die blaue Ferne fällt.
Leinwand. H. 46 cm, B. 62 cm. Goldrahmen. Bez.: J. Crome.

HENRY E. DAWE, gest. 1850.

44. **Bildnis der Miß O'Neill als Julia.** Entwurf zu einem Kupferstich. Auf einer Balustrade, die eine Terrasse gegen den im Mondschein still daliegenden Park abschließt, steht die Künstlerin im weißen goldgestickten Empirekleid sinnend da. Ihren Oberkörper beleuchtet das Licht einer hängenden Öllampe. Links ist eine rote Draperie angebracht, die auf die Balustrade herabfällt.
Leinwand. H. 65 cm, B. 45 cm. Goldrahmen.

CORNELIS GERRITSZ DECKER, gest. 1678.

45. **Bauernhaus am Bach.** Mächtige Eichen beschatten links ein kleines Bauernhaus, zu dem über einen Bach eine von einer Tür versperrte Holzbrücke führt. Jenseits der Tür befinden sich Fischer, weiter rechts blickt man in die hügelige Ferne. Im Garten des Bauernhauses steht die Bäuerin. Auf dem Wasser schwimmen zwei Enten.
Holz. H. 40 cm, B. 55,5 cm. Schwarzer Rahmen.

LIÉNARD DEFRANCE, 1735—1805.

46. **In der Schmiede.** Ein Herr und eine Dame schauen staunend der Arbeit dreier Männer zu, die ein helleuchtendes Eisen auf einem Holzblock unter die niedersausenden mächtigen mechanischen Hämmer halten. Im Vordergrunde beim Blasebalg bereitet eine Frau das Frühstück.
Holz. H. 37,5 cm, B. 39,5 cm. Goldrahmen. Bez.: L. Defrance de Liege. Abb. Tafel 5.

47. **Desgleichen.** Der Meister erhält von der Dame, die mit einem Herrn der schweren Arbeit in der Schmiede, der Bearbeitung eines glühenden Eisenblocks mit dem mechanischen Hammer zugesehen hat, ein Geldgeschenk.
Gegenstück zu vorigem. Ebenso.

EUGÈNE DELACROIX, 1799—1863.

48. **Medea vor dem Kindermord.** In einer düsteren Höhle hält Medea, von deren Brust das blaue rotgefütterte Gewand gesunken ist, mit beiden Armen ihre Kinder, die Linke umklammert den Dolch, während der Blick dem Ausgang zugewandt ist.
Leinwand. H. 112 cm, B. 85 cm. Goldrahmen. Bez.: Eug. Delacroix.

BALTHASAR DENNER, 1685—1749.

49. **Bildnis einer Dame.** Die Dame, in blauem Kleide mit weißem Überwurf, sitzt im Park auf einer Steinbank und stützt die Linke auf eine Balustrade.
Leinwand. H. 73 cm, B. 62 cm. Goldrahmen.

BALTHASAR DENNER (?), 1685—1749.

50. **Bildnis eines Gelehrten.** Der Greis mit vollem Bart und tiefliegenden Augen sitzt gebeugt in braunem Gewande und schwarzem seitlich aufgerolltem Hute nachdenklich mit einem Schriftstück in der Hand da.
Leinwand. H. 62 cm, B. 50,5 cm. Schwarzer Rahmen.

51. **Bildnis des Violinisten Geminiano.** Brustbild nach rechts, gelbbrauner Rock und Allongeperücke.
Leinwand. H. 43 cm, B. 34 cm. Schwarzer Rahmen.

DEUTSCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS.

52. **St. Jakobus Minor.** Der Heilige in dunklem Rock mit grünem Mantel stützt die hochgehobenen Arme auf die Keule. Der Blick des schwermütig ernsten Antlitzes ist starr nach vorn gerichtet. Rechts in Ohrhöhe ein Wappen.
Leinwand. H. 62,5 cm, B. 54 cm.

DEUTSCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS.

53. **Christus am Kreuz.** Über den Türmen der Stadt Jerusalem ragt gegen den nächtlichen Himmel das Kreuz, an dem Christus mit fast senkrecht angenagelten Armen hängt.
Leinwand. H. 49 cm, B. 36 cm. Schwarzer Rahmen.

DEUTSCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS.

54. **Mann mit Pelzkappe.** Der Mann in schwarzem, pelzverbrämtem Mantel ist halb nach rechts gewandt. Die Pelzmütze ist tief bis über die Augen gezogen, ein Mundschutz bedeckt das Kinn bis zum Munde, so daß nur die grauen Schnurrbarthaare hervorschauen.
Holz. H. 42,5 cm, B. 34 cm, Goldrahmen.

DEUTSCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

55. **Maria und Anna.** Die Mutter Anna blickt liebevoll auf ihr kleines Töchterchen, das in der auf ihrem Schoß liegenden Bibel die Zeilen mit seinem Fingerchen verfolgt.
Leinwand. H. 41 cm, B. 34 cm. Goldrahmen.

56. **Maria mit dem Kinde.** Die Madonna in rotem Kleid mit blauem Mantel sitzt an einer Balustrade, den Kopf auf die Rechte gestützt, und blickt gedankenvoll auf das vor ihr liegende Kind nieder, das ihr einen Apfel entgegenhält.
Ebenso. Gegenstück zu vorigem.

DEUTSCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

57. **Die Verlobung der hl. Katharina.** Auf dem Platz vor einem Gebäude, über den hinweg man einen mächtigen Renaissancebau ragen sieht, hält die Madonna das Christuskind auf dem linken Knie. Es stützt sich, sich dem Ring entgegenbeugend, den ihm der kleine Johannes bringt, gegen die Brust der heiligen Katharina, die vor ihm kniet. Von rechts beugt sich der heilige Josef über die Gruppe; links musizieren Engel.
Leinwand. H. 33 cm, B. 40 cm. Goldrahmen.

DEUTSCHER MEISTER UM 1800.

58. **Herrenbildnis.** Der Herr in buntem Rock, an dessen Halsausschnitt die grüngestreifte Weste sichtbar wird, hält in den Händen eine geöffnete Schnupftabaksdose.
Leinwand. H. 45 cm, B. 35 cm. Goldrahmen. Beschädigt.

DEUTSCHER MEISTER UM 1820.

59. **Bildnis eines Herrn** in schwarzem Rock mit weißem Kragen, weißer Weste und Krawatte. Halb nach rechts.
Leinwand. H. 33 cm, B. 24 cm. Goldrahmen. Beschädigt.

DEUTSCHER MEISTER UM 1830.

60. **Bildnis eines Herrn** mit langem gescheiteltem grauem Haar in schwarzem Rock mit schwarzer Binde. Halb nach rechts gewandt.
Leinwand. H. 57 cm, B. 44 cm. Goldrahmen.

DEUTSCHER MEISTER UM 1840.

61. **Bildnis einer Dame** im weißen Gewand mit weißem Häubchen und umgelegtem gelbrotem Mantel. Halb nach links.
Pastell. H. 41 cm, B. 31 cm. Holzrahmen.

DEUTSCHER MEISTER VOM ANFANG DES 19. JAHRHUNDERTS.

62. **Brustbild eines Offiziers** in blauem Waffenrock mit gelbem Kragen. Das glattrasierte Gesicht umrahmen Bartkoteletten.
Leinwand. H. 38 cm, B. 29,5 cm. Goldrahmen.

63. **Bildnis einer Dame** in ausgeschnittenem weißem Empirespitzenkleid. Auf die Stirn legen sich gedrehte Löckchen.
Ebenso. Gegenstück zu vorigem.

DEUTSCHER MEISTER VOM ANFANG DES 19. JAHRHUNDERTS.

64. **Die hl. Familie mit dem Johannesknaben.** Nach Murillo.
Leinwand. H. 33 cm, B. 26,5 cm. Goldrahmen.

DEUTSCHER MEISTER VOM ANFANG DES 19. JAHRHUNDERTS.

65. **Parade.** Übungen von Reiterei und Fußvolk, hinter denen mächtige Berge auftauchen, deren einen eine Burg krönt.
Leinwand. H. 84 cm, B. 25 cm. Goldrahmen.

66. **Schlacht.** Im hügeligen Gelände, in dessen Vordergrunde ein Reitertrupp wartet, sieht man Fußvolk mit Reitern im Handgemenge. Weiter den im Hintergrunde auftauchenden Bergen zu marschieren Truppen.
Ebenso. Gegenstück zu vorigem.

CARLO DOLCI (?), 1616—1686.

67. **Vision des hl. Franziskus.** Dem in Andacht knieend in seine Bücher vertieften Heiligen erscheint, plötzlich über den Tisch daherschreitend, leuchtend das nackte Jesuskind. Am Boden liegt der Lilienstengel; daneben steht eine silberne Vase mit Rosen.
Leinwand. H. 38 cm, B. 46 cm. Goldrahmen.

KAREL DU JARDIN, 1622—1678.

68. **Hirtenbild.** Am Ufer eines Flusses, dessen jenseitiges Ufer Höhen umrahmen, auf deren einer eine Gebäudegruppe aufragt, ruht unter einem Schutzdach halbliegend der Hirt. Rings um ihn lagern Ziegen, Schafe und ein Rind. In der Nähe des Wassers, auf dem man ein Boot erblickt, steht ein Pferd.
Leinwand. H. 39 cm, B. 46,5 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: K. du Jardin, 1668.

ANTHONIS VAN DYCK, 1599—1641.

69. **Die Auferweckung des Lazarus.** Grisailleskizze zu einem Gemälde. In der Höhle, umstanden von zahlreichem aufgeregtem Volk, stützt ein Greis den auf einem Laken liegenden Leichnam, zu dessen beiden Seiten die Töchter knien. Vor der Gruppe steht Christus mit segnender Gebärde.
Holz. H. 25 cm, B. 35 cm. Schwarzer Rahmen.

ANTHONIS VAN DYCK (?), 1599—1641.

7 **Bildnis eines jungen Mannes.** Das volle Blondhaar fällt in Locken auf die breite Stirn, die Oberlippe schmückt ein keckes Schnurrbärtchen. Der Kopf ist nach vorn gewandt, der Körper, den ein schwarzer Mantel und ein weißer Spitzenkragen bedecken, nach rechts.
Leinwand. H. 57 cm, B. 49 cm. Goldrahmen.

ADAM ELSHEIMER, 1578—1620.

71. **Tobias mit dem Fisch.** Von einem Engel in rotem Gewande mit weißem Mantel am Arm geführt, schreitet der braungekleidete junge Tobias, den Fisch unter dem Arm, über den von dichtem Laubwald eingefaßten Wiesenplan, in dessen Tiefe Reiter und ein Fußgänger in vornehmer Tracht erscheinen. Blauer, leicht bewölkter Himmel.
Holz. H. 32 cm, B. 40,5 cm. Goldrahmen.

ENGLISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

72. **Bildnis eines Gelehrten.** Der Mann mit glatt rasiertem Gesicht und Zopfperücke in braunrotem Rock mit schwarzer Halsbinde und weißen Spitzenärmeln steht vor einem grünen Vorhang, der den Blick auf die Folianten eines Lexikons freiläßt, am grüngedeckten Tisch. Die Rechte hält einen versiegelten Brief, die Linke ist auf ein Buch gestützt.
Leinwand. H. 88 cm, B. 70 cm. Goldrahmen.

ALLAERT VAN EVERDINGEN, 1621—1675.

73. **Hügellandschaft.** Zwischen Hügelketten zieht sich dem Vordergrunde zu ein Flußlauf hin. Links sitzen in der Nähe eines Bauernhauses ein Mann und eine Frau, sich unterhaltend, im Sande.
Leinwand. H. 55 cm, B. 66 cm. Goldrahmen.

GOVAERT FLINCK, 1615—1660.

74. **Beschneidung.** Auf einer Estrade, die ein Vorhang vom Kirchenraum trennt, hält ein Greis das Knäblein über eine Zinnschüssel, die auf einem Tisch mit geschweiften Beinen steht. An diesem sitzt der hohe Priester in bischöflicher Tracht; hinter ihm stehen zwei Knaben in Chorhemden. Vorne knien betend die Eltern, von links treten zwei Männer heran.
Holz. H. 25 cm, B. 19,5 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: F. . . . .

FRANZÖSISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

75. **Unangenehme Überraschung.** Kinder mit einer Vogelflinte haben aus einem Körbchen eine Reihe miteinander verketteter Tauben aufsteigen lassen, auf die plötzlich ein Habicht herabschießt. Ein Bauer am Brunnen starrt entsetzt auf den Vorgang, während die Kinder sich über das Ereignis freuen.
Leinwand. H. 67 cm, B. 94 cm. Goldrahmen.

FRANZÖSISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

76. **Bildnis eines Geistlichen** in schwarzem Talar, der in einem grüngepolsterten Sessel an einem Tisch sitzt, auf dessen Marmorplatte Bücher, Stola und Barett gelegt sind. Die Rechte hält ein reichgeschmücktes Brevier auf dem Knie. Der Kopf ist in plötzlicher Bewegung nach links gewandt.
Leinwand. H. 120 cm, B. 99 cm. Holzrahmen.

FRANZÖSISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

77. **Bildnis einer jungen Dame.** Die junge Dame, deren leicht gepudertes Haar eine Perlschnur durchzieht, ruht in duftigem weißem Kleid und violettem Mantel auf einer blauen Seidendecke an einem Bergabhang. Rechts eröffnet sich der Blick auf einen See.
Leinwand. H. 123 cm, B. 197 cm. Goldrahmen.

BAREND GAEL, geb. um 1750.

78. **Bauernfest.** Vor einer Schenke rechts belustigen sich Bauern. Der Schloßherr schaut mit seiner Dame, die zu Pferde sitzt, dem Treiben zu. Links ein Bach, weiter zurück Hügelland.
Leinwand. H. 60 cm, B. 87 cm. Goldrahmen.

GLYMAR, 18. Jahrhundert.

79. **Leda mit dem Schwan.** Alte Kopie des Gemäldes Antonio Allegris, gen. Coreggio, im Berliner Kaiser-Friedrich-Museum.
Holz. H. 66 cm, B. 86 cm. Goldrahmen. Bez.: Glymar pinxit.

J. VAN GOUT, um 1700.

80. **Venus und Amor.** Venus, die um den halbentblößten Oberkörper ein Tuch geschlungen hat, hält im Park Amor auf einer Balustrade. Er will eben mit seinem Bogen einen Pfeil entsenden. Neben ihm liegen der Köcher und eine Rose. Venus hält in der Linken einen Apfel. Abendhimmel.
Leinwand. H. 86 cm, B. 72 cm. Goldrahmen. Bez.: J. van Gout, 1692.

JAN VAN GOYEN, 1596—1656.

81. **Festung am Wasser.** Jenseits eines breiten Flusses liegt eine mit Bollwerken geschützte Stadt mit zahlreichen Türmen, hinter der dichte Pulverrauchwolken zum bewölkten Himmel aufsteigen.
Holz. H. 21 cm, B. 33 cm. Goldrahmen. Auf der Rückseite alte historische Notiz.

JAN VAN GOYEN, 1596—1656.

82. **Landschaft.** Hinter Wällen und Wassergräben erheben sich die Häuser der Stadt auf einer Anhöhe. Rechts breitet sich Flachland aus, aus dem Häuser und Türme aufragen. An der Wiese des Vordergrundes vorbei, auf der ein Hirt seine Schafherde weidet, führt ein Weg zur Stadt, auf dem ein Bauer mit seinem Hund dahinschreitet.
Holz. H. 42 cm, B. 76 cm. Schwarzer Rahmen.

JOSE VON GRAESHEEK, 1606—1655.

83. **Bauern beim Trunk.** An einem runden Tisch hat die Bäuerin einem Bauern ein Glas Wein eingeschenkt, das er, ihr zutrinkend, in die Höhe hält. Ein spitzbärtiger Bauer sieht, die Pfeife rauchend, zu. Links rührt ein Mädchen in seiner Suppe.
Holz. H. 24 cm, B. 25 cm. Schwarzer Rahmen.

ANTON GRAFF, 1736—1813.

84. **Männliches Bildnis** (Gilbert?). Der Herr in weißer Zopfperücke, braunem Rock und zartem Spitzenjabot ist nach rechts gewandt dargestellt, das glattrasierte Gesicht ist im Dreiviertelprofil gerückt.
Leinwand. H. 55 cm, B. 46 cm. Goldrahmen. Abb. Tafel 5.

B. GRAS.

85. **Hirten.** Vor einer Baumgruppe, an der vorbei der Blick über eine Wiese auf eine ragende Kirche fällt, stehen Hirtin und Hirt Hand in Hand im Gespräch. Ihre aus Schafen und Ziegen bestehende Herde umgibt sie.
Holz. H. 62 cm, B. 86 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: B. Gras.

PAUL HAGELSTEIN, 1825—1868.

86. **Savoyardenknabe.** An einer Mauer sitzt ein Savoyardenknabe mit spitzem Schlapphut traurig neben einem Vogelkäfig.
Leinwand. H. 81 cm, B. 61 cm. Goldrahmen. Bez.: Paul Hagelstein.

GEORGE HENRY HARLOW, 1787—1819.

87. **Brustbildnis Königs Georg III. von England,** von vorn gesehen. Der König trägt ein pelzverbrämtes Gewand mit schwarzseidener Binde um den Hals, von dem ein an blauem Ordensband befestigter Orden herabhängt. Auf der linken Brustseite zeigt sich ein Ordensstern. Das von dichtem braunem Lockenhaar umrahmte Antlitz ist glatt rasiert.
Leinwand. H. 78 cm, B. 62 cm. Goldrahmen.

WILLEM CLAESZ HEDA, 1594—1678.

88. **Stilleben.** Auf einem grün gedeckten Tisch steht ein Körbchen mit einem großen Laib Brot, darauf ein Teller mit Butter. Links daneben erscheint eine Kanne, ein angeschnittenes Brot und ein Zinnteller, auf dem neben einem gefüllten Glase ein angebissenes Butterbrot mit Käse liegt. Rechts liegen vor einem Sirupglas auf einem weißen Tuche zwei kleinere Brote.
Holz. H. 47 cm, B. 72 cm. Schwarzer Rahmen.

DON MANUEL GARCIA HISPALETO.

89. **Maurischer Fürst vor dem Kampfe.** Der Fürst sitzt, sich auf seinem Säbel stützend, auf einem Felsstück. Sein Blick ist starr nach rechts gewandt. Neben ihm wartet, unruhig den Kopf werfend, von einem Mohren gehalten das reich gezäumte weiße Schlachtroß. Auf einer Anhöhe des Hintergrundes spähen Offiziere nach dem Feinde aus.
Leinwand. H. 93 cm, B. 70 cm. Goldrahmen. Bez.: M. Garcia.

MEINDERT HOBBEMA, 1638—1709.

90. **Wassermühle.** An einem Weiher, belebt mit Enten, liegt eine Mühle. Links Baumgruppen, rechts Ausblick in die im Sonnenschein liegende Landschaft.
Leinwand. H. 75 cm, B. 65 cm. Goldrahmen. Bez.: M. Hobbema.

MEINDERT HOBBEMA (?), 1638—1709.

91. **Landschaft.** An einem ruhigen Wasser stehen links Bäume, rechts ein Bauernhaus. Weiter Blick in die Ferne. Am Wasser zwei Personen.
Holz. H. 9,6 cm, B. 16 cm. Goldrahmen.

HOLLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS.

92. **Bildnis eines bartlosen Mannes** in braunem Gewande und brauner Mütze, der eine reichgeschmückte goldene Kette um den Hals trägt.
Leinwand. H. 52 cm, B. 39,5 cm. Schwarzer Rahmen.

HOLLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS.

93. **Blumen- und Früchtestilleben.** Auf einer Balustrade, die an einer Mauer vorbei den Blick auf ein Lusthaus im Parke gewährt, steht ein getriebener Silberpokal mit bunten Blumen. Daneben liegen Trauben und Pfirsiche.
Leinwand. H. 61 cm, B. 44 cm. Schwarzer Rahmen.

HOLLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS.

94. **David vor der Königin von Saba.** Der König kniet in rotem Goldbrokatmantel und Turban, ein Gefäß in den Händen haltend, vor der in ein gelbes Gewand gehüllten und vor einem grünen Vorhang thronenden Königin.
Leinwand. H. 85 cm, B. 101 cm.

HOLLÄNDISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

95. **Der Samariter.** Der wohltätige Samariter steht in rotem Gewande und Turban neben dem schlicht gekleideten Wirt an der Tür der Herberge, dem er die Zeche für den Überfallenen bezahlt, der auf einem braunen Pferde neben ihm hält. Rechts fällt der Blick auf eine belebte Straße.
Leinwand. H. 79 cm, B. 117 cm. Goldrahmen.

JAN JOSEF HOOREMANS, 1682—1759.

96. **Der Brief.** In einer Bauernstube sitzt auf einem Stuhl die Bauersfrau, einen Brief lesend; ein Mann blickt über ihre Schulter mit hinein, während ein Bursche, der beim Kohlenbecken beschäftigt ist, neugierig hinschaut. Hinter dem Paar schäkert ein zweites, während zwei Männer vom Kamin aus zusehen.
Leinwand. H. 60 cm, B. 50 cm. Goldrahmen.

E. ISAZA.

97. **Frauenbildnis.** Eine Dame in grünem Kleid mit buntgestreiften Puffärmeln und rotem Mantel sitzt nach links gewandt an einem Tisch, auf dem die Linke ein Schmuckkästchen erfaßt hat.
Leinwand. H. 32 cm, B. 26 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: E. Isaza, 1859.

ITALIENISCHER MEISTER DES 16. JAHRHUNDERTS.

98. **Betende Madonna.** Die Madonna in rotem Gewande mit offenem Blondhaar blickt andächtig in das Gebetbuch, das sie mit beiden Händen vor sich hält. Von links oben schwebt ein Engel herab.
Holz. H. 69 cm, B. 54 cm. Goldrahmen. Beschädigt.

ITALIENISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS.

99. **Bildnis eines Geistlichen.** Am Schreibtisch, auf dem ein Fayencetintenfaß vor einer Draperie steht, sitzt ein Geistlicher mit kurzem schwarzem Haar und leichtem Schurrbart in schwarzem Talar in einem rotgepolsterten Lehnstuhl und schreibt. Rechts oben Wappen und Bezeichnungen des Abgebildeten.
Leinwand. H. 121 cm, B. 93 cm. Goldrahmen.

ITALIENISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS.

100. **Kopf eines Apostels.** Der weißbärtige Kopf ist mit sinnendem Ausdruck ganz leicht nach links gewandt.
Pergament. H. 46 cm, B. 36,5 cm. Schwarzer Rahmen.

ITALIENISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

101. **Trauernde Madonna** nach Guido Reni.
Blech. H. 26,5 cm, B. 21 cm. Goldrahmen.

ITALIENISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

102. **Die hl. Familie** mit dem Johannesknaben. Die Madonna in hellem Kleide mit blauem Mantel hält das Christuskind auf dem Schoß, das mit der erhobenen Rechten den vor ihm stehenden kleinen Johannes segnet. Im Hintergrund erscheint Josef.
Leinwand. H. 92 cm, B. 73 cm.

JOLY.

103. **Bildnis einer jungen Frau** mit blondem Haar und ausgeschnittenem Kleide. Nach rechts gewandt.
Pastell. H. 50 cm, B. 41 cm. Goldrahmen. Bez.: Joly.

104. **Bildnis eines jungen Mädchens** in ausgeschnittenem schwarzem Kleide mit Spitzenbesatz und Spitzenhäubchen.
Ebenso. Gegenstück zu vorigem.

JACOB JORDAENS (?), 1593—1678.

105. **Brustbild eines Bauern** mit blondem Lockenhaar und Bart in grünem Wams mit brauner Mütze.
Holz. H. 12,3 cm, B. 9,1 cm.

NACHFOLGER DES JAKOB JORDAENS, 1593—1678.

106. **Beim Mahle.** Auf einem Lehnstuhl sitzt am Tisch ein älterer Bauer, aus einem vasenartigen Napf Linsen löffelnd. Auf seinem linken Arm ruht die Katze. Neben ihm sitzt, mit der Rechten die Weinkanne haltend und heiter lachend die Linke auf des Mannes Rücken legend, die Ehefrau. Ölgemälde auf Leinwand. H. 87 cm, B. 84 cm. Goldrahmen.

ANGELIKA KAUFFMANN, 1741—1807.

107. **Schlafende Schöne.** Am Ufer eines Flusses ruht gegen einen Baum gelehnt ein in ein weißes antikes Gewand gehülltes junges Weib, dem Amor Rosenfesseln anlegt. Über die Windungen des Flusses blickt man auf ein Schloß und weiter auf blaue Hügel.
Holz. H. 23,7 cm, B. 45,5 cm. Goldrahmen. Bez.: A. K.: fecit.

BAREND CORNELIS KOEKKOEK, 1803—1863.

108. **Flußlandschaft.** Im seichten Wasser des Flusses, der sich an einem Dorf mit einer mächtigen alten Kirche vorbeischlängelt, stehen Kühe. Im Vordergrund erblickt man auf einem Wege in der Nähe eines Eichbaums einen Wanderer, der sich sitzend mit einer Bauersfrau unterhält, die mit ihrem Knaben und einem Hunde vor ihm steht. Der Weg verliert sich in vergilbtes Gebüsch, über dem Dächer und Türme eines alten Schlosses erscheinen.
Holz. H. 38 cm, B. 52 cm, Goldrahmen. Bez.: B. C. Koekkoek.

CARLO KOPPOLLA.

109. **Reiterschlacht.** In der Ebene, die sich vor einer mächtigen Bergkette hinzieht, wogt das Getümmel der Schlacht. Im Vordergrunde dringen gepanzerte Reiter gegen die anstürmenden Türken vor. Leinwand. H. 151 cm, B. 151 cm. Goldrahmen. Bez.: Carlo Koppolla.

JOSEPH KREUZINGER, 1757—1829.

110. **Bildnis Kaiser Leopolds II.** Der Herrscher steht in weißem, mit Rot und Gold reich verziertem Uniformrock und weißer Zopfperücke am Tisch, auf den er die Rechte mit dem Feldherrnstab stützt. Vor ihm liegt die Krone. Der Körper ist nach rechts gewandt, das Gesicht ins Dreiviertelprofil gerückt.
Leinwand. H. 83 cm, B. 66 cm. Goldrahmen. Bez.: J. Kreuzinger. Pinxit. A Vienne. 1792.

PIETER VAN LAER, gen. BAMBOCCIO, 1590—1639.

111. **Rast vor dem Wirtshaus.** Vor der niedrigen Schenke, die sich an eine mächtige Ruine anschließt, ruhen Trinker aus. Rechts sind Pferde und Esel angebunden. In ihrer Nähe bietet ein Mann knieend Äpfel aus.
Leinwand. H. 48 cm, B. 66 cm. Goldrahmen.

GÉRARD LAIRESSE, 1641—1711.

112. **Die Verbrennung heidnischer Schriften vor Paulus.** Auf den Stufen eines öffentlichen Gebäudes steht der heilige Paulus umgeben von zahlreichem Volk und predigt mit erhobener Hand. Von allen Seiten, besonders vom Tempel her, tragen Bekehrte die heidnischen Bücher zusammen, an die im Vordergrunde ein Neger das Feuer legt.
Leinwand. H. 132 cm, B. 98 cm. Goldrahmen.

GIOVANNI BATTISTA LANGETTI, 1635—1676.

113. **Isaak segnet Jakob.** Zu Füßen des greisen Isaak, dessen nackter Körper bis an die Lenden mit einer grauen Decke bedeckt ist, kniet Jakob im blauen Kleid mit pelzbedeckten Händen. Während Isaak segnend die Linke erhebt, flüstert Rebekka, die ein rotes Kleid trägt, dem Knaben Verhaltungsmaßregeln zu.
Leinwand. H. 107 cm, B. 127 cm. Goldrahmen. Abb. Tafel 3.

NICOLAS DE LARGILLIÈRE, 1656—1746.

114. **Bildnis eines vornehmen Herrn** mit leichtem Schnurrbartanflug und blonder Allongeperücke in goldgerändertem Stahlpanzer mit weißem Spitzenkragen und roter Schärpe, halb nach rechts. Leinwand. H. 59 cm, B. 41 cm. Schwarzer Rahmen.

JAN LOOTEN, 1618—1681.

115. **Landschaft.** Am Ufer eines von Bäumen umstandenen Flusses weidet die Herde, während der Hirt mit einem Hirtenmädchen in Unterhaltung unter einem Baume sitzt. Ein zweites ist zu ihnen getreten. Im Hintergrunde blaue Berge.
Leinwand. H. 33 cm, B. 52 cm. Goldrahmen.

DIRK MAAS, 1656—1717.

116. **Reitschule.** In einem prächtigen Park dressieren auf einem freien Platz vor einem großen Bassin mit Springbrunnen zwei Reiter ihre Pferde. Ein dritter will eben aufsteigen und wendet sich dem ihn freudig anspringenden Hunde zu.
Leinwand. H. 33 cm, B. 52 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: D: Maas.

JOANES VICENTE MACIP, gen. JUAN DE JUANES, 1523—1579.

117. **Heilige Familie.** Die Madonna in rotem Kleide in grünlich braunem Mantel hält, nach links gewandt, das nackte stehende Christuskind auf ihrem Schoß. Dieses streckt lächelnd das Ärmchen nach dem Johanneskanben aus, den Joseph am Arm gefaßt hält. Rechts erscheint der Kopf eines Eselchens, das Joseph an der Leine hält.
Schiefer. H. 47 cm, B. 33 cm. Goldrahmen.

ANTWERPENER MEISTER VON 1518.

118. **Ein paar Altarflügel eines Dreikönigsaltars.**
a) **Der heilige Balthasar** steht, nach links gewandt, inmitten niedriger Mauerreste vor einem Überbleibsel eines schloßartigen, reich geschmückten Gebäudes. Über sein besticktes rötliches Wams legt sich ein hellblauer Mantel, den die herabhängende Linke, die das Zepter hält, rafft. In der Rechten trägt der König ein hornartig geformtes prächtiges Trinkgefäß. Im Hintergrunde weite Hügellandschaft.
b) **Der heilige Melchior** in ähnlicher, sich von links fortsetzender Landschaft in blauem Rock mit rotem Mantel. Das Haupt neigt sich demütig, während die Rechte den Deckel des Goldgefäßes abhebt, das die Linke trägt. Im Mittelgrunde stehen Ochs und Esel fressend an der Krippe.
Holz. H. je 90 cm, B. je 25 cm. Schwarzer Originalrahmen. Abb. Tafel 2.

ART DES MICHEL ANGELO MERISI, gen. CARAVAGGIO, 1569—1609.

119. **Der verlorene Sohn** (?). Von dem Dunkel des Hintergrundes heben sich die wuchtigen Gestalten eines bärtigen alten Mannes und zweier Jünglinge ab. Der eine Jüngling entledigt sich seiner Kleidung, die er dem andern in braunem Rock mit federgeschmücktem Barett reicht.
Leinwand. H. 110 cm, B. 140 cm. Goldrahmen.

PIERRE MIGNARD DER ÄLTERE, gen. LE ROMAIN, 1662—1695.

120. **Brustbild einer Dame** in ausgeschnittenem weißem Seidenkleid mit Goldstickerei und blauem Überwurf. Durch das dunkle Haar schlingt sich ein rotes Bändchen.
Leinwand. H. 75 cm, B. 60 cm. Goldrahmen.

MITTELRHEINISCHER MEISTER DES 15. JAHRHUNDERTS.

121. **Christus am Kreuz.** In zerklüftetem Gelände, das beiderseits ragende Felsen einrahmt, erhebt sich das Kreuz, zu dem die an seinem Fuße kniende Magdalena in grünem Gewande klagend aufblickt. Maria breitet jammernd die Hände aus. Sie trägt ein violettes Untergewand und einen blauen Mantel. Rechts steht Johannes mit violettem Untergewand und leuchtend rotem Mantel, die Hände faltend.
Holz. H. 120 cm, B. 94 cm. Reich geschnitzter gotischer Baldachinrahmen. Abb. Tafel 1.

JAN MOLENAER, gest. 1685.

122. **Die Bleiche.** Auf den Wiesen, die sich zu beiden Seiten des Kanals ausbreiten, sind zahlreiche Frauen und Männer beschäftigt, die Wäsche auszulegen. Weiter zurück liegen auf beiden Seiten im Grün versteckt Bauernhäuser.
Holz. H. 21 cm, B. 56 cm. Goldrahmen. Bez.: J. Molenaer, 1682.

JAN MIENSE MOLENAER, 1600—1668.

123. **Landschaft mit Wassermühle.** Die Bauten der Mühle erheben sich am Wehr eines Flusses, der sich nach vorn in einen Weiher ausbreitet. Im Vordergrunde ein Eichbaum, weiter Blick in die bewaldete Ferne.
Leinwand. H. 68 cm, B. 61 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: J. M.

BARTOLOMMEO MORETTI, gest. 1703.

124. **Anbetung der Hirten.** In der Hütte sind um das auf dem Schoße der Mutter liegende strahlende Christuskind zahlreiche Hirten und Hirtenkinder anbetend versammelt. Darüber schwebt eine Gruppe von Engeln und Engelsköpfen mit einem Spruchband. Im Dunkel des Hintergrundes taucht der Kopf Josephs auf.
Leinwand. H. 74 cm, B. 61 cm. Goldrahmen.

KASPAR NETSCHER, 1639—1684.

125. **Bildnis eines vornehmen Herrn.** Der Herr sitzt, auf ein Postament gestützt, im Park, in dem vo i dem Grün der Bäume sich eine weibliche Statue abhebt. Er trägt eine gepuderte Allongeperücke braune Kleidung. Über die Knie und den Arm legt sich ein roter Seidenmantel.
Leinwand. H. 73 cm, B. 63 cm. Oval. Goldrahmen.

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS.

126. **Bauernfest.** Auf einem von Bäumen umgebenen freien Platz vor dem Bauernhause sind Bauer und Bäuerin in lustiger Gesellschaft versammelt. Einige tanzen. Alle überragt ein zigeunerhaft aussehender bärtiger Mann, der der Gesellschaft auf einem Leierkasten aufspielt.
Leinwand. H. 139 cm, B. 177,5 cm.

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS.

127. **Bauern beim Spiel.** In der Gaststube sitzen um einen grünen gedeckten Tisch herum drei Bauern bei Wein und Tricktrackspiel. Am Kamin unterhalten sich zwei andere.
Leinwand. H. 36 cm, B. 30 cm. Schwarzer Rahmen.

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS.

128. **Die Beinoperation.** In einer reich ausgestatteten Bauernstube behandelt der Charlatan das Bein des Bauern, der vor ihm auf einem aus einer Tonne gebildeten Lehnstuhl sitzt und das Bein auf einen Schemel gesetzt hat. Zwei Bauern und eine Bäuerin schauen der Operation zu, während ein anderer das Feuer schürt und an der Anrichte die Bäuerin, im Gespräch mit einer anderen, eine Speise zubereitet.
Leinwand. H. 59 cm, B. 48 cm. Goldrahmen.

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

129. **Frühling.** Ein junges Mädchen im Park trägt einen bunten Blütenkranz auf dem Haupt und am Arm ein Körbchen mit Blumen, in der Hand ein Nest mit Vöglein.
Leinwand. H. 56 cm, B. 46 cm. Holzrahmen.

130. **Sommer.** Ein junges Mädchen in ländlicher Tracht trägt einen Früchtekranz auf dem Haupte und eine Garbe im Arm.
Ebenso. Gegenstück zu vorigem.

131. **Herbst.** Eine Frau mit einem Früchtekranz auf dem Kopf hält in der Rechten eine Schale mit rotem Wein.
Ebenso. Gegenstück zu vorigem.

132. **Winter.** Eine Frau hält am besetzten Küchentisch den Spinnwirtel in der Hand.
Ebenso. Gegenstück zu vorigem.

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

133. **Hirtenstück.** In einer bergigen Landschaft lagert neben dem Rest eines antiken Gebäudes eine Viehherde. Der Hirt in rotem Gewande steht mit übereinandergelegten Armen da. Von links tritt eine weiße Kuh zu der Herde.
Leinwand. H. 46 cm, B. 33 cm. Schwarzer Rahmen.

134. **Desgleichen.** Auf dem Platze vor zwei niedrigen Bauernhütten in bergiger Landschaft unterhalten sich Hirt und Hirtin über ihre Herde, die sie eben auf die Weide treiben.
Ebenso. Gegenstück zu vorigem. Beschädigt.

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

135. **Bauerngesellschaft beim Kaffee.** An einem grün gedeckten Tisch sitzt vorn ein sich umarmendes Paar beim Kaffee. Jenseits desselben sitzt ein Mann, der ein Notenblatt in der Hand haltend singt, wobei ihn eine neben ihm stehende Frau unterstützt.
Holz. H. 18 cm, B. 15 cm. Dunkler Rahmen.

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

136. **Wirtshausszene.** Von drei Spielern, die links an einem Tisch saßen, haben sich zwei erhoben; sie begleiten auf Klarinetten den Tanz, den ein junger Bauer eben mit der jungen Wirtin beginnt.
Holz. H. 21 cm, B. 28 cm. Schwarzer Rahmen.

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

137. **Begegnung Christi mit Veronika.** Der Zug nach Golgatha hat gleich vor dem Tore der Stadt Halt gemacht. Christus, das Kreuz auf der Schulter habend, reicht Veronika, die mit zwei anderen Frauen vor ihm kniet, das Schweißtuch zurück.
Holz. H. 60 cm, B. 84 cm. Schwarzer Rahmen.

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

138. **Die Heilung des Blinden.** Am Wege, der durch dichten Laubwald führt, ist Christus, die Hand auflegend, zu dem am Boden sitzenden Blinden getreten. Apostel und reich gekleidete Pharisäer schauen zu.
Holz. H. 49 cm, B. 68,5 cm.

NORDDEUTSCHER MEISTER UM 1730.

139. **Bildnis eines Offiziers,** von vorn gesehen. Er trägt eine weiße, gelockte Perücke, einen langen Leibrock und darüber ein gelbes rotgerändertes Wams. Mit der Linken hält er den Säbel gefaßt, der an rotgoldener Koppel befestigt ist.
Leinwand. H. 90 cm, B. 70 cm. Goldrahmen.

ÖSTERREICHISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

140. **Bildnis Josef I.** in reich mit Gold verzierter Rüstung, über die ein rotgefütterter Goldbrokatmantel gelegt ist. Auf die Schultern fällt das Lockenhaar der gepuderten Allongeperücke herab. Links erscheint die Kaiserkrone.
Leinwand. H. 45 cm, B. 38,5 cm. Goldrahmen.

141. **Bildnis Adams Grafen von Windischgrätz** in Stahlrüstung mit Lederverbrämung. Um die Brust legt sich der rote Mantel. Das lockige Haupt ist leicht nach rechts gewandt.
Leinwand. H. 45 cm, B. 38,5 cm. Goldrahmen.

ADRIAEN VAN OSTADE, 1610—1685.

142. **Bauernmahl.** In der scheunenartigen Küche sind an einem gedeckten Tisch ein Greis und eine Bäuerin versammelt, denen der Bauer Seemuscheln auf eine Tonschüssel legt. Weiter zurück sitzt das Gesinde um eine große Schüssel herum. Vorn hält ein Krüppel bettelnd seinen Teller hin.
Holz. H. 28 cm, B. 36 cm. Schwarzer Rahmen.

ANTHONY PALAMEDESZ, 1601—1673.

143. **Gesellschaftsstück.** An einem weiß gedeckten Tisch sitzt ein Kavalier mit einer Dame beim Wein. Eine zweite schaut zu. Im Hintergrunde spielt eine Dame Gitarre, während drei Männer bei ihr eifrig diskutieren.
Holz. H. 42 cm, B. 57 cm. Goldrahmen.

GIACOMO PALMA IL GIOVINO, 1544—1628.

144. **Bildnis eines Jünglings.** Jüngling in dunklem Wams mit gefälteter Halskrause und Federhut. Das frische Antlitz schmückt ein aufgedrehter Schnurrbart.
Leinwand. H. 74 cm, B. 61 cm. Goldrahmen.

ANTON DE PETERS, 1723—1795.

145. **Inneres einer gotischen Kirche.** Blick vom Seitenschiff in die Vierung. Diesseits der Renaissancebalustraden, die das Hauptschiff umschließen, sind einige Leute in Unterhaltung. Rechts spielt ein Kind mit zwei Hunden.
Holz. H. 36 cm, B. 31 cm. Schwarzer Rahmen.

GIOVANNI BATTISTA PIAZETTA, 1682—1754.

146. **Brustbild eines betenden Greises.** In gebeugter Haltung, den Stab in der Linken und das offene Gebetbuch in der Rechten, spricht der glattrasierte Alte sein Gebet.
Leinwand. H. 41 cm, B. 29,5 cm.

FRANS POURBUS DER ÄLTERE, 1540—1580.

147. **Stifterbildnis.** Fragment eines Altargemäldes. Ein Mann in grauer und brauner Kleidung legt, sich vorbeugend, ehrfurchtsvoll die Linke an die Brust.
Holz. H. 65 cm, B. 35 cm. Goldrahmen.

HENRY RAEBURN, 1756—1823.

148. **Bildnis des Sir Calvert** im dunklen Gehrock, der am Halsausschnitt die gelbe Weste und das weiße Spitzenhalstuch freiläßt. Der leicht ergraute Kopf ist wenig nach rechts gewandt.
Leinwand. H. 79 cm, B. 66 cm. Goldrahmen.

GUIDO RENI, 1575—1642.

149. **Lucretia.** Das blonde junge Weib stößt sich mit schmerzlichem Ausdruck den funkelnden Dolch in die entblößte Brust, die die Falten des grauen Mantels umrahmen. Die Linke ruht auf der Lehne des Armsessels.
Leinwand. H. 93 cm, B. 75 cm. Goldrahmen. Abb. Tafel 4.

JUSEPE DE RIBERA, gen. LO SPAGNOLETTO.

150. **Der heilige Hieronymus.** Der Greis sitzt, nur mit einem roten Mantel bekleidet, in einer bergigen Landschaft auf einem Felsblock. Er wendet sich, von dem Buche, in dem er schreibt, aufschauend, aufmerkend dem Engel zu, der ihm aus den Wolken mit einer Posaune eine Botschaft verkündet.
Leinwand. H. 46 cm, B. 47 cm. Goldrahmen.

JACOB VAN RUIJSDAEL, 1630—1682.

151. **Sturm auf dem Meere.** Unter den finster sich ballenden Wolken schwimmen auf dem unruhigen Meere, dessen Wellen im Vordergrunde wild über ein Wehr hinwegbrechen, zahlreiche Fischerboote. Ein bemannter Nachen fährt nach links.
Holz. H. 21 cm, B. 31 cm. Goldrahmen.

SALOMON VAN RUYSDAEL (?). 1600—1670.

152. **Flußlandschaft.** An einer Baumgruppe vorbei fährt ein Wagen der Stadt zu. Längs des Weges bewegen Bauern einen Nachen mit Rüben in derselben Richtung. Im Vordergrunde Fischer.
Leinwand. H. 29 cm, B. 40 cm. Goldrahmen.

NACHFOLGER DES PETER PAUL RUBENS, 1577—1640.

153. **Bethsabe im Bade.** Zu Bethsabe, die im Park auf dem Rande eines mit Stein eingefaßten Wasserbassins mit einem Springbrunnen sitzt, treten die beiden Männer. Der eine greift in ihr volles Haar, der andere sucht ihr das sie nur dürftig bedeckende Badetuch zu entwinden.
Holz. H. 104 cm, B. 174 cm. Schwarzer Rahmen.

NACHFOLGER DES PETER PAUL RUBENS, 1577—1640.

154. **Das salomonische Urteil.** In einer Halle mit gedrehten Säulen sitzt Salomo umgeben von Kriegern und Gelehrten auf dem Throne. Vor ihm hebt der Henker das Schwert, um das Kind zu zerteilen, um das sich die Frauen zu seinen Seiten streiten.
Holz. H. 43 cm, B. 32,5 cm.

NACHFOLGER DES PETER PAUL RUBENS, 1577—1640.

155. **Marter des hl. Laurentius.** Vor einem Marmorstandbild des Jupiter stoßen und zerren die Henker den Heiligen auf den Rost, unter den ein dritter noch Kohlen in das lodernde Feuer wirft. Rechts der Hauptmann zu Pferde, vom Himmel herab schwebt ein Engel mit Lorbeerkranz und Palme.
Holz. H. 48 cm, B. 35 cm. Goldrahmen.

WERKSTATT DES PETER PAUL RUBENS, 1577—1640.

156. **Anbetung der Könige.** In feierlichem Zuge mit zahlreichem Gefolge haben sich die Könige um die Krippe versammelt, aus der Maria das Christuskind hochgehoben hat. Der älteste König in prächtigem Goldbrokatmantel ist niedergekniet und küßt den Fuß des Kindes. Rechts erblickt man durch eine Tür der Ruine Ochs und Esel. Von daher eilt Josef hinzu, dem ein Hund folgt.
Holz. H. 72 cm, B. 105 cm. Goldrahmen.

CORNELIS SAFTLEVEN, 1606—1682.

157. **Die Versuchung des heiligen Antonius.** Vor seiner Klause sitzt betend der Heilige bei Nacht. Zahlreiche Teufel in phantastischen Tiergestalten umringen ihn, einer zieht am Glöcklein. Auf einem Ast sitzt ein Käuzlein.
Holz. H. 34 cm, B. 30 cm. Goldrahmen. Bez.: C. Saft-leiven, 1629.

JAKOB SCHLESINGER, 1792—1855.

158. **Halbbildnis eines Herrn** in hellem Beinkleid mit dunklem Frack, der in einen grün gepolsterten Sessel zurückgelehnt, ein rot gebundenes Buch auf dem Schoße hält. Halb nach rechts.
Leinwand. H. 34 cm, B. 27,5 cm. Goldrahmen. Beschädigt.

159. **Halbbildnis einer Dame** in blauem Kleide mit weißen Litzen, Spitzeneinsatz und Kragen. Sie stützt den linken Arm auf einen Tisch, auf dem ein silbernes Service steht.
Gegenstück zu vorigem.

160. **Herren- und Damenbildnis.**
a) Der Herr mit dünnem Spitzbart steht in vornehmer Kleidung halb nach links gewandt und hält zwischen den Fingern der rechten Hand, die leicht den Mantel faßt, eine Zigarre.
b) Die junge Frau mit gescheiteltem Haar, dessen herabhängende Locken das Gesicht umrahmen, trägt ein schwarzes Kleid mit umgelegtem weißem Spitzenkragen und um den Hals einen zierlichen Schmuck.
Leinwand. H. je 23 cm, B. je 18 cm. In gemeinsamen Goldrahmen. Bez.: Ao. 1846.

SIENESISCHER MEISTER DES 15. JAHRHUNDERTS.

161. **Christus am Kreuz.** Christus hängt mit weit ausgebreiteten Armen, aus der Seitenwunde blutend, am Kreuz. Seine Lenden umhüllt ein dünnes Schleiertuch. Der Nimbus Christi tritt plastisch vor. In den Eckstücken der Kreuzarme erscheinen die Brustbilder Maria und des Johannes.
Holz, Kreuzform mit profilierter Randleiste. H. 247 cm, B. 232 cm.

JAN VAN SON, 1658—1718.

162. **In der Küche.** Am Küchentisch, der mit zahlreichem Kupfer, Messing, Ton und Holzgeschirr besetzt ist, steht die Magd und spült einen Zinnteller.
Leinwand. H. 121 cm, B. 147 cm. Goldrahmen. Bez.: J. van Son. px. 1694.

FRANS SOOLEMAKER UM 1750.

163. **Bauern mit Vieh.** Links im Schatten eines Abhanges sitzt eine Hirtin inmitten ihrer Schafe. Davor besteigt ein Knecht einen Schimmel, indem er sich nach der Viehmagd umsieht, die rechts eine Kuh melkt. Am Abhang vorbei weiter Blick in die Ebene, aus der in der Ferne schroffe Felsen aufsteigen.
Holz. H. 37 cm, B. 49 cm. Goldrahmen. Bez.: J. F. Soolemaker.

SPANISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS.

64. **Der heilige Hieronymus** sitzt nackt, einen roten Mantel über die Knie gelegt, unter einem Baum, an dem der Totenschädel befestigt ist. Sich nach links neigend, liest er in einem Buche, das sein Löwe stützt. Dabei zeigt er mit der Rechten auf das Kruzifix, das an einem Baumstumpf vor ihm befestigt ist. Am Boden liegt ein Buch und der Kardinalshut.
Leinwand. H. 165 cm, B. 103 cm. Holzrahmen.

SPANISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS.

65. **Geißelung Christi.** Auf einem gepflastertem Torweg ist Christus vor einem Gebäude mit vergittertem Fenster an der niedrigen Martersäule angebunden. Sein Haupt wird von einem der beiden Kriegsknechte, der in der Linken die Geißel schwingt und den rechten Fuß gegen Christi Leib stemmt, an den Haaren herabgezogen, während der zweite die Geißel auf den blutüberströmten Rücken niederfallen läßt.
Holz. H. 34 cm, B. 23,5 cm.

SPANISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS.

66. **Brustbild der Madonna Immaculata.** Die jugendliche Gestalt in weißem Kleide mit hellblauem Mantel kreuzt die Hände über der Brust. Ihr Haupt umstrahlt ein Kranz von Sternen.
Leinwand. H. 31 cm, B. 23 cm. Goldrahmen.

SPANISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

167. **Jakobs Kampf mit dem Engel.** In einer Waldlandschaft rasten am Fluß Jakobs Hirten mit ihrem Vieh. Im Vordergrunde erscheint Jakob in blauem Gewande mit reich geschmücktem blauem Turban und rotem Mantel in hartem Ringen mit dem hellgekleideten Engel. Abendhimmel.
Leinwand. H. 41 cm, B. 50 cm. Goldrahmen.

SPANISCHER (?) MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

168. **Bildnis einer jungen Dame.** Die Gestalt ist vor grauem Hintergrund halb nach rechts gewandt. Kopf und Schultern bedeckt ein weißer Shawl.
Leinwand. H. 43 cm, B. 32 cm.

SPANISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

169. **Der heilige Antonius von Padua.** In seiner Zelle steht der Heilige, das Christuskind in seinen Armen liebevoll betrachtend, an einem grüngedeckten Studiertisch. Den oberen Teil des Raumes erfüllen strahlende Wolken, auf denen ein Engelknabe mit einer Lilie schwebt.
Leinwand. H. 21 cm, B. 14 cm. Goldrahmen.

170. **Der heilige Benedictus** kniet am Boden betend vor einem Kreuz, neben dem Totenschädel und Buch auf einem Felsblock liegen. Ein gepanzerter Engel weist ihm eine am Himmel aufsteigende feurige Kugel, die zum Himmel emporsteigende Seele des hl. Germanus von Capne.
Ebenso. Gegenstück zu vorigem.

Dienstag, den 18. Februar 1913, nachmittags 4 Uhr.

GEMÄLDE.

SPANISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

171. **Brustbild eines männlichen Heiligen** in geistlichem Gewande mit Pelzüberwurf. Das bärtige Antlitz ist zur Seite geneigt, der Blick zum Himmel erhoben, in dessen vom Sternennimbus beleuchteten Wolken Engelsköpfe erscheinen. In den Händen hält der Heilige Kruzifix und Märtyrerpalme.
Leinwand. H. 87 cm, B. 67 cm. Goldrahmen.

SPANISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

172. **Der hl. Ignatius,** in priesterlicher Gewandung in einer Kapelle vor dem Altar kniend und sein Gebet verrichtend.
Holz. H. 21 cm, B. 35 cm. Schwarzer Rahmen.

JAN HAVICKSZ STEEN, 1626—1679.

173. **Der Schweinestall.** Am Boden liegt mit offenen Augen ein behaartes Mutterschwein, an dessen Kopf ein zweites seinen Schädel reibt. Ein drittes, dunkler gefärbtes, strebt nach rechts.
Holz. H. 25,7 cm, B. 34,2 cm. Schwarzer Rahmen.

PALAMEDES STEVENS, 1604—1680.

174. **Reiterschlacht.** Auf einer im Hintergrunde rechts von Burgen umsäumten Ebene entspinnt sich ein wildes Handgemenge der Reitertruppen. Weiter zurück stößt das Fußvolk gegen einen Reitertrupp vor.
Holz. H. 48 cm, B. 64 cm. Schwarzer Rahmen.

175. **Im Zeltlager.** Vor den Zelten sitzen Soldaten in der Tracht des dreißigjährigen Krieges. Einige kochen ihre Mahlzeit, andere spielen. Im Vordergrunde preist eine Marketenderin auf einem Schimmel ihren Wein an.
Holz. H. 52 cm, B. 75 cm. Schwarzer Rahmen.

DAVID TENIERS D. J., 1610—1960.

176. **Große Wäsche.** Unter dem Strohdach eines nach vorn hin offenen Schuppens stehen dicht gedrängt Wäscherinnen an ihren Trögen. Davor hat sich eine Reihe von ihnen niedergelassen und stärkt sich, während vorn eine Magd Wasser aus dem Brunnen schöpft. Über eine Bleiche hinweg sieht man vor einem Bauernhaus eine Gruppe sich unterhaltender Frauen.
Holz. H. 35 cm, B. 32 cm. Schwarzer Rahmen. Bez.: D T.

DOMENICO THEOTOCOPULI, gen. IL GRECO, 1548—1625.

177. **Büßende Magdalena.** In einer finsteren Höhle ruht Magdalena, den Kopf auf die auf einen Stein gestemmte Linke gestützt in halbliegender Stellung auf einer Matte. Sie liest beim Schein einer Öllampe in einem Buche. Vor ihr stehen Kruzifix und Totenschädel.
Leinwand. H. 82 cm, B. 137 cm. Goldrahmen.

TIZIANO VECELLI (?), 1476—1576.

178. **Selbstbildnis** in schwarzem pelzbesetztem Rock mit blauen Ärmeln, nach links gewandt. Die ausgestreckten Arme halten eine Tafel mit der Inschrift: TITIANVS SE IPSVM EX SPECVLO PIN GENS MVLTA FELICITATE EXPRESSIT. ANN. LXI.
Leinwand. H. 93 cm, B. 75 cm. Goldrahmen.

SCHULE DES TIZIANO VECELLI, 1476—1576.

179. **Die heilige Agnes.** Die Heilige kniet in einer prächtigen Säulenhalle vor einem Kruzifix, das sich von reich reliefiertem Postament erhebt. Neben ihr liegen Palme und Schwert. Durch eine Öffnung im Hintergrunde fällt der Blick auf den leicht bewölkten Abendhimmel, von dem das ragende Kreuz sich abhebt. Vorn links ist ein roter Vorhang gerafft.
Leinwand. H. 95 cm, B. 69 cm.

UNBEKANNTER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

180. **Bemalter Haussegen** gegen Ungewitter.
Kupferstich auf Leinwand. H. 35 cm, B. 22 cm. Goldrahmen.

UNBEKANNTER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

181. **Der Raub der Sabinerinnen.** In den festlich geschmückten Straßen der Stadt, in denen die Sabinerfrauen von einer Estrade den Darbietungen ihrer Gastgeber zugeschaut haben, überfallen die Römer die sich heftig sträubenden Frauen und führen sie mit sich fort.
Holz. H. 68 cm, B. 96 cm. Goldrahmen.

182. **Die Befreiung Roms durch die Sabinerinnen.** Im Augenblicke des blutigen Zusammentreffens der racheerfüllten Sabiner mit den Römern vor Rom bitten die zu Römerinnen gewordenen Sabinerfrauen, ihre Kinder hochhaltend, ihre Stammesbrüder um Frieden.
Ebenso. Gegenstück zu vorigem.

UNBEKANNTER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

183. **Die drei Weisen aus dem Morgenlande,** an einem Globus die Stellung des neuen Sterns berechnend.
Leinwand. H. 52 cm, B. 64 cm. Schwarzer Rahmen.

UNBEKANNTER MEISTER DES 18. (?) JAHRHUNDERTS.

184. **Die Madonna** in blauem Kleid mit rotem Mantel, deren Haupt ein Schleier bedeckt, lehnt ihr Gesicht an die Wange des auf ihrem Schoße stehenden Kindleins.
Leinwand. H. 73 cm, B. 60 cm. Schwarzer Rahmen.

UNBEKANNTER MEISTER UM 1820 (?).

185. **Bildnis eines Greises** in schwarzem Tuchrock, der die Rechte auf den Kopf seines vor ihm auf dem Tisch liegenden grauhaarigen Pudelhundes legt. Die Linke hält eine Schnupftabaksdose.
Leinwand. H. 74 cm, B. 57 cm. Schwarzer Rahmen.

UNBEKANNTER MEISTER VOM ANFANG DES 19. JAHRHUNDERTS.

186. **Bildnis einer jungen Dame** in blauem Kleid im Profil nach rechts.
Leinwand. H. 34 cm, B. 27 cm. Goldrahmen.

UNBEKANNTER MEISTER.

187. **Waldlandschaft.** In einer Lichtung erblickt man eine kleine Hütte, aus der ein Einsiedler nach vorn schreitet, wo ein zweiter unter einem Baume sitzt.
Leinwand. H. 34,5 cm. B. 46 cm. Goldrahmen.

UNBEKANNTER MEISTER.

188. **Brustbild eines Mannes** mit lichtblondem Haar in rötlichem Rock und rötlicher Mütze, im Profil nach rechts.
Holz. H. 12,5 cm, B. 9 cm. Schwarzer Rahmen.

JUAN DE VALDES LEAL, 1631—1691.

189. **Märtyrer in der Löwengrube.** Im Zwinger knien in gebückter Haltung Gläubige, zum Teil in Priestergewändern. In der Mitte erwartet ein Bischof in Pontifikaltracht, den Blick zum Himmel erhoben, die herannahenden Löwen. Seine Gestalt hebt sich im Lichtstrahl, der hinter einer Wolke hervortritt, hell von dem Gemäuer des Zwingers ab, über dessen Brüstung Zuschauer in antiker Gewandung sich an dem Schauspiele weiden.
Leinwand. H. 30,5 cm, B. 41 cm. Goldrahmen.

ADRIAN VAN DE VELDE, 1636—1672.

190. **Vieh auf der Weide.** Auf einer grasbewachsenen Böschung weiden drei Kühe und ein Schaf. Von der Flußseite her ziehen mächtige schwarze Gewitterwolken herauf.
Leinwand. H. 36 cm, B. 56 cm. Goldrahmen.

VENEZIANISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS.

191. **Kimon und Pera.** Pera, in rotem Gewande, preßt ihren greisen Vater an die Brust, den Kopf zur Seite wendend und den Blick erhebend.
Leinwand. H. 85 cm, B. 71 cm.

ADRIAEN VERDOEL, 1620—1681.

192. **Beschneidung.** In einer Halle halten ein Greis und ein Mädchen einen nackten Knaben bei der Beschneidung, während ein Knabe eine Schüssel bereit hält. Auf einer weiteren Erhöhung sitzen die Rabbiner vor einem Folianten. Im Vordergrunde sitzen und knien Andächtige.
Holz. H. 31 cm, B. 39 cm. Goldrahmen. Bez.: A. Verdoel.

GEORGE VINCENT, 1796—1851.

193. **Landschaft.** Vor dem Bauernhof, der in leicht gewelltem Gelände zwischen Bäumen und Sträuchern liegt, treibt ein Knecht das Vieh auf die Weide. Im Vordergrunde schreitet ein Mädchen mit zwei Knaben in den Wald.
Leinwand. H. 59 cm, B. 72 cm. Goldrahmen.

VLÄMISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS.

194. **Bildnis einer vornehmen Dame** in schwarzem Gewand, weißem Spitzenkragen und reichem Schmuck. Halb nach rechts.
Pastell auf Pergament. H. 42 cm. B. 34 cm. Goldrahmen.

VLÄMISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS.

195. **Christus am Kreuz.** Gegen den finsteren Nachthimmel, der sich über der Stadt Jerusalem in der Tiefe leicht rötet, hängt Christus einsam am Kreuz. Das entseelte Haupt ist nach links zurückgesunken.
Leinwand. H. 71 cm, B. 41 cm.

VLÄMISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS.

196. **Brustbildnis eines vornehmen Herrn** in schwarzer Kleidung mit umgelegtem Kragen. Das Gesicht umrahmt dunkles langes Haar, das Kinn trägt einen Spitzbart, die Oberlippe einen Schnurrbart. Halb nach rechts.
Leinwand. H. 34 cm, B. 27 cm. Goldrahmen.

VLÄMISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS.

197. **Jupiter und Juno.** Unter einem Baum, den lauschende Putten umdrängen, ruht Jupiter, einen roten Mantel über den Knien, neben seinem Adler bei seiner Viehherde. Von links schwebt auf Wolken Juno in blauem Gewande mit dem Pfau und einer Dienerin herab und deutet mit fragendem Blick auf den weißen Stier, der dem hügeligen Hintergrund zugekehrt ist.
Leinwand. H. 98 cm, B. 132 cm. Schwarzer Rahmen.

VLÄMISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS.

198. **Brustbild eines vornehmen Herrn** mit blondem Knebelbart in violettem besticktem Wams, schwarzem Schultermantel und schwarzem federgeschmücktem Barett, halb nach links.
Kupfer. H. 10,5 cm, B. 8 cm. Schwarzer Rahmen.

VLÄMISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS.

199. **Christus am Kreuz.** Auf Golgatha erscheint im Dunst der Finsternis das Kreuz, das den sterbenden Christus trägt, zwischen den beiden Schächern. Dicht heran drängen sich jammernd Maria und Johannes, während Maria Magdalena den Schaft umfaßt. Der Henker mit dem essiggetränkten Schwamm blickt zu dem sich Quälenden auf. Links stehen höhnende Juden. Rechts werfen die Soldaten ihre Würfel.
Leinwand. H. 153 cm, B. 122 cm. Goldrahmen.

VLÄMISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS.

200. **Der heilige Hieronymus.** Der Heilige kniet am Fuße eines hohlen Baumes, in der Linken das Kruzifix, in der Rechten den Stein haltend. Den nackten Körper umfließt ein roter Mantel, am Boden liegen Kardinalshut, Bücher und Totenschädel. Über der Wurzel des Baumes erscheint der Kopf des Löwen.
Leinwand. H. 51 cm, B. 43 cm. Beschädigt.

VLÄMISCHER MEISTER DES 17. (?) JAHRHUNDERTS.

201. **Bildnis eines Mannes** mit kurzem Haupthaar, Schnurr- und Spitzbart. In braunem Mantel mit Pelzbesatz. Der Körper ist nach rechts, der etwas geneigte Kopf nach vorn gewandt.
Leinwand. H. 48 cm, B. 37 cm. Goldrahmen.

SIMON VOUET, 1590—1649.

202. **Bildnis eines vornehmen Herrn** mit angegrautem Kopf- und Barthaar in grünem rotgefüttertem Mantel, der den umgelegten Kragen freiläßt.
Holz. H. 12,5 cm, B. 9,5 cm.

ADRIAEN DE VRIES, 1601—1643.

203. **Bildnis Karls I. von England** in dunklem Kleid mit über die Schulter geworfenem Mantel und weißem Spitzenkragen. In der Ecke rechts oben das Wappen.
Leinwand. H. 62 cm, B. 52 cm. Goldrahmen.

PHILIP WOUVERMAN, 1619—1668.

204. **Reiterschlacht.** In einem hügeligen Gelände sind die Gegner aufeinandergestoßen. Im Vordergrunde schlagen gepanzerte und leichte Reiter wild aufeinander ein. Weiter zurück steigen Pulverrauchwolken auf.
Holz. H. 35 cm, B. 42 cm. Goldrahmen.

J. WRIGHT.

205. **Landschaft.** Im Vordergrunde eines weiten Hügelgeländes unterhält sich ein Schafhirt mit einer Magd am Wege, der zu zwei Bauernhäusern nach links führt. Vorn einige große Bäume. Abendhimmel.
Leinwand. H. 63 cm, B. 92 cm. Goldrahmen. Bez.: J. Wright. Pinxit.

BILDWERKE.

ANTWERPENER MEISTER DES 16. JAHRHUNDERTS.

206. **Christus und die Samariterin am Brunnen.** Christus sitzt auf einem Felsblock an der runden Brunnenbrüstung, auf die er sich mit dem linken Arm stützt, während er die Rechte redend erhebt und d. Blick auf die vor ihm stehende Frau richtet, die aus einem Eimer Wasser in die Krüge schüttet.
Eichenholzgruppe. H. 38 cm, B. 38 cm. T. 13,5 cm. Abb. Tafel 7.

BÖHMISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

207. **Heiliger Bischof.** Der Heilige in faltenreicher Gewandung, die Mitra auf dem Haupte, wendet sich nach rechts und trägt auf der Linken ein Buch.
Lindenholzfigur auf Sockel. H. 31,5 cm.

208. **Desgleichen.** ähnlich, nach rechts gewandt.
Ebenso. Gegenstück zu vorigem.

DEUTSCHER MEISTER DES 15. JAHRHUNDERTS.

209. **Madonna mit Kind,** auf der Mondsichel stehend, die auf dem Haupte des Teufels ruht.
Lindenholzfigur, vergoldet und polychromiert. Rückseite ausgehöhlt. H. 90 cm.

DEUTSCHER MEISTER DES 16. JAHRHUNDERTS.

210. **Verkündigung der Geburt Christi.** Teil der Kanzeltreppenwange aus der Pfarrkirche zu Görlitz. Unter einem Baldachin kniet die Madonna am Betpult. Zu ihr herab schwebt der Erzengel, dessen erhobene Linke auf die oben erscheinende Taube deutet.
Lindenholzrelief mit alter Bemalung. H. 115 cm, B. 32 cm. Abb. Tafel 8.

211. **Die Geburt Christi.** Desgleichen. Die Madonna sitzt an der Krippe und hüllt das Christuskind in eine weiße Decke. Von rechts ist Josef zu ihr herangetreten. Rechts im Hintergrunde erscheinen Ochs und Esel an der Raufe.
Ebenso. Abb. Tafel 8.

212. **Die Beschneidung Christi.** Desgleichen. Unter einem weißen Vorhang, hinter dem ein Gebäude erscheint, hält der Hohe Priester das Christuskind zur Beschneidung über eine Schüssel, die auf einem weißgedeckten Tische steht. Hinter ihm erscheinen Maria und Josef.
Ebenso. Abb. Tafel 8.

DEUTSCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS.

213. **Der heilige Hieronymus** kniet halb auf einem Baumstumpf und hält in der Rechten den Stein. Der Heilige ist bärtig und nur mit einem Lendenschurz bekleidet.
Lindenholzfigur. H. 70 cm. Abb. Tafel 6.

DEUTSCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

214. **Christus am Kreuz** zwischen Maria und Johannes. Am reich verzierten Kreuz hängt, von einem Strahlenkranz umgeben, Christus. Rechts neben dem Kreuz steht die Madonna, deren Brust ein Schwert durchbohrte, links Johannes. Am Boden liegen die Gebeine Adams.
Lindenholzgruppe mit alter Bemalung. H. 53 cm.

FRANZÖSISCHER MEISTER DES 14. JAHRHUNDERTS.

215. **Elfenbeinrelief,** Hälfte eines Diptychons. Madonna mit Kind zwischen zwei Engeln, die Kerzen tragen unter einem Spitzbogen mit Krabben besetztem Wimperg.
H. 13,8 cm, B. 7 cm. In verglastem Holzgehäuse.

MITTELRHEINISCHER MEISTER UM 1500.

216. **Christus** als Schmerzensmann auf einem Stein sitzend und das schmerzende Haupt stützend.
Lindenholzfigur mit alter Bemalung. H. 36,5 cm.

ÖSTERREICHISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

217. **Der hl. Johannes Nepomuk.** Auf gewulstetem Sockel steht der Heilige in schwarzer Gewandung mit weißem Rochette. Der Kopf ist nach links geneigt, die Hände weisen nach rechts.
Lindenholzfigur. Farbig bemalt. H. 39 cm.

ÖSTERREICHISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

218. **Der hl. Johannes Nepomuk.** Der Heilige schwebt in schwarzen Talar mit weißem Rochette und grauem Schultermantel auf einer Wolke. Der Kopf ist mit einem Birett bedeckt, die Hände halten ein Kruzifix.
Lindenholzfigur. Farbig bemalt. H. 41 cm.

SCHWÄBISCHER MEISTER DES 14. JAHRHUNDERTS.

219. **Leuchter-Engel.** Der Engel kniet und hält mit beiden Händen auf das rechte Knie gestützt einen achteckigen Leuchter. Um die Stirn ist ein Goldreif gelegt.
Lindenholzfigur mit alter Bemalung. H. 36 cm.

SCHWÄBISCHER MEISTER DES 15. JAHRHUNDERTS.

220. **Leuchter-Engel.** Der Engel, dessen Flügel, den Lockenkopf umrahmend, nach oben gerichtet sind, hält, gegen die linke Seite gestemmt, einen geknoteten Leuchter.
Lindenholzfigur mit alter Bemalung. H. 38 cm.

SCHWÄBISCHER MEISTER DES 15. JAHRHUNDERTS.

221. **Die hl. Ottilia.** Die Heilige in schwarz-weißer Ordenstracht hält in der Linken ein Buch, auf dem das Augenpaar ruht.
Lindenholzfigur. Farbig bemalt. H. 47,5 cm. Beschädigt.

SCHWÄBISCHER MEISTER DES 15. JAHRHUNDERTS.

222. **Madonna,** stehend, in rotem Gewand, blauem Mantel und weißem Kopftuch. Die Hände legen sich vor der Brust zusammen.
Lindenholzfigur. Farbig bemalt. H. 58 cm.

SCHWÄBISCHER MEISTER DES 15. JAHRHUNDERTS.

223. **Madonna von einer Kreuzigungsgruppe.** Maria in rotem Kleid mit blauem über den Kopf gezogenen Mantel hält zwischen den vor der Brust gefalteten Händen ein weißes Tuch.
Lindenholzfigur mit alter Bemalung.
H. 48 cm. Beschädigt.

SCHWÄBISCHER MEISTER DES 15. JAHRHUNDERTS.

224. **Madonna mit Kind.** Die Mutter Gottes trägt ihr nacktes Kind auf dem rechten Arm. Der rechte Fuß tritt auf die Mondsichel.
Lindenholzfigur mit Spuren alter Bemalung. Rückseite gehöhlt. H. 84 cm. Abb. **Tafel** 7.

SCHWÄBISCHER MEISTER DES 15. (?) JAHRHUNDERTS.

225. **Der hl. Antonius von Padua** in vergoldeter Kutte. Die Linke preßt ein Buch gegen die Brust; die Rechte hielt den Lilienstab.
Lindenholzfigur. Farbig bemalt.
H. 75 cm.

SCHWÄBISCHER MEISTER UM 1500.

226. **Der hl. Lambertus** in voller bischöflicher Tracht, in der rechten Hand einen Kelch haltend.
Lindenholzfigur. Farbig bemalt. H. 58 cm. Beschädigt.

SCHWÄBISCHER MEISTER UM 1500.

227. **Auferstehender Christus.** Christus hebt, mit dem Lendentuche bekleidet, die Rechte segnend empor und blickt zum Himmel. Der linke Arm, über dessen Schulter ein Mantel herabfällt, ist ausgestreckt und hielt die Kreuzesfahne.
Lindenholzfigur. H. 77 cm. Abb. Tafel 7.

SCHWÄBISCHER MEISTER DES 16. JAHRHUNDERTS.

228. **Pieta.** Die Madonna hält, das linke Bein leicht über das rechte biegend, den Leichnam Christi auf ihrem Schoß.
Lindenholzfigur. Farbig bemalt. Rückseite ausgehöhlt. H. 47 cm.

SCHWÄBISCHER MEISTER DES 16. JAHRHUNDERTS.

229. **Kniende Stifterin** in blauem Ordensgewand mit Kopftuch und braunem Mantel.
Lindenholzfigur. Farbig bemalt. H. 51 cm.

SCHWÄBISCHER MEISTER DES 16. JAHRHUNDERTS.

230. **Pieta.** Die Madonna in violettem Gewande mit goldenem blaugefüttertem Mantel sitzt am Boden und hält auf dem rechten Knie den Leichnam Christi, dessen Knie den Boden berühren. Die Rechte der Mutter stützt das Haupt des Toten. Die Linke Christi hängt schlaff herab.
Lindenholzgruppe mit alter Bemalung. H. 26 cm. Abb. Tafel 7.

SCHWÄBISCHER MEISTER DES 16. (?) JAHRHUNDERTS.

231. **Der hl. Leonhard.** Der Heilige in grüner rotgefütterter Kutte trägt in der Rechten ein aufgeschlagenes Gebetbuch, in der Linken das Stück einer Kette.
Lindenholzfigur. Farbig bemalt. Rückseite ausgehöhlt. H. 66 cm.

SCHWÄBISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS.

232. **Pieta.** Die Madonna sitzt am Boden und stützt den Oberkörper Christi auf ihr linkes Knie. Die Rechte ist unter das Haupt geschoben, die Linke hält die Hand des Leichnams.
Lindenholzgruppe. Farbig bemalt. H. 28 cm. Leicht beschädigt.

SCHWÄBISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS.

233. **Der hl. Rochus.** Der Heilige in blauem Rock mit rotem goldverbrämtem Mantel schaut mit schmerzlichem Gesichtsausdruck auf die Eiterbeule an seinem Oberschenkel.
Lindenholzfigur auf Holzsockel; alte Bemalung. H. 68 cm.

TIROLER MEISTER DES 15. JAHRHUNDERTS.

234. **Der hl. Jakobus major** in braunem Gewande mit goldenem rotgefüttertem bauschigem Mantel. Der bärtige Kopf ist mit einem mit einer Muschel geschmücktem Hute bedeckt. Die Hände fassen den Pilgerstab.
Lindenholzfigur mit alter Bemalung. H. 66 cm. Abb. Tafel 6.

TIROLER MEISTER DES 16 (?) JAHRHUNDERTS.

235. **Pieta.** Die Madonna in grünem Gewande mit braunem, blau gefüttertem Mantel hält den Leichnam Christi auf dem Schoß, mit der Linken seine Hand haltend, mit der Rechten das Haupt stützend.
Lindenholzfigur. Farbig bemalt. H. 79 cm.

TIROLER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS.

236. **Christus am Kreuz.** Der Leichnam, dessen Haupt herabgesunken ist, hat die Hände zusammengekrampft. Um die nach links ausgebogenen Hüften ist mit einem Strick das Lendentuch befestigt.
Lindenholzfigur; alte Fassung. H. des Korpus 68 cm. Abb. Tafel 6.

TIROLER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

237. **Der hl. Martinus.** Der Heilige in bischöflichem Gewande hält im linken Arm eine Fahne. Die Hand erfaßt ein Ende des Mantels, das er mit dem Schwert in der Rechten für den vor ihm stehenden Krüppel abtrennt.
Lindenholzfigur. Farbig bemalt. H. 74 cm.

HANDZEICHNUNGEN, STICHE UND KUPFERPLATTEN.

JAKOB ADAM, 1748—1811.

238. **Maria Theresia** Hungariae et Bohemiae. Regina. Arch. Austr. L. Bosch ad Vivum fecit Viennae 1791. Jakob Adam sculp. Viennae 1792.
Kupferstich. H. 18 cm, B. 12 cm. Gerahmt.

JOHANN FRIEDRICH BAUSE, 1738—1814.

239. **Salomon Gesner.** Anton Graff pinx. J. F. Bause sculps. Lips. 1771.
Kupferstich. H. 30,5 cm, B. 21,5 cm.

DANIEL BERGER, 1744—1824.

240. **Denkmal Friedrichs II.** Joh. Godof. Schadow marmor sculp. Daniel Berger aeri incidit Berolini 1793.
Stahlstich. Beschnitten. H. 52 cm, B. 37 cm. Gerahmt.

BERLINER MEISTER DER ERSTEN HÄLFTE DES 19. JAHRHUNDERTS.

241. **Dr. Friedrich Lucanus,** geb. zu Halberstadt am 3. Dezember 1793.
Gestochene Originalkupferplatte. H. 33 cm, B. 26,5 cm.

MARTIN BERNIGEROTH, 1670—1735.

242. **Regina Charlotta Loescherin,** gebohrne Quenstaedtin. Bernigeroth sc. Lips.
Kupferstich. H. 29,5 cm, B. 19,5 cm.

NOEL FRANÇOIS BERTRAND, 1784—1852.

243. **Napoléon le Grand.** D'après le Portrait en pied de S. M. l'Empereur et Roi Fait par Mr. David son premier Peindre. Dessiné par Eugène Bourgeois. Gravé sous la Direction de Mr. David par Noel Bertrand.
Kupferstich. H. 72 cm, B. 52 cm. Gerahmt. Leicht beschädigt.

J. F. BOCK.

244. **Der Tod Friedrichs des Großen.** Radierung. Widmungsblatt.
H. 30 cm, B. 32 cm. Beschnitten. Beschädigt.

J. DAULLÉ.

245. **Die büßende Magdalena.** Nach Antonio Allegri, gen. Il Correggio. Dessiné par C. Hutin, gravé par J. Daullé, grav. du roi, 1753.
Kupferstich, beschnitten. H. 32 cm, B. 37 cm. Gerahmt. Beschädigt.

G. B. DRAKE.

246. **Gutshof an der Brücke.**
Radierte Originalkupferplatte. H. 46,5 cm, B. 70 cm.

247. **Desgleichen,** Dorflandschaft.
Radierte Originalkupferplatte. H. 46,5 cm, B. 70 cm.

F. V. DURMER.

248. **Venus und Adonis.** Inv. et dessin. par A. Nahl. Gravé par F. V. Durmer.
Schabkunstblatt. Beschnitten. H. 32 cm, B. 37 cm.

F. GIRARD.

249. **Luther** affichant ses 95 thèses à Wittemberg en 1517, nach dem Gemälde von P. Labouchère.
Gestochene Originalkupferplatte. H. 76,5 cm, B. 101 cm.

250. **Luther** brûlant la bulle de Pape à Wittemberg 1520. Nach dem Gemälde von P. Labouchère.
Gestochene Originalkupferplatte. H. 76,5 cm, B. 101 cm.

GÜNTHER.

251. **Ansicht des Platzes am Eingang der Linden zu Berlin.** Catet pinx. Günther sc.
Kupferstich. H. 21 cm, B. 29 cm. Gerahmt.

JOHANN ELIAS HAID, 1739—1809.

252. **La Menagère.** Peint par Ant. Graff. Gravé par J. Elie Haid à Augsburg.
Schabkunstblatt. H. 32 cm, B. 23 cm.

JOHANN JACOB HAID, 1704—1767.

253. **Samuel Urlsperger** Ministerii Evangelici Augustani Senior, ad D. Annae Pastor. nat. Kirchemii Ao 1685. d. 20. Augusti, st. v. Joh. Jac. Haid. pinx. et sculps. Aug. Vind. 1750.
Schabkunstblatt. H. 40,5 cm, B. 27 cm.

ELIAS CRISTOPHORUS HEISS, 1660—1731.

254. **Jakobus Bender** à Binenthal Republicae Francofurtensis Scabinus et Senator. Aetatis LI. Mattheus Merian pinx. Elias Cristophorus Heiss, Sculps. Aus. Vind. 1696.
Schabkunstblatt. H. 40 cm, B. 29 cm. Gerahmt. Gefaltet gewesen.

255. **Cristoph Wilh. à Wider** (1696—1711). Elias Ch. Heiss. sculps. Aus. Vind.
Schabkunstblatt. H. 35,5 cm, B. 24 cm.

LEONHARD HECKENAUER.

256. **Herr Balthasar Schnurpain** des Inneren Raths und Handels Herr in des Heil. Röm. Reichs Stadt Augspurg. Karol. Gustav: ab Amling ad vivum del. do 1690. Leonhard Heckenauer sculps. 1691.
Kupferstich. H. 33 cm, B. 32,5 cm.

JAKOBUS HOUBRAKEN, 1698—1780.

257. **Joan Couck.** Kapitein van een Compagnie Borgers der Stadt Amsteldam. Gebooren den 31. October Anno 1690. J. M. Quinkhard Pinx. 1747. J. Houbarken sculps.

258. **Le Baron de Bielefeld.** J. F. Stein pinx. P. Goße junior Excud. J. Houbraken sculps. 1759.
Kupferstich. H. 21,5 cm, B. 16,5 cm. Gerahmt.

NACH ROBERT KÄMMERER.

259. **Lustige Zecher.**
Kupferdruckplatte. H. 60 cm, B. 46 cm.

260. **Zwei Schwerenöter.**
Kupferdruckplatte. H. 60 cm, B. 46 cm.

JOHANN JAKOB KOLLER, 1746—1805.

261. **Aussicht der Stadt Frankfurt am Mayn von der Mittag Seite.** J. J. Koller ad Naturam delineavit & aqua forti incidit, 1777.
Radierung. H. 31 cm, B. 50 cm. Gerahmt.

JOHANN HEINRICH LIPS, 1758—1817.

262. **Bacchusfest,** nach dem Gemälde von Nicola Poussin.
Gestochene Originalkupferplatte. H. 47 cm, B. 60 cm.

JEAN CLAUDE MANIGAUD, geb. 1825.

263. **Goethe lisant Faust devant la cour de Saxe-Weimar.** Nach dem Gemälde von Mès.
Gestochene Originalkupferplatte, datiert 1867. H. 62 cm, B. 79 cm.

264. **Schiller présenté à la princesse de Saxe-Weimar.** Nach dem Gemälde von Mès.
Gestochene Originalkupferplatte. H. 62 cm, B. 79 cm.

W. MARKS.

265. **Les Jaloux.** Nach A. Watteau radiert von W. Marks.
Radierung. H. 15,5 cm, B. 20 cm. Gerahmt.

J. G. MASSFELD.

266. **Marie Thérèse** Charlotte Madame fille du Roi. J. G. Maßfeld sc.
Kupferstich. H. 17 cm, B. 11 cm. Gerahmt.

NACH JOHANN GEORG MEYER VON BREMEN, 1813—1836.

267. **Großvaters Besuch.**
Kupferdruckplatte. H. 54,5 cm, B. 72 cm.

SIMON CHARLES MIGER, 1736—1820.

268. **Neun Blatt Tierdarstellungen.** Maréchal pinx. Miger sc.
Kupferstiche. H. 29,5 cm, B. 40,5 cm.

JOHANN ESAIAS NILSON, 1721—1788.

269. **Fridericus Wilhelmus** Principis Augusti Wilhelmi, Hoered Rigni Bor: Filuis natu maximus. nat: d. 25. Sep. Ao 1744. J. C. Nilson, inv.: sculps: et excud: Aug: V.
Kupferstich. H. 22,5 cm, B. 16 cm. Gerahmt.

ERNST FRIEDRICH OLDERMANN, 1802—1874.

270. **Friedrich Wilhelm** (IV.). Gemalt v. Prof. F. Krüger. Gestochen v. Fr. Oldermann.
Schabkunstblatt. H. 66 cm, B. 48 cm. Gerahmt. Leicht beschädigt.

ALBERT HEINRICH PAYNE, geb. 1812.

271. **An der Schmiede.** P. H. Wouvermann pinx. A. H. Payne sc.
Stahlstich. H. 13,5 cm, B. 17,5 cm. Gerahmt.

JACQUES LOUIS PERÉE, geb. 1769.

272. **Zwölf Blatt Vogeldarstellungen.** Barraband f. Perée sculpsit.
Farbige Kupferstiche. H. 53 cm, B. 34,5 cm.

GEORG BALTHASAR PROBST.

273. **Prospect** Ihro Röm: Kayserl: Majestät Haupt Mauth bey dem Rothen Thurn zu Wien. Georg Balthasar Probst, excud. Aug. Vind.
H. 32,5 cm, B. 43 cm. Gerahmt.

ERNST LUDWIG RIEPENHAUSEN, 1765—1840.

274. **Einquartierung.** W. Hogarth. inv. pinx. Riepenhausen sc.
Kupferstich. H. 22 cm, B. 29,5 cm.

ERNEST C. ROST, geb. 1766.

275. **Parthie bei Merstham** (Surrey).
Radierte Originalkupferplatte. H. 59 cm, B. 84 cm.

276. **Abend am Kennett** (Berkshire) the Duiel Strean.
Radierte Originalkupferplatte, datiert 1892. H. 58,5 cm, B. 84 cm.

LOUIS CHARLES RUOTTE, 1754—1815.

277. **Clarissa.** P. Simon del. Ruotte sculp.
Farbiger Kupferstich. H. 38,5 cm, B. 29 cm. Gerahmt.

278. **Cecilia.** P. S. delt. L. C. Ruotte sculp.
Ebenso.

KARL HERMANN SAGERT, 1822—1889.

279. **Jenny Lind.** Gemalt von Eduard Magnus. Gest. von Hermann Sagert.
Schabkunstblatt. H. 42 cm, B. 31,5 cm. Gerahmt.

LUDWIG FRIEDRICH SCHNELL, 1790—1834.

280. **Arbeits-Cabinet** Sr. Maj. des Königs Fried. Wilh. des III ten vón Preußen im Palais zu Berlin. Professor Zielke gemalt und gezeichnet Berlin. Hofkupferstecher Schnell gestochen Darmstadt.
Kupferstich. H. 35 cm, B. 42 cm. Gerahmt.

JAN STEEN, 1626—1679.

281. **Bauer** mit gähnend geöffnetem Munde. Auf dem struppigen Haar sitzt eine Mütze. Nach rechts gewandt.
Zeichnung auf weißem Papier. H. 22 cm, B. 17,5 cm. Goldrahmen. Bez.: J. S., oben in der Ecke Steen, unten Stempel M.

MORITZ MÜLLER STEINLA, 1791—1858.

282. **Luise Königin von Preußen.** M. Steinla gest.
Kupferstich, beschnitten. H. 23 cm, B. 19 cm. Gerahmt.

ROBERT THEW, 1758—1802.

283. **Shakspeare. Hamlet, Prince of Denmark. Akt I. Scene IV.** Painted by H. Fuseli R. A. Engraved by R. Thew.
Farbiger Kupferstich. H. 50 cm, B. 62 cm. Gerahmt.

NACH ADOLF TIDEMAND.

284. **Großmutters Liebling.**
Kupferdruckplatte. H. 54,5 cm, B. 72 cm.

UNBEKANNTER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS.

285. **München.**
Kupferstich vor der Schrift. H. 24 cm, B. 34 cm. Gerahmt.

UNBEKANNTER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS.

286. **Bildnis eines Geistlichen.**
Kupferstich vor aller Schrift. H. 35 cm, B. 25 cm.

UNBEKANNTER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

287. **Bildnis einer vornehmen Dame.**
Schabkunstblatt. Beschnitten. H. 33 cm, B. 25 cm. Gerahmt.

UNBEKANNTER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

288. **Anna Catharina von Scheidlin,** gebohrne Previn. Starb MDCCL im XLV. Jahr.
Kupferstich, beschnitten. H. 42 cm, B. 29 cm. Gerahmt.

UNBEKANNTER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS.

289. **Napoleon in Fontainebleau.** Nach dem Gemälde von Delaroche.
Lithographie. H. 33 cm, B. 24 cm. Gerahmt.

UNBEKANNTER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS

290. **W. Schadow.**
Lithographie. H. 14 cm, B. 11 cm. Gerahmt.

UNBEKANNTER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS.

291. **Ansicht von Dresden.**
Lithographie. H. 19 cm, B. 30,5 cm. Gerahmt.

BENJAMIN VAUTIER, 1829—1898.

292. **Leichenfahrt auf dem Brienzer See.** Ein junger und ein alter Schiffer rudern den Nachen rechts.
Darin sitzt ein Paar mit seinem Knaben traurig vor einem Kindersarg.
Gehöhte Bleistiftzeichnung. H. 22 cm, B. 36 cm. Goldrahmen. Bez.: B. Vautier.

J. B. WINCKLER.

293. **Le Villageois Guillard.** D. Tennier pinxit. Gravé par J. B. Winckler.
Kupferstich. H. 25,5 cm. B. 33 cm.

JOHANN WILHELM WINDTER, 1696—1765.

294. **Michael Cristophorus Engelland.** (1695—1734). P. Decker pinx. J. W. Windter sculps. Nor. 1737.
Kupferstich. Beschnitten. H. 44,5 cm, B. 29,5 cm.

A. ZECCHIN.

295. The absent father or the socrows of war. H. Singleton pinxt. A. Zecchin sculpt.
Schabkunstblatt. Beschnitten. H. 44,5 cm, B. 33,5 cm.

BEVORSTEHENDE AUKTIONEN:

25. FEBRUAR 1913:

Künstlerischer Nachlass der Leipziger Illustratoren-familie Geissler

aus dem Besitz von Fräulein Marie Berg-Berlin.

4. MÄRZ 1913:

Sammlung Dr. Wilhelm-Eichenwald-Mürzzuschlag.

Gemälde alter und neuer Meister.

11. UND 12. MÄRZ 1913:

Möbel, Dekorations- und Einrichtungsgegenstände; Kunstgewerbe.

18. MÄRZ 1913:

Collektion A. Arens, Antwerpen.

Skulpturen und Gemälde alter Meister, sowie Antiquitäten.

IN VORBEREITUNG:

Mitte April:

Arbeiten und Sammlungen des Herrn Professor Gustav Eberlein, Berlin.





Nr. 121.

e[...]er Kunstauktionshaus
[...]ebrüder Heilbron
[...] S.W., Zimmerstr. 13.





Nr. 118.

Berliner Kunstauktionshaus
Gebrüder Heilbron
Berlin S.W., Zimmerstr. 13.





Nr. 113.

Berliner Kunstauktionshaus
Gebrüder Heilbron
Berlin S.W., Zimmerstr. 13.





Nr. 149.



Nr. 8.



Nr. 18.

Berliner Kunstauktionshaus
Gebrüder Heilbron
Berlin S.W., Zimmerstr. 13.





Nr. 213. Nr. 236. Nr. 235.

rliner Kunstauktionshaus
Gebrüder Heilbron
rlin S.W., Zimmerstr. 13.





Nr. 227.

Nr. 230.
Nr. 206.

Nr. 224.

Berliner Kunstauktionshaus
Gebrüder Heilbron
Berlin S.W., Zimmerstr. 13.

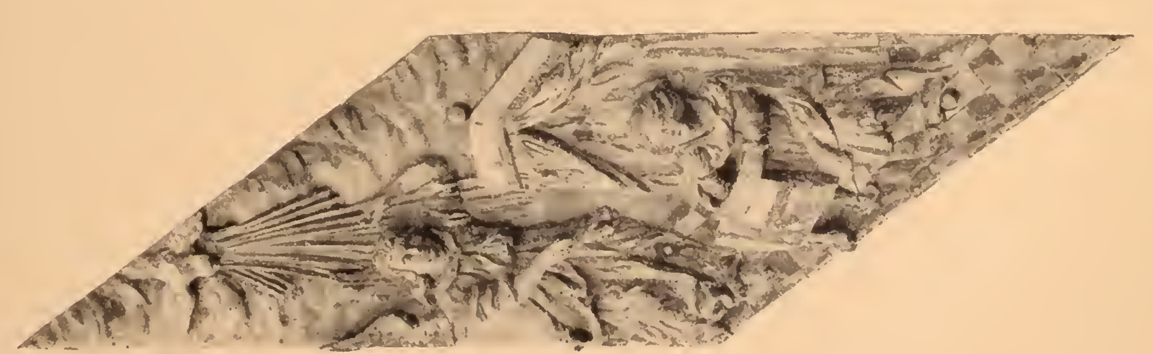




Nr. 212.



Nr. 211.



Nr. 210.

Berliner Kunstauktionshaus
Gebrüder Heilbron
Berlin S.W., Zimmerstr. 13.



